Fürth StadtZEITUNG

Das offizielle Amtsblatt der Stadt Fürth | Auflage **66 100** | Ausgabe **[23] 2013** vom 18.12.2013 | **69.** Jahrgang

Friedvolle Feiertage genießen und entspannen

Die StadtZEITUNG wünscht allen Fürtherinnen und Fürthern ein besinnliches Weihnachtsfest

Foto: Mittelsdorf

Mit diesem vom Wiesengrund unterhalb der Ludwigbrücke aufgenommenen Foto verabschiedet sich das Team der StadtZEITUNG für dieses Jahr. Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue, und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Am 15. Januar sind wir mit der ersten Ausgabe der StadtZEITUNG im neuen Jahr wieder für Sie da.

Fürth verzeichnet steigende Ausbildungszahlen

Ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr – Betriebe suchen noch geeignete Bewerber

Erfreuliche Nachricht aus den Betrieben: Zum Stichtag 30. November 2013 konnten nach Angabe der Industrie und Handelskammer (IHK) in Fürth 518 Ausbildungsverträge und somit 50 mehr als im Vorjahr abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Steigerung von 10,7 Prozent, nachdem im Vorjahr die Zahlen mit einem Minus von 2,9 Prozent noch leicht rückgängig waren. Damit stemmen sich die Fürther Unternehmen gegen den rückläufigen Trend im gesamtem Kammerbezirk Mittelfranken.

Besonders im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Einzelhandel suchen viele Betriebe noch nach ausbildungsreifen und -willigen Jugendlichen. Bedingt durch Demographie und den Trend zu immer höherer Schulbildung fehlt es jedoch oft an geeigneten Bewerbern. Die Industrie- und Handelskammer hat sich auch für 2014 zum Ziel gesetzt, mit ihren lokalen Partnern für die berufliche Ausbildung zu werben und Schulabgängern sowie bisher unvermittelten Jugendlichen bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz zu unterstützen.

jobcenter Fürth Stadt

Nicht nur die Jugendarbeitslosigkeit nimmt deutlich ab, auch die Arbeitslosenquote in der Stadt Fürth liegt mit 6,3 Prozent aktuell in der Region auf dem niedrigsten Stand.

Kufo feiert

Buntes Programm

Jubel, Trubel, Heiterkeit – das Kulturforum Fürth feiert Geburtstag! Der ehemalige Schlachthof, seit 1989 kulturell genutzt, bekam vor zehn Jahren ein neues Gesicht. Im Januar 2004 öffneten sich die Pforten des generalsanierten Hauses.

KUFO JUBEL WOCHEN

Die Frischzellenkur bescherte dem Haus ein einzigartiges Veranstaltungsambiente mit lichtem Foyer, Restaurant mit herrlicher Terrasse am Ufer der Rednitz und einer großen Halle, die mit ihren gusseisernen Säulen aus der Gründerzeit beeindruckt.

Von mehreren Säulen werden seit der Wiedereröffnung auch die inneren Werte des Kulturforums getragen, denn Kulturforum, Kulturamt, Stadttheater, Kino Uferpalast und Gastronomie sind die Stützen des Programms, das auch zunehmend durch vielfältige Gastveranstaltungen ergänzt wird. Viele haben also etwas zu feiern und daher gibt es auch viel zu feiern!

Den Jubelreigen eröffnet das Stadttheater Fürth mit dem Brückenbau-Stück „Wenn ich mir was wünschen dürfte“, denn der „brückenbau“, das Community-Projekt des Stadttheaters, ist vor allem auch im Kulturforum zu Hause.

Konzerte sind und waren jedoch immer das Herz des Hauses. Ob bayerische Stubenmusik, American Roots, europäischer Jazz oder Balkan Grooves – „die Welt zu Gast

>> Fortsetzung auf Seite 2 >>

<< Fortsetzung von Seite 1 <<

Kufo feiert

bei Freunden“ gilt im Kulturforum seit jeher. Stellvertretend für die Welt der Musik und die Musik der Welt sind während der Jubelwochen schnittige Swingklänge, die Facetten jüdischer Musik, pfiffig-ritterliche Musik für Kinder, mediterrane „MusikPASSAGEN“ sowie tanzbare Volks- und Weltmusik zu hören.

Ein Stummfilmklassiker mit Live-Musik für Unverfrorene (Open Air) und der Community-Dance, das Begegnungs- und Bewegungsforum runden das Programm der Jubelwochen ab.

Die Veranstaltungen im Überblick:

Samstag, 4. Januar (20 Uhr), **Sonntag, 5. Januar** (15 und 20 Uhr) **und Montag, 6. Januar** (15 Uhr) **„Wenn ich mir was wünschen dürfte“:** Ein Generationen-Tanz-Theater-Projekt des Stadttheaters im Rahmen vom brückenbau.

Der Jubiläumsabend (freier Eintritt) am Freitag, 10. Januar, ab 19 Uhr, Open-Air am Vorplatz **„Ein andalusischer Hund“:** Das Kino Uferpalast präsentiert den Stummfilmklassiker mit Livemusik von Kim Barth (Flöte), Susumu Kakizoe (Tuba) & Ralf Bauer (Posaune), **ab 20 Uhr„HAUSmusik“:** Musikalische Geburtstagsgrüße vom Team des Kulturforum Fürth mit schwungvoller Unterstützung durch „Die Schicken Swingschnitten“.

Samstag, 11. Januar, 20 Uhr, „Ein Genie aus Fürth - Jakob Schönberg und die Jüdische Musik aus Tradition und Moderne“ mit Jascha Nemtsov (Piano & Moderation), Tehila Nini Goldstein (Sopran), Alon Sariel (Mandoline).

Sonntag, 12. Januar, 16 Uhr, „Best of Ritter Rost“ mit der Ritter Rost Band für Kinder ab vier Jahren.

Montag, 13. Januar, 19 Uhr, Community Dance mit Jutta Czurda.

Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, „Mediterraneo Sonoro“ mit dem Solis String Quartet: Ein Konzert aus der Reihe „Passagen“, den musikalischen Expeditionen von Bayerischer Rundfunk-Studio Franken, Stadttheater und Kulturforum.

Samstag, 18. Januar, 20.30 Uhr, Kellerkommando meets Jalla Club: Konzert der fränkischen Volksmusik-Gringos aus Bamberg mit anschließender Jalla Worldmusic Club-Party.

Alle weiteren Infos unter www.kulturforum.fuerth.de.

Foto: privat

Kellerkommado vs. Jalla-Party – zum Abschluss der Jubelwochen im Kulturforum wird am 18. Januar noch mal richtig gefeiert.

Nachruf auf Hans Flohrer

Der langjährige Stadtrat **Hans Flohrer** ist am 9. Dezember im Alter von 88 Jahren verstorben. Er zählte zu jenen Politikern, die die Demokratie in unserem Land wieder etabliert und aufgebaut haben. Als Gemeinderat in Boxdorf, Kreisrat im Landkreis, als Bezirksrat und seit 1972 als Stadtrat von Fürth wurde er zu einer wahren Institution der kommunalen Selbstverwaltung. Er bekleidete zahlreiche Ämter und Funktionen und setzte sich vier Jahrzehnte lang vehement vor allem für die Landwirtschaft ein. Ein Herzensanliegen war ihm aber auch der Landschafts-, Gewässer- und Umweltschutz. Sein besonderes Interesse galt dem Ausbau der Kläranlage, den er mit großem Einsatz vorantrieb. Ihm ist es vor allem auch zu verdanken, dass die Geruchsbelästigung durch die Anlage weitgehend beseitigt werden konnte.

Als Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Herboldshof, Mitglied des Kirchenvorstandes und des Bauernverbandes lag ihm nicht zuletzt auch das Ehrenamt sehr am Herzen. Aufgrund seines verdienstvollen Wirkens und seiner Persönlichkeit wurde Hans Flohrer über die Parteigrenzen hinweg Anerkennung zuteil. Für sein politisches Wirken und seinen vorbildlichen Einsatz in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens erhielt Hans Flohrer 1996 das Goldene Kleeblatt der Stadt Fürth.

Mit Hans Flohrer verlieren wir nicht nur einen verdienstvollen Politiker, der die Nachkriegsgeschichte mit geprägt hat, sondern auch einen Menschen, der in hohem Maße respektiert wurde. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Das Jubiläumsprogramm wird ermöglicht durch

ERGO Direkt
NORMA
KURZ
OBI
Sparkasse Fürth
Tucher

Inhalt

Fürth Shop 16

Amtsblatt 29
Ärzte und Apotheken 35
Familiennachrichten 36
Sport 46

Grüner Markt
Kleinanzeigen 47
Impressum 47

Ausführliche Informationen zum 14. Internationalen Klezmer Festival Fürth lesen Sie auf Seite 23

Vorschau

Die nächste Ausgabe der Stadt**ZEITUNG** erscheint am 15. Januar 2014 u. a. mit diesen Themen:

- Zehn Jahre Solarberg
- Neuer Autobahnanschluss und Höffner Eröffnung
- WBG-Wohnungen aufpoliert

Anzeigenschluss:
7. Januar 2014
Kleinanzeigenschluss:
7. Januar 2014, 12 Uhr

Wirtschaftsticker

In Rekordzeit hat das Unternehmen **LPKF Laser & Electronics AG, Bereich Laser Welding,** die Produktion von Erlangen nach Fürth verlagert. Seit Ende November arbeiten alle Mitarbeiter vom Laser-Kunststoffschweißen am neuen Standort.
Das neue Gebäude in Stadeln hat mit rund 10 000 Quadratmetern Produktionsfläche mehr als doppelt so viel Platz wie der bisherige Standort. Auch das Anwendungszentrum zur Optimierung von kundenspezifischen Prozessen wächst mit. Mit einem zusätzlich benötigten Anbau für Verwaltung und Labore wird im Frühjahr 2014 begonnen. So lange dienen Büro- und Systemcontainer in der Produktionshalle als Übergangslösungen.

Herzlichen Glückwunsch

- Am 20. Dezember vollendet **Ernst Nützel,** Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 66. Lebensjahr,
- am 25. Dezember **Manfred Strattner,** Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 74. Lebensjahr,
- am 26. Dezember **Christian Nowak,** Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 68. Lebensjahr,
- am 26. Dezember Stadtrat **Dr. Joachim Schmidt** das 60. Lebensjahr,
- am 27. Dezember **Robert Wagner,** Inhaber des Ehrenbriefs und Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 54. Lebensjahr,
- am 28. Dezember Pfarrer a. D. **Joachim Frommann,** Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 77. Lebensjahr,
- am 1. Januar **Werner Heider,** Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 84. Lebensjahr,
- am 3. Januar **Günther Lattek,** Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 84. Lebensjahr,
- am 3. Januar **Martin Rassau,** Inhaber der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Fürth, das 47. Lebensjahr,
- am 6. Januar Stadtrat **Hermann Wagler** das 59. Lebensjahr,
- am 7. Januar **Tunay Duman,** Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 56. Lebensjahr,
- am 7. Januar Stadtrat **Stefan Haßgall** das 44. Lebensjahr,
- am 8. Januar **Willie Glaser,** Inhaber des Ehrenbriefes der Stadt Fürth, das 93. Lebensjahr,
- am 8. Januar Stadträtin **Marianne Niclaus** das 61. Lebensjahr,
- am 11. Januar Vizepräsidentin a. D. **Christel Beslmeisl,** Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 74. Lebensjahr,
- am 14. Januar Stadtrat **Dr. Tobias Wagner** das 39. Lebensjahr.

Einladung zu Sitzungen

- **Finanz- und Verwaltungsausschuss:** Mittwoch, 18. Dezember, 14 Uhr, Rathaus.
- **Stadtratssitzung:** Mittwoch, 18. Dezember, 15 Uhr, Rathaus.
- **Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten:** Mittwoch, 15. Januar, 15 Uhr, Rathaus.
- **Ausschuss für Schule, Bildung und Sport:** Donnerstag, 16. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Änderungen vorbehalten! Tagesaktuelle Änderungen unter www.stadtrat.fuerth.de.

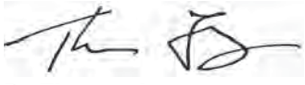
Betreuungsplatz-Börse

Die Stadt Fürth arbeitet intensiv daran, das Betreuungsangebot für Kinder weiter auszubauen. Unter www.fuerth.de/betreuungsplaetze gibt es aktuelle Informationen über freie Plätze in Krippen, Horten und Kindergärten, die von den Trägern zeitnah gemeldet werden.

Liebe Fürtherinnen, liebe Fürther,

das Regierungsbündnis in Berlin steht und der ausgehandelte Koalitionsvertrag ist aus meiner Sicht ein guter Kompromiss. Die dort festgeschriebenen Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag, um Zukunftsaufgaben in unserem Land zu erledigen. Auch die Stadt Fürth wird davon erheblich profitieren.
Die Erhöhung der Mittel für die Städtebauförderung von 100 auf 700 Millionen Euro ist ein großer Schritt. Dank dieses Programms konnten wir in Fürth schon viel Gutes tun. Mit der neuen Förderung werden wir neue Grünflächen vor dem Amtsgericht und vor dem Stadttheater schaffen sowie nach dem Umzug der Feuerwehr den Helmplatz neu gestalten. Auch die Ortskernsanierung in Burgfarrnbach kann mit diesem zusätzlichen Geld fortgesetzt werden.
Der Koalitionsvertrag greift auch den Vorschlag der Städte für eine Mietpreisbremse bei Wiedervermietung auf. Dies wird helfen, dass auch in der Kleeblattstadt bezahlbarer Wohnraum erhalten bleibt.
Die Bereitstellung weiterer Gelder für Kinderkrippen, Kitas und Schulen unterstützt uns sehr bei der Sanierung dieser Objekte. Dafür haben wir in Fürth ebenfalls viel Bedarf, so zum Beispiel am Helene-Lange-Gymnasium oder im Kindergarten Badstraße.
Besonders erfreulich ist, dass es künftig ein Bundesteilhabegesetz für Menschen mit Behinderung geben soll. Damit wird die Finanzierung der wichtigen Behindertenarbeit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Entlastungseffekt für die Stadt Fürth wird bis zu sechs Millionen Euro betragen. Geld, das wir in die Entwicklung unserer Bausubstanz, zusätzlicher Grünanlagen und zur Schuldentilgung verwenden können.
Schließlich begrüße ich ganz besonders die Einführung eines Mindestlohns. Dadurch können viele Menschen endlich und tatsächlich auch von ihrer Arbeit leben. Das ist längst überfällig und ein Gebot der Gerechtigkeit und des Anstands.
Bei aller Kritik und Hinterfragen einzelner Entscheidungen überwiegt deshalb das Positive am neuen Koalitionsvertrag und ich freue mich auf eine rasche und gute Umsetzung. Die positiven Auswirkungen werden wir hier vor Ort auch schnell sichtbar und spürbar machen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Wenn Sie mit OB Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de.

Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:
- Fahrbahnverschmutzung im Bereich Steinach, Herboldshof
- Baumfrevel

Lob gab es für:
- Fürther Weihnachtsmärkte
- Weihnachtsbaum auf dem Fürther Friedhof
- Zehn Jahre Lim-Haus
- Neue Arbeitsplätze bei den Unternehmen Norma, Höffner und Kibek

Betriebsräte zufrieden mit Wirtschaftsentwicklung am Standort

Positive Stimmung bei den vier größten Produzenten der Kleeblattstadt – Mehr Frauen in technischen Berufen wünschenswert

Wie stabil ist die Lage bei den großen exportorientierten Unternehmen in der Kleeblattstadt? Wie beurteilen sie die Eurokrise und die aktuelle konjunkturelle Entwicklung? Um diese Fragen ging es bei einem Gespräch zwischen Oberbürgermeister Thomas Jung, Wirtschaftsreferent Horst Müller und Betriebsräten der vier führenden Fürther Arbeitgeber im Bereich der Industrie. Dabei zogen Herbert Plagwitz von uvex, Hanspeter Schmidt von Siemens, Peter Schwaan von Ruag und Werner Kronberger von Kurz einmütig ein positives Fazit: Alle vier sind am Standort auf Wachstumskurs.

So gab Siemens etwa zuletzt 14 Millionen Euro für eine neue Fertigungshalle aus. Auch Prägefolienhersteller Kurz investiert weiter an seinem Firmensitz im Südwesten der Stadt. Die Beschäftigtenzahl steigt, derzeit sind es 1300 in der Kleeblattstadt. uvex bietet 800 Menschen Arbeit und damit zehn Prozent mehr als noch vor vier Jahren. Und auch die Ruag, vormals Dynamit Nobel, hat in den vergangenen Jahren um 100 auf gut 1050 Stellen aufgestockt.

Foto: Wunder

Gute Stimmung bei den Betriebsräten der vier größten Industriebetrieben der Stadt: Bei einem Gespräch mit Wirtschaftsreferent Horst Müller (li.) und OB Thomas Jung (re.) konnten Werner Kronberger (Kurz), Peter Schwaan (Ruag), Herbert Plagwitz (uvex) und Hanspeter Schmidt (Siemens) (v. li.) Positives berichten.

Jung und Müller freuen sich über die Arbeits- und Ausbildungsplätze, die von den Betrieben zur Verfügung gestellt werden, sowie die Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt. „Dienstleistungen allein sichern nicht unseren Wohlstand“, so Jung, „die höchste Wertschöpfung hat einfach die Produktion.“

Um gegen Billiganbieter aus dem Ausland bestehen zu können, setzen die Fürther Firmen auf Qualität. „Wenn man hochwertige Produkte anbietet, kann man auch gutes Geld verlangen“, sagte etwa Herbert Plagwitz. Wie uvex hat auch die Firma Kurz Werke im Ausland aufgebaut. Dass diese von Deutschland aus betreut werden, erklärte Betriebsrat Werner Kronberger, „hat etliche hochqualifizierte Arbeitsplätze in Fürth geschaffen.“

Wiederkehrendes Thema ist allerdings der Fachkräftemangel, der deutlich zu spüren sei – obwohl alle vier Unternehmen selbst ausbilden. uvex bietet darüber hinaus ein duales Studium an, Kurz hat sein Ausbildungsangebot deutlich ausgeweitet. Siemens begleitet im Konkurrenzkampf um genügend Ingenieure Realschüler zum Abitur und nach der Ausbildung zum Elektrotechniker auch durch das Studium.

Einig sind sich die Betriebsratsvertreter auch, dass „es immer noch zu wenige Frauen in technischen Berufen gibt“, wie Hanspeter Schmidt von Siemens es formuliert. Und das trotz Werbung und Aktionen wie dem Girls Day, an dem sich alle vier Unternehmen beteiligen.

Auflösung Gewinnspiel 2013 – Runde 13

Die richtige Antwort auf die Frage von Runde 13 lautete:
a) Zum 34. Mal
Herzlichen Dank für die vielen Einsendungen; die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der Gutscheine die Parfümerie Höfer in der Moststraße wurden schriftlich benachrichtigt.

Damit ist das Gewinnspiel 2013 beendet, aber kein Grund zum Traurigsein, denn neue Runde, neues Glück! Mehr dazu lesen Sie in der ersten Ausgabe der StadtZEITUNG im neuen Jahr am 15. Januar.

Projektion zwischen gestern und morgen

Fotos: Berthold, MIB

Einen Bogen zwischen gestern und morgen rund um das Thema Neue Mitte versucht die Künstlergruppe „Die bunten Hunde“ mit einer Video-Großprojektion zu spannen. Als Projektionsfläche dient den Akteuren eine noch stehende Wand des ehemaligen Parkhotels. Zu sehen ist ein illustres Spiel mit Licht, das zum einen die Vergangenheit des Geländes beleuchtet, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft des Areals bietet. Die Mischung aus Zeitreise, Fantasy, moderner Grafik und Lichtdesign ist am Donnerstag, 19., Montag, 23., und Freitag, 27. Dezember, jeweils zwischen 18 und 20 Uhr zu sehen. Pro Abend finden zwei Durchläufe statt.

Sieger des Fotowettbewerbs

Foto: Hackbarth-Herrmann

Hovhannes Kesisoglugil (2. v. re.) heißt der Sieger des Fotowettbewerbs der 3-D-Malerei von Ella Mundt. Der Preis – ein Fotohandy Samsung Galaxy S 3 – wurde von Ayhan Yesil, Vatan Kommunikation (2. v. li.), gespendet und übergeben. Gertaud Hinkelmann belegte den dritten und Gerhard Forster den zweiten Platz.

Richtfest beim „Silberfischla“

Historisches Gebäude von 1660 in einem Jahr bezugsfertig

Foto: Wunder

Das „Silberfischla“ wird aufwendig saniert.

Mehrere Jahre stand das geschichtsträchtige Gebäude in der Helmstraße leer und drohte zu verfallen. Bis Paul Held und seine Lebensgefährtin Esther Paulmann sich des „Silberfischla“ annahmen und ihm neues Leben einhauchten. Gemeinsam mit Architekt Mathias Kreibich und einer weiteren Eigentümerin sanierten und renovierten die vier Hausbesitzer das eindrucksvolle Zeitzeugnis, aus dem Jahr 1660. Nachdem Schutt und Gerümpel entfernt worden waren, wurde das ganze Ausmaß der nötigen Bauarbeiten sichtbar. Mittlerweile haben die Bauherren die Statik in den Griff bekommen, eine Bodenplatte in das komplette Erdgeschoss gelegt sowie den gesamten Dachstuhl aufgedoppelt und dicht gemacht.

Beim feierlichen Richtfest staunte auch Oberbürgermeister Thomas Jung über „Geduld und Ausdauer“ der Eigner. Derzeit werden die Außenhülle auf Schäden untersucht und die Gefache herausgenommen, um kaputte Balken des Fachwerks auszutauschen. Wenn alles gut geht, könnte das Gebäude, das derzeit innen nur ein Gerippe ist, in etwa einem Jahr bezugsfertig sein, hofft Esther Paulmann.

Volkswohl baut in der Südstadt

77 Wohnungen – Investitionsvolumen von 17 Millionen Euro

Foto: Gaßner

Mit dem Spatenstich setzten Hans Arnold, Jobst Dentler (beide GS Schenk), die Volkswohl-Vorstandsmitglieder Peter Lang, Manfred Hollitzer, Heinz Erban, Heinz Röschke, Stadtbaurat Joachim Krauße und die Volkswohl-Aufsichtsratmitglieder Thomas Rief und Harald Lindner (v. li.) den Startschuss für das neue Bauprojekt.

Auch die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Volkswohl eG ist derzeit bei der Realisierung von Neubauvorhaben sehr aktiv. Nachdem im Frühjahr 30 Wohnungen am Scherbsgraben fertig gestellt werden konnten, folgte dieser Tage der Spatenstich für das nächste Neubauprojekt inklusive Tiefgarage in der Amalienstraße, Ecke Ludwigstraße. 77 barrierefrei erreichbare Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohneinheiten mit knapp 6000 Quadratmetern Wohnfläche – verteilt auf vier jeweils sieben geschossige Komplexe – sollen hier bis zum Frühjahr 2015 errichtet werden.

Über 17 Millionen Euro investiert die Volkswohl eG in das Bauvorhaben, das in KfW-Effizienzhaus-Bauweise errichtet wird und sich dank einer solarunterstützten Wärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage energetisch auf dem neuesten Stand befinden soll.

Parkplatz für Drahtesel

Foto: Tiefbauamt

Ordentlich Platz für viele Räder bietet die neue Abstellanlage an der Ludwigstraße in direkter Nähe zum Fürther Hauptbahnhof. 116 Fahrradständer und fünf Boxen stehen für die Drahtesel zur Verfügung.

Ein großes Freudenfest für die jüdische Gemeinde

Zwei historische Thorarollen wurden aufwendig restauriert – Unterstützung bei Niederschrift

Bei einer feierlichen Zeremonie haben die zwei Thorarollen, die in Florida von Sofer Karo, einem ausgebildeten Thora-Schreiber, aufwendig restauriert worden waren, ihren Weg zurück nach Fürth gefunden. Viele Gemeindemitglieder, die zu diesem Festakt erschienen waren, begleiteten die Fertigstellung der beiden Rollen mit traditionellen Gesängen. Wie der Fürther Rabbiner David Geballe erläuterte, besage ein Gebot des jüdischen Gesetzeskodex, dass jeder Gläubige selbst einmal eine Thorarolle schreiben solle. Und so waren die jüdischen Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Sofer Karo bei der Niederschrift jeweils eines Buchstabens zur Hand zu gehen.

Foto: Panczuk

Symbolischer Akt: Jüdische Bürgerinnen und Bürger konnten dem Thora-Schreiber zur Hand gehen.

Zum Abschluss der Zeremonie wurden die Werke von den Gemeindemitgliedern – unter einem Baldachin getragen – in die nahegelegene Synagoge in der Hallemannstraße begleitet.

Ehrenamtlicher Einsatz sorgt für „Frischzellenkur“

Der Rentner Werner Draeger engagiert sich seit drei Jahren im Freiwilligen Zentrum Fürth

Foto: de Sanctis

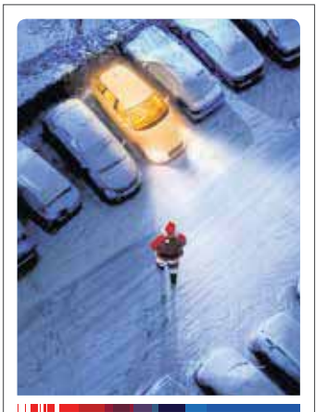
Werner Draeger ist im FZF aktiv.

Die StadtZEITUNG stellt in loser Folge Bürgerinnen und Bürger vor, die sich im Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF) engagieren. Einer von ihnen ist Werner Draeger, der sich schon an seinem früheren Wohnort als „Wald-Opa“ im Kindergarten engagierte. „Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich das weitermachen wollte“, erläutert er sein Engagement. In Fürth besucht er einmal in der Woche den Kindergarten Pusteblume. Dort spielt, bastelt und malt der Rentner seit drei Jahren als „Opa“ vom FZF mit den Mädchen und Jungen.

Diese Tätigkeit sei für ihn wie eine Frischzellenkur, erläutert er.

Beim FZF ist er darüber hinaus in der Handwerkertruppe aktiv – langweilig wird es dem 70-Jährigen also nicht.

Das FZF ist die Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Kleeblattstadt und arbeitet unter dem Trägerverbund Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Diakonisches Werk und Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit. Kontakt und Information: Telefon 217 47 82, www.freiwilligenzentrum-fuerth.de.


Ein heißer Schlitten.
Mit der Webasto Standheizung.
www.standheizung.de
Webasto

BOSCH Service FUCHS Wir tun alles für Ihr Auto
Georg-Benda-Str. 7
90763 FÜRTH
Telefon: 09 11 / 7 84 90 81
Wir danken unsere Kunden und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Feinkost -Schepis- Discount
Fürth Nürnberg

dieter.vogel@sanitaer-heizung-berthold.de
HEIZUNG
Gas, Öl, Erdwärme, Holz-Pellets, Flächenheizung, Solar
Vaillant
SANITÄR-HEIZUNG
ABFLUSSREINIGUNG - KUNDENDIENST
(0911) 75 40 420 Heinrich Berthold Inh. Dieter Vogel
http://www.sanitaer-heizung-berthold.de
http://www.die-baeder-oase.de
DIE BÄDER-OASE
2 x EIGENE AUSSTELLUNGSRÄUME IN FÜRTH
SAUNA INIPI © DURAVIT
LUXUSBAD PURAVIDA © DURAVIT
Design-Bäder Whirlpool Sauna 3-D-Badplanung
WELLNESS am Marktplatz 11
wellness@sanitaer-heizung-berthold.de
(0911) 75 40 425
Junge Bäder Barrierefreie Bäder Alles aus einer Hand
Hardhöhe - Gaußstr. 37
BÄDERWELTEN
baederwelten@sanitaer-heizung-berthold.de
(0911) 78 71 881
Wir bedanken uns bei unseren Kunden und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen gesundes neues Jahr 2013!

Meisterbetrieb
Fliesen Paradies
RAUCH Fliesen GmbH
Wir bringen Wand & Boden in Schwung!
Unsere Fliesenausstellung erstrahlt nach Umbauarbeiten in neuem Glanz!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 10 -13 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat “FLIESEN GUCKEN” von 13 - 17 Uhr
Zum Wasserhaus 6 · 90556 Cadolzburg · Fon 0 91 03 / 83 73 · Fax 0 91 03 / 83 39
Internet: www.rauch-fliesen.de · e-mail: info@rauch-fliesen.de

Die Anzahl der Krippenplätze hat vorläufigen Höchststand erreicht

Trägerschaft durch AWO – Kooperation mit uvex und Siemens – Zehnte Einrichtung in diesem Jahr – 2015 Quote von 40 Prozent

Mit einer neuen Krippe für 48 Kinder in der Siemensstraße ist Anfang Dezember eine weitere Betreuungseinrichtung für unter Dreijährige in Betrieb gegangen – die zehnte in diesem Jahr. Die Trägerschaft hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die bereits im Frühjahr in der Friedrich-Ebert-Straße eine Kindertagesstätte für 48 Mädchen und Jungen eröffnete, übernommen.

Foto: Gaßner

Viel Platz für 48 Kinder: In der AWO-Krippe in der Siemensstraße, die damit die größte Einrichtung in Fürth ist, sind die ersten Mädchen und Jungen in der Eingewöhnungsphase.

Damit ist die Zahl der Betreuungsplätze innerhalb der vergangenen fünf Jahre um 600 auf 742 gestiegen. Bis zum Jahr 2015 sollen es schließlich 1119 sein.

„Wir werden dann mit einer Versorgungsquote von 40 Prozent den Höchststand erreicht haben“, so Oberbürgermeister Thomas Jung bei der Eröffnungsfeier der Einrichtung.

Rund 500 Quadratmeter Nutzfläche umfasst das neue Gebäude, das durch die „Soziales Wohnen Fürth“, einer 100-prozentigen Tochter der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WBG Fürth) errichtet worden ist, und bietet somit ausreichend Platz für die 48 Mädchen und Jungen, die hier versorgt werden sollen.

Dass ein Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder auf der Hardhöhe besteht, bestätigten auch Vertreter der benachbarten Unternehmen uvex und Siemens. Beide Firmen kooperieren mit der AWO und haben sich zehn und zwölf Plätze gesichert, die den Kindern ihrer Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.

junited AUTOGLAS
Autoglas-zentrum. STIEGLER
www.autoglas-stiegler.de
• Scheibenhandel • Montage
• Steinschlagreparatur • Kratzerbeseitigung
Lange Straße 53 • 90762 Fürth • Telefon 0911.7849041

Gesellschaft
Beruf
Sprachen
Gesundheit
Kultur
Spezial

Die vhs Fürth informiert

In folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei

Fjodor Dostojewski (1821-1881): Leben und Werk (12521) Literatur am Montag-Nachmittag: Mo 13.01.14, 14:30-16:00 Uhr, 6,50 €

Gimp - professionelle Bildbearbeitung kostenlos (27011) gibt es so etwas?: 10./11.01.14, Fr 18:00-21:15 Uhr, Sa 09:30-16:45 Uhr, 61,60 €

Spanisch - A1 - Fortführungskurs (34105) Kompaktkurs an 3 Samstagen: 11./18./25.01.14, 09:00-14:00 Uhr, 75,60 €

Bodyworkout mit Rückentraining (43131) Gezielt trainiert!: Ab 13.01.14 (5 x), Mo 19:30-20:30 Uhr, 22,- €

Bewegung für die grauen Zellen (40014): Mi 15.01.14, 16:30-17:45 Uhr, 4,80 €

Die Welt des Buches in Vergangenheit und Gegenwart (54008) Von Schusterjungen und Hurenkindern: Mi 08.01.14, 19:45-21:15 Uhr, 8,50 €

Das musikalische Café (56002) „Very British“ - Streifzüge durch die englische Musikgeschichte: Sa 11.01.14, 15:00-16:30 Uhr, 8,50 €

Die vhs Fürth ist während der Weihnachtsferien vom 23.12.13 - 06.01.14 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Haus der Volkshochschule
Hirschenstr. 27
Telefon 974-1700 · Fax 974-1706
www.vhs-fuerth.de · info@vhs-fuerth.de

vhs Volkshochschule Fürth

Neue Krippe in Mannhof

Foto: privat

Ein fröhliches Richtfest mit kirchlichem Segen hat die neue Krippe im Fürther Stadtteil Mannhof gefeiert. Die Einrichtung, die sich künftig in der Trägerschaft der Kirchenstiftung Herz-Jesu Mannhof um 14 Mädchen und Jungen unter drei Jahren kümmert, gehört zu der bereits bestehenden Kindertagesstätte mit drei Kindergartengruppen. Die neue Krippe würde sich über Spenden freuen. Wer helfen möchte, erhält weitere Informationen unter der Rufnummer 76 73 08.

Anlaßmode!
… wir haben wunderschöne Modelle für Ihren besonderen Tag.
Joseph Ribkoff - jetzt neu bei uns.
Größe 36-46
STADELNER MODEHAUS
Stadelner Hauptstr. 82 Fürth/Stadeln Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr, Sa: 9.00-14.00 Uhr
Tel.: 0911-765 95 28 www.stadelner-modehaus.de Linie 173 Fischerberg

Straßen in Unterfürberg nach Widerstandskämpfern benannt

Erinnerung an die ermordeten Rudolf Benario und Ernst Goldmann – Gedenktafel steht seit 2007 an der Uferpromenade

Sie waren die ersten Opfer aus Fürth, die die Nazis im April 1933 im Konzentrationslager Dachau ermordeten: Dr. Rudolf Benario und Ernst Goldmann. Die beiden jungen Männer jüdischen Glaubens hatten schon vor der Machtergreifung Hitlers gegen den Faschismus gekämpft und vor dem Heraufdämmern des Nationalsozialismus gewarnt.

Die Stadt hatte sich lange Zeit schwer getan, öffentlich an die mutigen Widerstandskämpfer zu erinnern, waren beide doch auch Kommunisten. Noch 2001 lehnte der damalige Stadtrat entsprechende Straßenbenennungen ab. Auf Initiative Seppl Schneiders, eines Weggefährten Benarios und Goldmanns, wurde 2007 zunächst eine Gedenktafel an der Uferpromenade errichtet, da beide auch aktive Mitglieder im damaligen Fürther Kanu-Club waren. Seit 2011 gibt es zudem mit dem Infoladen Benario in der Nürnberger Straße einen Treffpunkt, in dem sich vor allem junge Menschen für antifaschistische Politik und Kultur einsetzen.

Nun aber hat der Stadtrat einstimmig grünes Licht für die Benennung zweier Straßen in einer neuen Wohnsiedlung in Unterfürberg gegeben. Unweit der Graf-Stauffenberg-Brücke (Stauffenberg scheiterte 1944 mit dem Attentat auf Hitler) erinnern nun die Dr.-Rudolf-Benario- und die Ernst-Goldmann-Straße an das Schicksal der beiden standhaften Fürther.

Fotos: Kramer

Roland Reuter, Mitarbeiter im Bauhof, enthüllt das Schild der Ernst-Goldmann-Straße, zuvor hatte Oberbürgermeister Thomas Jung die Dr.-Rudolf-Benario-Straße im Beisein von Mitgliedern des Fürther Bündnisses gegen Rechtsextremismus freigegeben.

Bürgerschaftliches Engagement: Stiftungen in der Kleeblattstadt

Die 2011 gegründete Stadtstiftung Fürth will besonders Kinder und Jugendliche fördern – Schnelle und unbürokratische Hilfe

Im Rahmen der Fürther Stifterinitiative stellt die **Stadt**ZEITUNG jeweils eine Einrichtung vor. Dieses Mal die Stadtstiftung Fürth.

Gegründet wurde sie am 30. Juni 2011, seitdem ist sie im Rahmen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth aktiv. Die Förderung der Jugend sowie die Jugendsozialarbeit sind ihre primären Aufgabengebiete. Allerdings kümmert sie sich auch rege um die Heimatpflege. Einfach und schnell erreicht eine Spende ganz ohne bürokratische Hürden diejenigen, für die sie gedacht ist. Damit auch alles mit rechten Dingen zugeht, hat der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, stets ein Auge auf alle eingehenden Summen. Wer sich also dazu entschließt, sich für die Jugend der Stadt Fürth einzusetzen, oder ganz einfach etwas für seine Heimat tun möchte, ist herzlich dazu eingeladen, die Stadtstiftung Fürth mit einer Spende zu unterstützen.

Und dabei kommt es gar nicht so sehr darauf an, wie hoch diese Summe letztendlich ausfällt. Was zählt, ist die Geste – und zwar bei allen Stiftungen, etwa auch bei der Kulturstiftung, die in der letzten Ausgabe der **Stadt**ZEITUNG vorgestellt wurde. Fälschlicherweise könnte hier der Eindruck entstanden sein, man könnte nur mit einer Mindesteinlage von 10 000 Euro helfen. Doch Spenden, egal in welcher Höhe, sind willkommen und können steuerlich abgesetzt werden.

Neuer Laden „Fundgrube“ im Fürther Treffpunkt hat eröffnet

Hausrat , Kleidung und Kinderbedarf erhältlich – Sachspenden sind willkommen und können dort abgegeben werden

Foto: Fürther Treffpunkt

Im neuen Laden „Fundgrube“ werden Sachspenden an bedürftige Bürgerinnen und Bürger abgegeben.

Der Fürther Treffpunkt hat den neuen Laden „Fundgrube“ in der Hirschenstraße 41 (Rückgebäude der Wärmestube) eröffnet. Unter dem Motto „Sachspenden sinnvoll verwenden“ wird dort Hausrat, Kleidung, Spielzeug und allerlei Nützliches an bedürftige Fürtherinnen und Fürther weitergegeben. Voraussetzung ist der Bezug von Sozialleistungen des Jobcenters oder Sozialamts bzw. ein geringer Verdienst.

Zusätzlich dient der Laden als weitere Ausgabestelle für Spielzeug und Kinderbedarf der Toys Company. Sachspenden werden zu den Öffnungszeiten (Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr, Mittwoch von 12 bis 18 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr) entgegen genommen. Bei größeren Mengen wird um vorherige Absprache mit Leiterin Angelika Garbrecht unter Telefon 9 79 13 73-3 gebeten. Nähere Infos unter fundgrube@fuerther-treffpunkt.de. Die „Fundgrube“ bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung

Burgfarrnbach feierte seine Eingemeindung in Fürth vor 90 Jahren

Attraktiver Stadtteil mit regem Vereinsleben und gutem Freizeitangebot – Dorf und Stadt profitierten von dem Zusammenschluss

Als im Dezember 1923 feststand, dass das bis dato selbstständige, knapp über 2000 Menschen zählende Dorf Burgfarrnbach in das Fürther Stadtgebiet „einverleibt" wurde, waren die Reaktionen wohl eher verhalten, heftiger Widerstand regte sich aber nicht. Denn letztendlich profitierten beide Seiten von dem Zusammenschluss. Die Stadt, weil sie sich wirtschaftliche Vorteile erhoffte – Burgfarrnbach verfügte damals über Brauereien und diverse Fabriken – und das ländlich geprägte Dorf, weil die Infrastruktur einer dringenden Verbesserung bedurfte.

Foto: Kramer

Eines der bekanntesten Aushängeschilder Burgfarrnbachs ist der Musikzug, der es sich nicht nehmen ließ, bei der Feierstunde im Schloss für die musikalische Untermalung zu sorgen.

Heute, 90 Jahre später, zählt Burgfarrnbach zu den attraktivsten Gebieten Fürths. Mit dem Flagschiff Spielwaren Bruder an der Spitze hat sich der westlichste Stadtteil der Kleeblattstadt weiter erfolgreich entwickelt. Bei einem kleinen Festakt im Schloss anlässlich des Eingemeindungsjubiläums strich Oberbürgermeister Thomas Jung vor allem die gute Wohnlage, die gute Versorgung mit Seniorenheimen, Kindertagesstätten, Schule und die guten Freizeitangebote, nicht zuletzt durch die Nähe zum Stadtwald, heraus. Gleichzeitig sicherte er aber auch zu, dass sich beim Thema Infrastruktur – Beispiel Ausbau Bernbacher Straße – noch einiges tun werde. Dietmar Helm, Vorsitzender des engagierten Bürgervereins und „echter" Burgfarrnbacher, lobte in seinem Grußwort besonders das angenehme Miteinander und das rege Vereinsleben. Vom beliebten Bürgerfest über die traditionelle Kirchweih bis hin zu den Sommernachtspielen hätten die „Vereine viel bewahrt, was das Dorf bereits 1923 ausgemacht" habe.

Die frühere Stadtheimatpflegerin Barbara Ohm attestierte in ihrem kurzweiligen Vortrag dem Stadtteil, dass er „der Vorort mit der reichsten Geschichte" in Fürth sei und heute noch „ein sehr beliebtes Gebiet mit moderner Architektur".

Wärme-Solaranlagen melden

Um in der Solarbundesliga wieder einen guten vorderen Platz zu erzielen, bittet das städtische Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz alle Fürther Bürgerinnen und Bürger, ihre **neu** (ab 2011 bis heute) **installierten thermischen Solaranlagen** (nicht Photovoltaik) zu melden. Es werden auch ältere Anlagen aufgenommen, die bisher noch nicht erfasst worden sind. Dabei ist es wichtig genau anzugeben, wo die Anlage installiert wurde (genaue Adresse) und wie groß sie in Quadratmetern ist, ob sie zur Brauchwassererwärmung und bzw. oder auch zur Heizungsunterstützung eingesetzt wird, ob es sich um Flach- und Röhrenkollektoren handelt und ob eine Förderung in Anspruch genommen wurde.

Meldungen sind unter Telefon 974-12 59, per Fax 974-14 63 oder E-Mail angelika.schaeff@fuerth.de, möglich. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Eine schöne Bescherung

Foto: Kramer

Mit großen Augen bestaunten die kleinen Gäste das Christkind und seine Begleiter und freuten sich über die Geschenke.

Zu einem festlichen Weihnachtsessen waren kürzlich rund 200 Fürtherinnen und Fürther in die Stadthalle gekommen. Ein großherziger Sponsor hatte die Frauen, Männer und Kinder, die dieses Jahr nicht auf der Sonnenseite des Lebens standen, mit Unterstützung der Tucher Brauerei, der Firmen Fäßler und Völker sowie dem Cateringunternehmen Ferdin eingeladen. Bei knuspriger Ente und feinem Dessert hatten alle viel Spaß und genossen es, so richtig verwöhnt zu werden. Eine eindrucksvolle Geste, die der engagierte Fürther, der bescheiden im Hintergrund bleiben möchte, nun jedes Jahr wiederholen will. Ein unvergesslicher Höhepunkt für die Kinder und Jugendlichen war die Bescherung mit dem Fürther Christkind, dem Nikolaus und dem Maskottchen der Firma Playmobil, die eine Menge Geschenke beisteuerte.

Strategische Zusammenarbeit

Vertreter der Wilhelm-Löhe-Hochschule (WLH) der Diakonie Neuendettelsau und der Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e.V. (HWA) haben beschlossen, enger zusammen zu arbeiten. In einem ersten Schritt sollen die Profile beider Einrichtungen abgeglichen werden. Sowohl die Wilhelm-Löhe-Hochschule als auch die Hans-Weinberger-Akademie verfügen über ein breites Studien-, Aus- und Weiterbildungsangebot. Dabei bietet die WLH am Standort Fürth mit ihren interdisziplinär ausgerichteten Studiengängen den Nährboden für erfolgreiche Karrieren in der Wachstumsbranche Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Die HWA ist das Bildungsinstitut der Bayerischen Arbeiterwohlfahrt (AWO) e.V. und bietet an sechs Standorten Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Studienprogramme an. Sie sieht ihre Kernkompetenz in der Verknüpfung von theoretisch fundiertem Wissen auf neuestem Stand mit den konkreten Anforderungen in der beruflichen Praxis. In einem zweiten Schritt sollen dann gemeinsame Ansätze für neue Bildungsangebote definiert werden.

Neues Norma-Logistikzentrum hat seinen Betrieb aufgenommen

Knapp 20 000 Quadratmeter großes Funktionsgebäude – Verkehrssituation entspannt – Bau der Hauptverwaltung im Frühjahr

Der Lebensmittel-Discounter Norma hat sein neues Lager- und Logistikzentrum im Gewerbegebiet Hardhöhe West bei einer Feier mit zahlreichen Gästen offiziell in Betrieb genommen. Oberbürgermeister Thomas Jung wertete die Ansiedlung auf der insgesamt 23 Hektar großen Fläche als eine der wichtigsten der vergangenen Jahre.

Grafik: Norma

Der aus Fürth stammende, 2010 verstorbene Unternehmensgründer Manfred Roth, nach dem auch eine Erschließungsstraße des Areals westlich des OBI-Marktes benannt ist, hatte angesichts der Quelle-Insolvenz bereits 2009 angekündigt, Hauptverwaltung und Logistikzentrum in seiner Heimatstadt zu errichten. Der erste Teil seines Versprechens ist nun erfüllt, der Bau des neuen Firmensitzes beginnt im Frühjahr.

Das neue, über 15 Millionen Euro teure, hochmoderne Funktionsgebäude hat seinen Betrieb bereits aufgenommen und ersetzt die alte Einrichtung vis-a-vis in der Würzburger Straße. Jung verspricht sich davon auch eine erhebliche Verbesserung der Verkehrsituation in diesem Bereich, da das neue Logistikzentrum hauptsächlich von der Südwesttangente bzw. Hafenstraße angefahren wird.

Norma unterhält in Deutschland, Österreich, Tschechien und Frankreich etwa 1400 Filialen. Der Jahresumsatz des Unternehmens beträgt nach eigenen Angaben 3,4 Milliarden Euro. Allein in der Region versorgt der Discounter etwa 20 Millionen Kunden jährlich. Der neue Standort auf der Hardhöhe sorgt für rund 100 Arbeitsplätze in Fürth und festigt auch in Zukunft den Stammsitz der Unternehmensgruppe in der Kleeblattstadt.

Die Fürther Leupold-Stiftung kleidete Kinder ein

Mädchen und Jungen dürfen sich bei C&A Klamotten und Schuhe kaufen – Lehrer wählen aus

Seit 1973 ist die Karl- und-Anna-Leupold-Stiftung in Fürth ein Garant für soziales Engagement und unbürokratische Hilfe. Jährlich wird ein namhafter sechsstelliger Betrag ausgeschüttet und an gemeinnützig tätige Einrichtungen und Initiativen verteilt. Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern über kein ausreichendes Budget für Kleidung verfügen, hat die Leupold-Stiftung auch in diesem Jahr wieder 15 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Foto: Wunder

Mit einem Lebkuchenhäuschen überraschte Stiftungsverwalter Hatto Bauer (2. v. re.), die Mädchen und Jungen aus der Grundschule am Kirchenplatz, als sie bei C&A ihre Tüten mit ausgewählten Kleidungsstücken abholten. Bürgermeister Markus Braun (li.), Sabine Riedel, stellvertretende Geschäftsführerin des Bekleidungshauses in Fürth, und Stiftungsbeirat Herbert Jungkunz freuten sich mit den Schulkindern.

Ausgesucht wurden die Spendenempfänger von den Lehrern der Fürther Grund- und Mittelschulen sowie Verantwortlichen von Kindertagesstätten und Förderschulen. Je nach Bedürftigkeit bekam jede Einrichtung zwischen 400 und 1200 Euro zugeteilt. Im Fürther Bekleidungshaus C&A durften die Eltern, deren Namen zuvor gemeldet wurden, mit ihren Kindern auf Einkaufstour gehen und wurden von Verkäufern beraten. Die Rechnungen schickte das Bekleidungshaus an das städtische Schulreferat, das sie dann zur Überweisung der Stiftung weiterleitete.

Überrascht

Foto: privat

Dagmar (li.) und Udo Schick überraschten mit ihrer „Blitz-, bzw. Halbzeit-Charity-Aktion" Michaela Pfaff, die Chefin des Tierschutzhauses Fürth in der Stadelner Hard 2, mit einem Spendenscheck über 1000 Euro.

Wir wünschen unseren Kunden
ein Frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.

bb bernd breitschuh Heizungstechnik
Zoppoter Str. 65 | 90766 Fürth | Tel.: 0911/73 67 58
bernd.breitschuh@web.de

Wir vermarkten in der Metropolregion
über 600 Objekte pro Jahr

Tel. 0911-96044960
fuerth@sollmann.de
IMMOBILIEN SOLLMANN+ZAGEL GMBH
gegenüber Apollo Optik
Hallstraße 6
90762 Fürth

Fahrradwerkstatt ausgezeichnet

Foto: Sparda-Bank Nürnberg

Marcus Zmelty und Heidemarie Eichler-Schilling von der „Offenen Fahrradwerkstatt“ freuten sich über die Auszeichnung aus den Händen von Thomas Lang, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes.

Die Sparda-Stiftung hat dieses Jahr zum achten Mal den „Sparda-Zukunftspreis Bildung für Kinder“ sowie den „SpardaMedienpreis Bürgerschaftliches Engagement“ vergeben. Die „Offene Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche“ der Kinderarche gGmbh aus Fürth belegte dabei den zweiten Platz und kann sich über ein Preisgeld von 3000 Euro freuen.

Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ reparieren Mädchen und Jungen in der Werkstatt unter fachmännischer Anleitung selbstständig ihre Räder. Unter www.sparda-stiftung.de finden Interessierte weitere Informationen sowie ab Januar auch die Bewerbungsunterlagen zum Download für den Preis 2014.

Spende für soziale Zwecke

Foto: Wunder

Bundesweit hat die C&A Foundation eine Million Euro für soziale und wohltätige Zwecke gespendet – jeweils 2000 Euro pro Filiale. Da das Modeunternehmen in der Kleeblattstadt mit zwei Standorten vertreten ist – im City-Center und im Phönixcenter – durften sich zwei Organisationen über eine Spende freuen: Stellvertretend für die Fahrradwerkstatt der „Perspektiven für junge Menschen und Familien“ und das Frauenhaus nahmen Heidemarie Eichler-Schilling (2. v. re.), Oberbürgermeister Thomas Jung (Mitte) und die Innenstadtbeauftragte Karin Hackbarth-Herrmann (2. v. li.) die symbolischen Schecks aus den Händen von Eric Hartung, Filialleiter im City Center (re.), und Doris Meier, Filialleiterin im Phönixcenter (li.), entgegen.

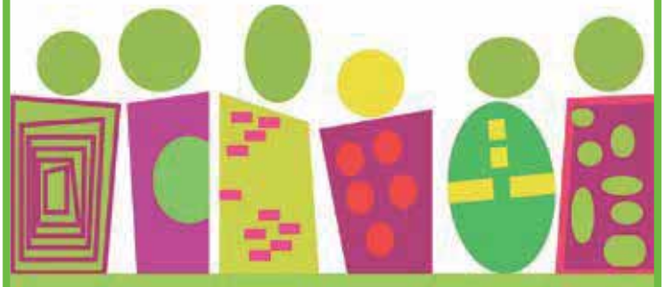
Kleidbar

unser Laden für gebrauchte Kleidung

Wir danken allen, die in diesem Jahr unsere „Kleidbar“ mit Kleiderspenden unterstützt haben. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

CARITASVERBAND

Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit!
(Diese Anzeige wurde nicht durch Spendenmittel finanziert)



Caritasverband für Stadt u. Landkreis Fürth e. V.
Königstr. 112 - 114 • 90762 Fürth • Tel. 740500 • Fax 7405060
Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag • 9-12 Uhr Dienstag 14-16 Uhr
Kleiderannahme: Freitag 9.30 - 12 Uhr
caritas

Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stückchen Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:

Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de

Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de

Stifter Gemeinschaft Fürth
Fürther Stifterpreis
Sparkasse Fürth
Gut seit 1827.

www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

Fürstner-Stiftung unterstützt

Foto: Mittelsdorf

1903 ist bekanntlich das Gründungsjahr der Spielvereinigung Fürth, 1903 Euro beträgt auch die Summe, die Peter Heßler, Susanne Dresel und Rudolf Müller (v. li.) von der im vergangenen Jahr gegründeten „FanVgg Leo Fürth“ an Kleeblatt-Kicker Stephan Fürstner (2. v. li.) überreichten. Der 26-jährige Mittelfeldspieler unterhält eine eigene Stiftung für krebskranke Kinder, der die aus Mitgliedsbeiträgen gesammelte Spende zugute kommt. Der Fanclub und Fürstner hoffen auf Nachahmer: Spenden und Zustiftungen sind bei der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Konto 280191982, Sparkasse Dachau, BLZ 70051540 möglich. Bitte als Verwendungszweck „Spende bzw. Zustiftung zugunsten Stephan Fürstner-Stiftung“ angeben.

Leseecke für Kinderklinik

Große Freude in der Fürther Klinik für Kinder und Jugendliche: Die zwei „Ronhof Racker“ Amelie und Tim vom Kids-Klub der Spielvereinigung Greuther Fürth übergaben eine Spende in Höhe von 600 Euro für den Aufbau einer Lesecke in der Psychosomatischen Abteilung. Der Betrag kam aus dem Erlös von Veranstaltungen anlässlich des 110-jährigen Jubiläums des Traditionsvereins zusammen. Dabei hielt Präsidiumsmitglied Jürgen Schmidt einen Vortrag zur Geschichte der SpVgg und die beiden Autoren Jan Beinßen und Josef Rauch lasen aus ihren „Lokalkrimis“. Mit dem Geld soll nun altersgerechte Literatur angeschafft werden.

Kinderkrippe unterstützt

Die Kinderkrippe „Die Krabbelmäuse“ in Stadeln freut sich über eine Spende in Höhe von 300 Euro von der Firma Stechert aus Wilhelmsdorf.

Neue Geräte fürs Klinikum

Foto: Eduard Helldörfer

Die Gesellschaft zur Förderung des Klinikum Fürth e.V. unter Vorsitz von Professor Otmar Stadelmann hat drei neue Geräte im Gesamtwert von 48 000 Euro gestiftet: Einen Vibrationstrainer, der in der Geriatrie und Neurologie eingesetzt werden kann, ein Gerät zur Wiederbelebung durch Druck auf den Brustkorb, und einen Apparat zur Kühlung und anschließenden Erwärmung des Körpers für kritisch Kranke. Im Bild erklärt der leitende Arzt Rainer Krämer die Wirkungsweise des Geräts „Lucas“.

Kirchenmusikverein bedacht

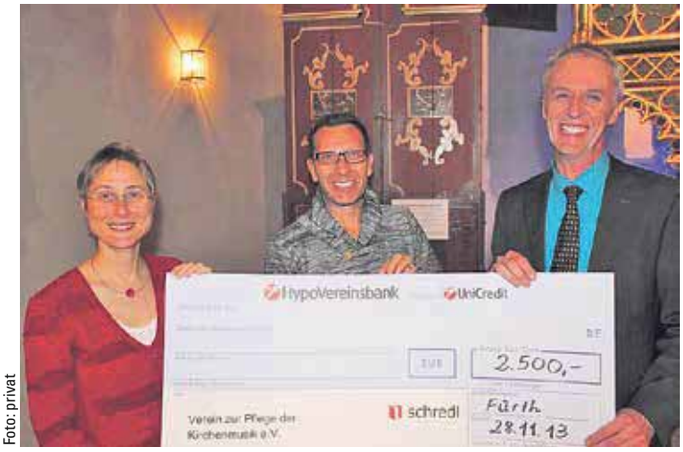


Foto: privat

Willy Schredl, Inhaber des gleichnamigen Planungsbüros im Golfpark Atzenhof (Mitte), hat eine Spende in Höhe von 2500 Euro an Dekan Jörg Sichelstiel (re.) überreicht. Der Betrag kommt auch dieses Jahr dem Verein zur Pflege der Kirchenmusik e.V. Fürth zugute. Der Förderer unterstützt damit die evangelischen Innenstadtgemeinden für ihr in Bayern einmaliges Konzept: Zwei hauptamtliche Kantorinnen, Sirka Schwartz-Uppendieck (nicht im Bild) und Ingeborg Schilffarth (li.), arbeiten gemeindeübergreifend zusammen und musizieren abwechselnd in allen drei Altstadtkirchen bei Gottesdiensten und Konzerten – mit jeweils eigenen Schwerpunkten.

A Herznswunsch

Frei ich mich af die Heilig Nacht
hot Er zu Ihr – andächtig gsacht.
Su fröhlich woars bestimmt nu nie
Warum denn – froucht neigieri Sie.

Des is und bleibt geheimnisvoll
su wäis halt Weihnachtn sei soll.
Ez frouch net weiter – mant Er drauf - zerscht stell mä unsern Christbaum auf.

Wäis mitn schmückn ferti woarn
frouchts – konn is ez vielleicht erfoahrn?
Neigieri bist scho wärkli Frau
a Gschenk ist halt – oadli – ganz kla.

Und es erfüllt genau sein Zweck.
Es is ans dou – wenn ich oft weg
host wos zum Schmusn und Versorgn
fühlst di rund um die Uhr geborgn.

Ich hoff – dass i net richti liech
es gäiht doch wohl net um a Viech?
A Katz oder an Hund nu goar
woust ohghängt bist es ganze Joahr.

Du wünscht dä doch scho lang an Hund!
Des is für dich nu lang ka Grund
mir an zu kafn – sachts drauf bäis
und vuller Wout stampfts mit die Fäiß.

A Herznswunsch host selber gsacht
und mich af den Gedankn bracht.
Du horchst doch sunst a oft net hie
wenn ich wos soch – eigentlich nie.

Und wenn is wärkli däit – oh je
wär unser Ehe scho passee.
Glab mäs – mei Gschenk is heit a Gwinn
sacht Er gelassn – und macht Sinn.

Des woar bestimmt mei bester Kauf
macht leis die Wohnzimmertür auf
Sie schaut erwartungsvoll und stutzig
nou schreits – allmächt na is der putzig!

Ab ez hot nix mehr intressiert
s`wärd blouß nu mitn Hund bossiert
a Noama gsoucht der zu ihm basst
sich mit dem Lebn zu dritt befasst.

Es woar die längste Heilig Nacht
im eischloufn – hots leise gsacht
Liebling – des woar, wenn i bedenk
seit eh und je es schönste Gschenk.

Am Feierdoch – in aller Fräih
sachts Moh – der Hund mou Gassi gäih
na und – dringts schläferi zu ihr
nouh stäih halt auf – er ghört doch dir.

Erika

Festlich geschmückt

Foto: Gaßner

Pünktlich zum ersten Advent haben auch in diesem Jahr die Mädchen und Jungen der Grundschule Kirchenplatz und des Kindergartens Storchennest den großen Weihnachtsbaum auf dem Grünen Markt mit bunten selbstgebastelten Sternen geschmückt.

Orgelmusik auf CD

Wer noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, wird dieses Jahr in der Kirchengemeinde St. Michael fündig: eine CD mit Musik rund um die italienische Orgel, die im Herbst neu erschienen ist. Ein vielfältiges Programm mit Werken des Frühbarock in ganz unterschiedlichen Besetzungen für Orgel, Instrumente und Gesang ist darauf vereinigt. Die Auflage ist limitiert und nur in Fürth erhältlich. Verkaufsstellen sind: Buchhandlungen Edelmann, Genniges und Jungkunz, Franken Ticket, Musikhaus Kreitschmann, Pfarramt St. Michael, Papierwaren Schöll und Touristinformation.

Der Erlös kommt dem Erhalt der Orgel in der Kirche St. Michael zugute. Preis: 18 Euro, ab fünf Stück 16 Euro und ab zehn Stück 15 Euro.

Fürther Sahnehäubchen

Buchhandlung Edelmann

Mitten in der Innenstadt, direkt an der Fürther Freiheit befindet sich seit fast zehn Jahren die Buchhandlung Edelmann. Neben nahezu jedem aktuellen Bestseller gibt es ein großes Angebot an Reiseführern und Landkarten. „Auf die Frankenabteilung haben wir besonderes Augenmerk gelegt, erklärt Geschäftsführer Heinz Krekeler. Man biete zahlreiche Werke regionaler Autoren sowie viele Karten und Radwegeführer an. „Viele Kunden schauen auch gerne in unser Fürth-Fenster und informieren sich über Neuerscheinungen. Einen besonderen Wert legt die Buchhandlung auf die gute Ausstattung des Kinder- und Jugendbereichs. „Für jede angehende Leseratte ist das hier ein kleines Paradies“, so Mitarbeiterin Sibylle Brunner.

In dem 120 Quadratmeter großen und hellen Verkaufsraum gibt es in jeder Ecke Neues zu bestaunen. Zudem hält der Laden ein umfangreiches Servicepaket vor. Bestellungen von nicht vorrätigen Titeln, die bis 17.30 Uhr, gerne auch telefonisch oder per E-Mail eingehen, können am nächsten Tag schon in der Buchhandlung abgeholt werden. Heinz Krekeler und sein Team besorgen auch vergriffene Bücher, bestellen zur Ansicht, liefern Großaufträge mit eigenem Fahrdienst aus, organisieren Büchertische, Bücherausstellungen und Lesungen. Darüber hinaus findet man im Laden viele nette Kleinigkeiten rund ums Buch sowie Schlüsselanhänger, Dekorations- und Geschenkartikel. Natürlich können sich Kunden auch online informieren und bestellen, aber am meisten freut sich das Team über ein persönliches Gespräch.

Info: Buchhandlung Edelmann, Fürther Freiheit 2, Telefon 746 76 17, Fax 746 76 19, E-Mail fuerth@e-delmann.de, www.e-delmann.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr, im Advent samstags bis 18 Uhr.

Foto: Hackbarth-Herrmann

Sybille Brunner und Heinz Krekeler von der Buchhandlung Edelmann im Kinderbuchbereich – ein Paradies für alle angehenden Leseratten.

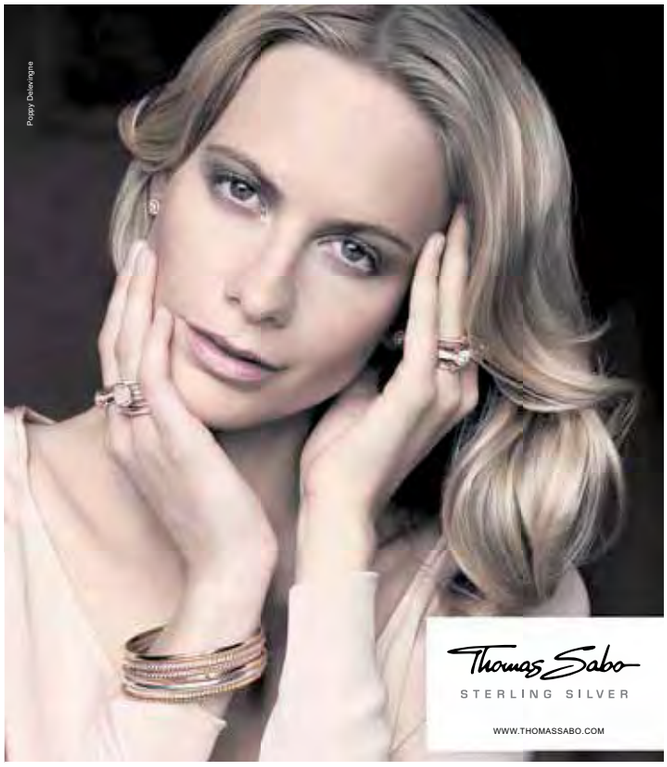
Kneipen im Quartett

Seit Kurzem gibt es die dritte Ausgabe des Kneipen-Quartett Fürth. Mit der praktischen Orientierungshilfe im Hosentaschenformat haben sowohl Touristen, Zugereiste als auch Alteingesessene die Möglichkeit, das Kneipen- und Nachtleben der Kleeblattstadt spielerisch kennen zu lernen. Das Quartett wird mit 24 Karten gespielt, auf denen jeweils ein Lokal beschrieben wird – Eröffnungsjahr, Fassungsvermögen, Thekenlänge, Bierpreis, Getränkeanzahl, Entfernung zum Fürther Rathaus und Couponwert. Als besonderer Service ist noch die jeweils am nähesten gelegene NightLiner-Haltestelle vermerkt.

Zudem enthält jede Karte einen Gutschein für verbilligte Speisen und Getränke der jeweiligen Lokalität. Die Palette reicht vom Schnitzel, einer griechischen Nachspeise über fränkische Biere bis zum verbilligten Cocktail. Insgesamt befinden sich in dem Quartettspiel Bons im Gesamtwert von 96 Euro.

Erhältlich ist die originelle Geschenkidee für 9,95 Euro im Buchhandel oder online unter www.kneipen-quartett.de.

Lichtcompany
möchten Sie Licht-Atmosphäre schaffen?
Wir helfen Ihnen dabei!
Ein außergewöhnliches Leuchtenangebot zu fairen Preisen.
Beratung auch vor Ort
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
oder nach Vereinbarung
Lichtcompany
Kay Hirschmann GmbH
Laubenweg 27
90765 Fürth
direkt gegenüber
Trolli-Arena
Tel.: 09 11/79 13 92
www.lichtcompany.com
kontakt@lichtcompany.com



Juwelier am Rathaus
Kohlenmarkt 2 • 90762 Fürth
Tel. 0911 - 77 05 91

zeitjuwel AM HEFNERSPLATZ
Färberstraße 5 • 90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 39 44 608
www.zeitjuwel.de

Fürth-Shop

Neu im Shop

Fürth Boshi-Mütze

Warm und schick sind die neuen „Fürth Boshis“, die Nadja Tieking von „Tiekings“ in der Gustavstraße fertigt. Die Mützen sind mit Bommel für 34 Euro und ohne für 29 Euro erhältlich und eignen sich prima als „Last-Minute“-Geschenk für das Weihnachtsfest.

Kneipen-Quartett

Das Quartett wird mit 24 Spielkarten (mehr dazu auf Seite 15) ist im Fürth-Shop für 9,95 Euro erhältlich.

Naschfenster-Lutschbonbons

Neu im Shop gibt es das „Nasch & Art“ Naschfenster, verziert mit verschiedenen Fürther Motiven in den Mischungen Waldmeister, Pfefferminz und Sanddorn oder Pfefferminz, Lakritz und Himbeere. Die 60-Gramm-Packung kostet 3,29 Euro.

Naschfenster-Schokolade

Das Naschfenster mit verschiedenen Fürther Motiven ist jeweils mit drei leckeren Schokoladen gefüllt (zum Beispiel Sanddorn-Vollmilch, Vollmilch, Zartbitter, Kaffee-Vollmilch, Chili-Zartbitter) und kostet je 75-Gramm-Packung 3,29 Euro.

Geschenktipp

Der etwas andere Kalender aus dem Knoblauchsland: „Reife Früchte-freches Gemüse“ wird jeden Beschenkten erfreuen. Die Jahresübersicht mit Bildern von Landfrauen aus der Region gibt es für 14 Euro. Der Reinerlös des Kalenders kommt dem Kinderheim St. Michael in Fürth zugute.

Fürth-Shop, Moststraße 3, in den Räumen der Lizenz- und Geschenkewelt, Telefon 974 66 73, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 20 Uhr.
Fürth-Shop im Franken-Ticket, Kohlenmarkt 4, Telefon 74 93 40. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr. E-Mail: shop@fuerth.de. ■

BURGER HOLZZENTRUM
Fürth-Bislohe im Ruff-Park
Karl Burger GmbH & Co. KG
Industriestraße 18 • 90765 Fürth
Telefon: 0911 / 76 09 35 200
Telefax: 0911 / 76 09 35 210
Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 09.00 - 18.00 Uhr
Sa von 09.00 - 14.00 Uhr
www.burger-holzzentrum.de

KLEIN & JACOB
Vergolder-, Restauratoren & Künstlerbedarf
Fachkundige Beratung zu allen Produkten & Arbeitsweisen
Aquarell-, Acryl-, Ölfarben
Malblöcke, Pinsel
Bespannte Keilrahmen
Wehlauer Str. 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
www.klein-jacob.de

Bis zu 60 % Denkmal-AfA
PROJECT Immobilien
Zuhause in Fürths Fußgängerzone
- 11 moderne Eigentumswohnungen
- 2 bis 4 Zimmer, von 51 bis 106 m²
- Stadt-, Loft- & Dachgeschoss-Whg.
- Sanierter Altbau mit viel Charme
- Steuerbonus: bis zu 60 % Denkmal-AfA

Schwabacher45
Zuhause in der Innenstadt
INFO-CENTER in 2013 letztmalig am 18.12. von 16 – 18 Uhr geöffnet:
Schwabacher Straße 45
90762 Fürth
www.schwabacher45.com
0911.43 92 99 155

tilgner
Sanitär • Badsanierung
Wasseraufbereitung
Komplettbäder
Heizung • Solar • Klima
Flaschnerei • Dachdeckerei
Lüftung • Kundendienst
Notdienst • Wartung
Siegelsdorfer Straße 27 a
90768 Fürth
Tel.: 753 00 60
Fax: 753 00 22
info@tilgner-haustechnik.de

Große Ausstellung
Eine Auswahl, die verzaubert!
Böden, Türen und Zubehör
BURGER HOLZZENTRUM Fürth-Bislohe im Ruff-Park

Brückenschlag zwischen Alt- und Innenstadt

Attraktives Einkaufsviertel soll besser ausgeschildert werden – Farbige Aufpflasterungen

Kleine individuelle inhabergeführte Läden in der Altstadt auf der einen Seite, große Filialisten in der Innenstadt auf der anderen Seite – Fürth punktet mit einer bunten Mischung an verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten für jeden Geschmack. Doch für viele Passanten, die durch die Fußgängerzone bummeln, endet die Shoppingtour oftmals am Kohlenmarkt und Rathaus. „Die Königstraße ist wie ein Graben, der beide Viertel trennt“, so Oberbürgermeister Thomas Jung.

Eine deutlich sichtbare Verbindung zwischen Alt- und Innenstadt zu schaffen, steht daher bei den über 60 Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern, die rund um das Viertel St. Michael, Grüner Markt, Gustavstraße, Untere Königstraße und Waagplatz ansässig sind, schon seit langem ganz oben auf der Wunschliste. Denn während die kleinen Läden bei Veranstaltungen wie dem Fürth-Festival, dem Weinfest oder den Grafflmärkten vom regen Besucherstrom profitieren, fehlt sonst die Laufkundschaft.

Foto: Gaßner

Von Whiskey bis Dessous: Weit über 60 Einzelhändlerinnen und Einzelhändler sorgen in der Altstadt für eine bunte Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten.

Zwei Maßnahmen sollen nun dem Problem Abhilfe schaffen. Farbige Aufpflasterungen rund um den Obstmarkt – in der Höhe der alten Post und an den Bushaltestellen – sollen den Brückenschlag zwischen Alt- und Innenstadt schaffen. Zudem sollen Schilder den Kunden den Weg in das beschauliche Viertel nördlich der Königstraße leiten.

Lebenslust Goldschmieden
Das Schmuckstück
Kunst & Kurse in Edelmetall & Edelstein
Stefanie Stenzel
Theaterstraße 45 (Innenhof), 90762 Fürth
Tel.:0911/9792256, Fax.:0911/9792257
www.Schmuckstueck-Fuerth.de
email:St.Stenzel@Schmuckstueck-Fuerth.de
Trau(m)Ringe & Schmuck:
selbstgefertigt in Kursen
oder
maßgeschmiedet im Atelier

...angenehme Atmosphäre &
liebevoll gestaltete Unikate:
alles außer gewöhnlich!

Seit über 40 Jahren!
Ute´s Hundesalon
Inh. Ute Besold
Tel.: 09 11 / 801 31 16
Kaiserplatz 2
90763 Fürth
scheren - trimmen - baden
und individuelle Beratung

Süßes in der Altstadt

Foto: Hackbarth-Herrmann

Britische Spezialitäten mit fair gehandelten Kaffee- und Teesorten bietet das kleine Ladencafé „Süßkramladen“ von Petra von Schwanenflug (li.) und Beate Ludwig in der Mohrenstraße 6 (Eingang Schwammbergerstraße). Zusätzlich gibt es kreatives Selbstgemachtes, originelle Geschenkideen und Waren aus Behindertenwerkstätten.

SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik
Kaufen, wo es wächst! www.blumen-sueberkrueb.de

Wir

Fürth.
Wünsche werden wahr: Die Neue Mitte, 10 neue Kinderkrippen, die Wiederbelebung des Marktkaufs – so kann es weitergehen.
Eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr wünschen Ihr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Bundestagsabgeordneter Carsten Träger und Landtagsabgeordneter Horst Arnold.
Fürth SPD
so-geht-fuerth.de

Informationen und Anmeldetermine der verschiedenen Schulen

Staatliche Berufsschule I Fürth, Fichtenstraße 9, 90763 Fürth, Telefon 74 34 60, Fax 743 46 39, E-Mail bs1fuerth@berufsschule1-fuerth.de. Hauswirtschaftliche Berufsschule/Klassen und Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung und für Kinderpflege, Fichtenstraße 9, Telefon 743 46 51, Fax 743 46 39, E-Mail bfs.hw-ki@berufsschule1-fuerth.de. Agrarwirtschaftliche Berufsschule/Klassen, Nebenstelle Bielefelder Straße 41, 90425 Nürnberg, Telefon 300 95 53, Fax 300 83 22, E-Mail bs-1fuerth@berufsschule1-fuerth.de.
Die Berufsschule I ist die grundsätzlich zuständige Berufsschule für alle berufsschulpflichtigen (und -berechtigten) Jugendlichen, die aus dem Sprengelgebiet in folgende Ausbildungsberufe bzw. Bereiche eintreten: Holztechnik (Schreiner/in), Körperpflege (Friseur/in), Fleischverarbeitung und -verkauf (Fleischer/in, Fleischereifachverkäufer/in), Backwarenherstellung und -verkauf (Bäcker/in, Konditor/in, Bäckerei/Konditoreifachverkäufer/in), Hauswirtschaft, Landwirtschaft (Grundstufe) und Gartenbau. Außerdem haben die Berufsschule I berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsberuf (Ausbildungs-, Arbeits-, Berufslose ohne Ausbildungsverhältnis und jugendliche Arbeiter/innen - "Jungarbeiter/innen") zu besuchen. Berufsschulpflichtig sind in der Regel grundsätzlich auch Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis, die aus der Mittelschule (und den Schulen zur individuellen Lernförderung) entlassen werden und Jugendliche, die aus Real-/Wirtschaftsschule, Gymnasium usw. austreten, nicht mindestens zwölf Schulbesuchsjahre absolviert und/oder keinen mittleren Schulabschluss erreicht haben. Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss (auch aus der „M 10" der Mittelschule) sind nicht mehr berufsschulpflichtig, solange sie kein Ausbildungsverhältnis eingehen. Hochschulzugangsberechtigte in Ausbildung sind berufsschulberechtigt. **Anmeldungen** für die vollzeitschulischen **Berufsgrundschuljahre** (BGJs): Holztechnik, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft (tierischer Bereich: Land-, Tierwirte) und Berufsvorbereitungsjahre (BVJ): Bau-/Holztechnik, Ernährung/Hauswirtschaft-Körperpflege und/oder Kinder-/Sozialpflege (geplant) bitte baldmöglichst (ab 1. März bis spätestens 1. September), jeweils von 8 bis 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung) im Sekretariat. **Informationsveranstaltungen** finden jeweils um **19 Uhr** statt, zum BGJ-Hauswirtschaft am **Mittwoch, 26. Februar**, zum BGJ-Holztechnik (Schreiner) am **Donnerstag, 13. März,** und zum BGJ-Agrarwirtschaft am **Donnerstag, 13. März (19.30 Uhr).** Alle Veranstaltungen werden im Schulgebäude in der Fichtenstraße 9 abgehalten. Weitere Informationen erteilen auch die Schulsekretariate und sind der Homepage der Schule zu entnehmen.
Berufsfachschulen (BFS) für Ernährung und Versorgung und für Kinderpflege: Bewerbungen/Anmeldungen, insbesondere für Neueintritte in die zehnte Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2014/15, werden ab **Montag, 17. Februar,** für die BFS für Kinderpflege bis **zum 30. April,** jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr im Sekretariat entgegen genommen. **Informationsabende** für Berufsfachschulinteressenten finden ebenfalls jeweils ab **19 Uhr** in der Fichtenstraße 9 statt. Am **Mittwoch, 19. Februar**, für die BFS für Kinderpflege und am **Mittwoch, 26. Februar,** für die BFS für Ernährung und Versorgung. Nähere Informationen auf der Homepage der Schule unter (www.berufsschule1-fuerth.de) – Termine und Aktuelles.
Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Berufsschule II, Theresienstraße 15, 90762 Fürth, Telefon 99 77 40, Fax 997 74 44, E-Mail ludwig-erhard-schule@franken-online.de, Internet www.ludwig-erhard-schule.de. Die Schule erteilt den Berufsschulunterricht im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung für Bankkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Immobilienkaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, IT-System-Kaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Personaldienstleistungskaufmann/-frau, Verkäufer/in (ohne Bäckereibzw. Fleischereifachverkäufer/in), Verwaltungsfachangestellte/r. Es wird darum gebeten, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Die Formulare stehen zum Download auf der Homepage der Schule bereit. Die Ausbildungsbetriebe werden Anfang September schriftlich über den Schulbeginn informiert. An diesem mitgeteilten Tag beginnt der Unterricht um 7.45 Uhr. Die Schüler erhalten an diesem Tag auch ihren Stundenplan sowie Informationen zum Schulbesuch. Anschließend beginnt der Unterricht, der in der Regel bis zirka 16 Uhr dauert. Falls ein Ausbildungsbetrieb keine schriftliche Benachrichtigung erhalten hat, werden die Auszubildenden gebeten, auf jeden Fall am Dienstag, 16. September, um 7.45 Uhr zur Anmeldung an den Info-Stand in der Eingangshalle der Ludwig-Erhard-Schule zu kommen. **Wichtiger Hinweis für Einzelhandelsklassen:** Die Eingangsklassen im Einzelhandel (erstes Ausbildungsjahr) werden in der ersten Schulwoche von Dienstag bis einschließlich Donnerstag ganztägig in einem speziellen Eingangsprojekt beschult. Die zusätzlichen eineinhalb Unterrichtstage in dieser Woche werden dadurch ausgeglichen, dass die Schüler der zehnten Klassen ihren Betrieben in der letzten Woche vor Weihnachten zur Verfügung stehen.
Martin-Segitz-Schule, Staatliche Berufsschule III, Ottostraße 22 (gewerbliche Berufsschule), Telefon 75 66 50, Fax 756 65 55, Internet www.b3-fuerth.de, E-Mail sekretariat@b3-fuerth.de.
Die Schule unterrichtet: Elektroberufe, Fachinformatiker/innen, Mediengestalter/innen Bild und Ton sowie Film- und Videoeditoren/innen und Metallberufe. Alle neu eintretenden Schüler werden gebeten, sich möglichst frühzeitig bei der Schule anzumelden. Nähere Informationen sind ab Mitte/Ende Mai unter www.b3-fuerth.de erhältlich.
Hans-Böckler-Schule, Städtische Real- und Wirtschaftsschule, Fronmüllerstraße 30, 90763 Fürth, Telefon 974-24 51, -24 52, -24 53, -24 54, Fax 974-24 50, E-Mail sekretariat@hans-boeckler-schule.de, Internet www.hans-boeckler-schule.de.
Informationsveranstaltung Realschule: Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr. **Informationsveranstaltung Wirtschaftsschule:** Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr. Tag der offenen Tür am Freitag, 14. März. **Anmeldung für Grund- und Mittelschüler an die drei- bzw. vierstufige Wirtschaftsschule** (mit Zwischenzeugnis und Geburtsurkunde): Montag, 31. März, bis Mittwoch, 2. April, jeweils von 9 bis 16 Uhr. **Anmeldung für die Realschule fünfte Klasse von Grundschule** (mit Übertrittszeugnis und Geburtsurkunde): Montag, 5., bis Mittwoch, 7. Mai, jeweils von 9 bis 16 Uhr.
Voranmeldung Realschule fünfte Klasse von Mittelschule fünfte Klasse (mit Zwischenzeugnis und

Geburtsurkunde): Montag, 5., bis Mittwoch, 7. Mai, jeweils von 9 bis 16 Uhr. **Aufnahmeverfahren Realschule (nur Grundschüler):** Dienstag, 13., bis Donnerstag, 15. Mai von 8 bis 12 Uhr. **Aufnahmeverfahren Wirtschaftsschule drei/-vierstufig:** Montag, 5., bis Mittwoch, 7. Mai, jeweils von 8 bis 12 Uhr. **Voranmeldung zweistufige Wirtschaftsschule** (nicht endgültig), mit Zwischenzeugnis, Geburtsurkunde und Lichtbild, Dienstag, 18., bis Donnerstag, 20. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr, Montag, 14. Juli, von 9 bis 16 Uhr. **Endgültige Anmeldung an die zweistufige Wirtschaftsschule für Mittelschüler mit Quali** (mit Vorsprache beim Beratungslehrer – Anwesenheit des Schülers erforderlich): Montag, 21., und Dienstag, 22. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr. **Endgültige Anmeldung an die zweistufige Wirtschaftsschule für Gymnasiasten, Realschüler und Mittelschüler** (M-Zweig) mit Jahreszeugnis und Geburtsurkunde: Mittwoch, 30. Juli, 9 bis 12 Uhr. **Voranmeldung Realschule (nicht endgültig) und drei/vierstufige Wirtschaftsschule (nicht endgültig) für Gymnasiasten, Real- und Wirtschaftsschüler sowie Mittelschüler (M-Zweig)** mit Zwischenzeugnis und Geburtsurkunde: Ab Montag, 17. März, täglich von 9 bis 12 Uhr. **Endgültige Anmeldung an Realschule und drei-/vierstufige Wirtschaftsschule für Gymnasiasten, Real- und Wirtschaftsschüler, Mittelschüler M-Zweig, Mittelschüler fünfte Klasse** (mit Jahreszeugnis und Geburtsurkunde): Mittwoch, 30. Juli, 9 bis 12 Uhr. Bitte Anmeldebogen vorab online ausfüllen und zur Anmeldung mitbringen. Außerhalb der festen Anmeldezeiten ist das Sekretariat von 10.15 bis 11.15 Uhr geschlossen.

Leopold-Ullstein-Realschule, Sigmund-Nathan-Straße 1, 90762 Fürth, Telefon 974 30 50, Fax 974 30 58, E-Mail sekretariat@ullstein-realschule-fuerth.de, Internet www.ullstein-realschule-fuerth.de. **Informationsveranstaltung zum Übertritt** in die fünfte Jahrgangsstufe: Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr, in der Pausenhalle. Unverbindliche Voranmeldung für Gymnasiasten ab Februar. Verbindliche **Anmeldung für die fünfte Jahrgangsstufe für Schüler aus der Grundschule und Voranmeldung für Mittelschüler aus der fünften Klasse** von Montag, 5., bis Mittwoch, 7. Mai, jeweils von 8 bis 16 Uhr; mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Übertrittszeugnis (bei Mittelschülern Zwischenzeugnis), Sorgerechtsbeschluss (bei geschiedenen Eltern). **Verbindliche Anmeldung für Gymnasiasten und Mittelschüler:** Mittwoch, 30., und Donnerstag, 31. Juli, jeweils von 8 bis 12 Uhr.

Gymnasien

Anmeldung an allen Gymnasien: Die Schüler werden von einem Erziehungsberechtigten an dem Gymnasium angemeldet, in dessen fünfte Jahrgangsstufe sie eintreten wollen. **Hauptanmeldetag: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr**. Anmeldewoche: Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai. Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr. Freitag von 8 bis 13 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, den **Hauptanmeldetag** zu nutzen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Übertrittszeugnis im Original (ohne dieses Zeugnis ist die Aufnahme nicht möglich – das Original bleibt bei der aufnehmenden Schule) und die Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch. **Probeunterricht:** Die Teilnahme am Probeunterricht ist nur für Schüler erforderlich, deren Übertrittszeugnis den Eignungsvermerk „für das Gymnasium geeignet“ nicht enthält oder die von einer staatlich nicht anerkannten Privatschule kommen. **Der Probeunterricht** wird in diesem Jahr **für alle sechs Gymnasien zentral vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn,** Telefon (09101) 90 41 80, Fax (09101) 904 18 21, E-Mail verwaltung@wbg-lgz.de durchgeführt. **Informationsabend** für die neuen fünften Klassen: Donnerstag, 27. Februar, 19 Uhr. **Anmeldung**: Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai, im Sekretariat. **Hauptanmeldetag**: Dienstag, 6. Mai (8 bis 18 Uhr), in E03.

Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19, 90762 Fürth, Telefon 974 21 81, Fax 974 21 86, E-Mail sekretariat@hlg-fuerth.net, Internet www.hlg-fuerth.de. **Informationsabend für Eltern**: Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr, in der Mensa des Neubaus. **Anmeldung:** Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr im Sekretariat, erster Stock, Altbau (in Ausnahmefällen ist die Anmeldung am 6., 8. und 10. Mai möglich).

Hardenberg-Gymnasium, Kaiserstraße 92, 90763 Fürth, Telefon 950 99 90, Fax 95 09 99-13, E-Mail sekretariat.hgf@t-online.de, Internet www.hardenberg-gymnasium.de. **Informationsabend für Eltern:** Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr, in der Turnhalle C. Rundgänge durch das Schulhaus sind ab 18.30 Uhr möglich. **Anmeldung:** Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr, im ersten Stock der Schule. In Ausnahmefällen ist die Anmeldung vom 5. bis 9. Mai (mit telefonischer Terminvereinbarung) möglich. Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Königstraße 105, 90762 Fürth, Telefon 74 90 40, Fax 749 04 44, Internet www.schliemann-gym.de. **Informationsabend** für Eltern: Montag, 24. Februar, 19 Uhr, in der Pausenhalle des Neubaus (Eingang durch den Pausenhof). **Anmeldung**: Dienstag, 6. Mai, 8 bis 18 Uhr, im ersten Stock des Hauptge-

>> Fortsetzung auf Seite 20 >>

<< Fortsetzung von Seite 19 <<

Informationen und Anmeldetermine der verschiedenen Schulen

bäudes (in Ausnahmefällen vom 5. bis 8. Mai von 8 bis 15.30 Uhr, am 9. Mai von 8 bis 12 Uhr möglich). Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Max-Grundig-Schule, Staatliche Fachoberschule Fürth, Amalienstraße 2-4, Telefon 74 31 93, E-Mail info@mgs-fuerth.de. **Informationsabende:** Donnerstag, 30. Januar: Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen; Donnerstag, 6. Februar: Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung in der Aula der Fachoberschule/Berufsoberschule. Veranstaltungsbeginn jeweils 18.30 Uhr. **Anmeldung**: Montag, 17., bis Freitag, 28. Februar, jeweils von 8 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen im Schulsekretariat, oder im Internet unter www.mgs-fuerth.de.

Max-Grundig-Schule, Staatliche Berufsoberschule Fürth, Amalienstraße 2-4, Telefon 74 31 93. Der **Informationsabend** findet am Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr, in der Aula der Fachoberschule/Berufsoberschule statt. **Anmeldung**: Montag, 17., bis Freitag, 28. Februar, jeweils von 8 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen im Schulsekretariat oder im Internet unter www.mgs-fuerth.de.

Mittelschule Fürth Nord-West, MS Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule, Mittlere-Reife-Zweig, Finkenschlag 45, 90766 Fürth**,** Telefon 973 97 60, Fax 97 39 76 20, E-Mail info@hs-schickedanz-fuerth.de, Internet www.schickedanz-schule.de. Der Mittlere-Reife-Zweig an der Schule führt Schüler nach der sechsten Klasse zur Mittleren Reife. Angeboten werden ein technischer Bereich mit CNC-Ausbildung, Elektrotechnik und Holzbearbeitung, ein wirtschaftlicher Bereich mit Ausbildung in Schülerfirmen sowie einem Marketinglehrgang und ein sozialer Bereich mit sozialem Praktikum und einem Pflegelehrgang am Klinikum Fürth. Im Internet sind weitere Informationen zu den vielen berufsvorbereitenden Lehrgängen an der Schule zu finden. Am Dienstag, 11. Februar, 18.30 Uhr, findet in der Aula der Schule eine Informationsveranstaltung zum Mittlere-Reife-Zweig statt. Besonderer Schwerpunkt der Schule ist die musische Förderung. **Musische Bildung** hat hier eine besondere Bedeutung. Neben Musikklassen, die zusätzlich zum Basisunterricht Musik noch weitere attraktive Musikangebote erhalten, wird eine große Anzahl an Arbeitsgemeinschaften im musikalischen und künstlerischen Bereich angeboten. Die Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule ist auch eine offene Ganztagsschule und betreut Schüler der fünften bis achten Jahrgangsstufe bis 16 Uhr von Montag bis Donnerstag.

Mittelschule Hans-Sachs-Straße 34, 90765 Fürth, Telefon 97 68 56 20, Fax 97 68 56 22, www.mittelschule-stadeln.de. Die Mittelschule kann als kleinste Schule des Mittelschulverbundes Nord-West eine sehr intensive, individuelle, pädagogische Betreuung leisten. Die Schule pflegt eine enge Kooperation und Verzahnung mit der Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule in den Praxisfächern und Lehrgängen. Es besteht ein offenes Ganztagesangebot (Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr). Zertifizierte SOR-SMC-Schule (Schule ohne Rassismus -Schule mit Courage) mit Schwerpunkt Werteerziehung.

Mittelschule Soldnerstraße, Gebundene Ganztagsschule, Soldnerstraße 60, 90766 Fürth, Telefon 97 37 50, E-Mail info@hs-soldner-fuerth.de. Die Mittelschule ist bereits seit 2003 Ganztagsschule und hat mittlerweile zehn gebundene Ganztagsklassen. Seit 2011 können die Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe auch in gebundenen Ganztagsklassen den Mittlere-Reife-Zweig besuchen. In diesen Klassen werden die Schüler intensiv und nachhaltig durch zwei Lehrkräfte unterrichtet. Räumlich und personell ist die Schule sehr gut auf die Anforderungen eines ganztägigen Unterrichts ausgerichtet. **Am Dienstag, 18. Februar, 18.30 Uhr,** findet in der Mensa und weiteren Räumen ein **Informationsabend** für Viertklässler und ihre Eltern statt.

Der Mittelschulverbund Wiesengrund (Mittelschule Seeackerstraße, Mittelschule Pestalozzistraße und Mittelschule Otto-Seeling-Schule) bietet im Schuljahr 2013/14 durchgängig

>> Fortsetzung auf Seite 21 >>

Fürth StadtZeitung Scharvogel Grafikdesign

Das komplette Team der StadtZeitung Fürth
sagt DANKE für Ihr Vertrauen im Jahr 2013.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest,
ruhige, erholsame Feiertage
und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2014!

Auch dieses Jahr haben wir uns entschieden,
statt Weihnachtsgeschenken für unsere Kunden denen zu spenden,
die unsere Hilfe dringend brauchen.
Vielen Dank!

Die Mediadaten für das kommende Jahr 2014 finden Sie unter www.stadtzeitung-fuerth.de
Die nächste StadtZeitung erscheint am 15.01.2014, Anzeigenschluss ist am 07.01.2014.
Tel.: 0911 - 21 79 78 40 | Fax: 0911 - 52 19 26 07 | anzeigen@stadtzeitung-fuerth.de | anzeigen@stadtzeitung-fuerth.de

Belohnung für tolle Noten

Foto: Gaßner

Als Anerkennung für ihre hervorragenden schulischen Leistungen haben die beiden sieben Jahre alten Zweitklässler Alina und Jonas (vorne) und die 15 Jahre alten Zwillinge Michelle und Ann-Katrin (re.) sowie acht weitere Kinder und Jugendliche einen Scheck über 150 Euro von Bürgermeister Markus Braun überreicht bekommen. Die Summe stammt aus den Erträgen der Andreas-Winterbauer-Stiftung, die jedes Jahr den Förderkriterien entsprechend Mädchen und Jungen für gute Noten belohnt.

<< Fortsetzung von Seite 20 <<

Informationen und Anmeldetermine der verschiedenen Schulen

den Mittlere-Reife-Zug (Jahrgangsstufen M7 bis M10) an. Der Einstieg in den Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) erfolgt in der Regel nach der sechsten Jahrgangsstufe in die M7. Ein späterer Quereinstieg ist bei entsprechender Eignung möglich. Am **Dienstag, 18. Februar,** findet von **18.30 bis 20.30 Uhr** ein für alle drei Verbundpartner gemeinsamer **Informationsabend** in der Aula der Mittelschule Pestalozzistraße (Pestalozzistraße 20) statt. Dabei werden neben allgemeinen Informationen zum M-Zug auch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Schulen des Verbunds Wiesengrund dargestellt.

Mittelschulverbund Fürth Südstadt: MS 9plus2 an der Mittelschule Fürth, Schwabacher Straße. Die MS 9plus2-Klasse führt Schüler nach einem bestandenen Qualifizierenden Hauptschulabschluss in zwei Jahren zur Mittleren Reife.

Mittlere-Reife-Zweig an der MS Fürth, Kiderlinstraße. Dieser Zweig führt Schüler nach der sechsten Klasse zur Mittleren Reife. Angeboten werden ein technischer Bereich, ein wirtschaftlicher Bereich und ein sozialer Bereich. **Am Dienstag, 4. Februar, 18.30 Uhr,** findet in der Aula der MS Kiderlinstraße eine **Informationsveranstaltung** zum Mittleren-Reife-Zweig und zu MS 9plus2 statt. Dabei werden auch weitere berufsvorbereitende Maßnahmen im Verbund vorgestellt.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Oberasbach, Albrecht-Dürer-Straße 9/11, 90522 Oberasbach, Telefon 69 98 20, Fax 699 91 01, E-Mail verwaltung@gym-oberasbach.de, Internet www.gym-oberasbach.de. **Informationsabend** für Eltern: **Montag, 17. Februar, 18.30 Uhr,** in der Aula der Schule. **Hauptanmeldetag** ist **Dienstag, 6. Mai, 8 bis 18 Uhr,** im Sekretariat.

Gymnasium Stein, Faber-Castell-Allee 10, 90547 Stein, Telefon 255 67 80, Fax 25 56 78 30, Internet www.gymnasium-stein.de. **Informationsabend**: **Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr,** in der Aula des Gymnasiums. **Hauptanmeldetag**: **Dienstag, 6. Mai, 8 bis 18 Uhr,** zunächst Bibliothek bzw. dann im Sekretariat. In Ausnahmefällen vom 5. bis 9. Mai.

Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Langenzenn, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn, Telefon (09101) 90 41 80, Fax (09101) 904 18 21, Internet www.wbg-lgz.de. **Informationsabend: Donnerstag, 27. Februar, 19 Uhr,** in der Aula. Anmeldung: Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai, im Sekretariat. **Hauptanmeldetag: Dienstag, 6. Mai, 8 bis 18 Uhr,** im Raum E03.

Erfolgreiche Jungerfinder

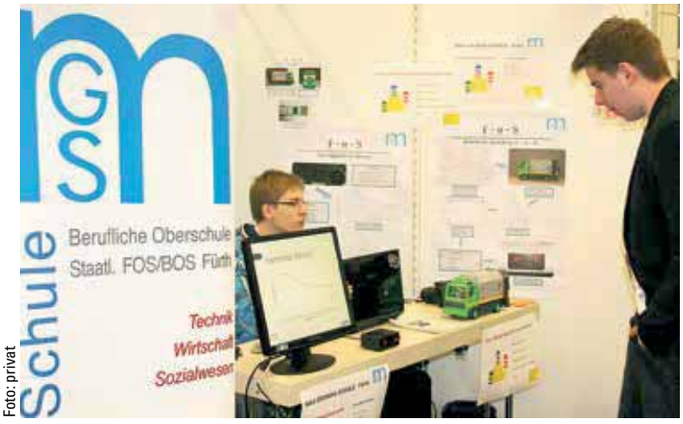


Foto: privat

Schüler der Max-Grundig-Schule präsentierten auf der IENA ihr Erkennungssystem „F-o-S – Fahren ohne Sorgen“.

Toller Erfolg für sieben Schüler der Max-Grundig-Schule: Für ihr im Rahmen des Wettbewerbs „Vision-Ing21“ entwickeltes mobiles Erkennungssystem „F-o-S – Fahren ohne Sorgen“ haben sie auf der Internationalen Erfindermesse in Nürnberg (IENA) eine Silbermedaille erhalten. Bei dem System überwachen zwei, an jeder Fahrzeugseite angebrachte Sensoren den sogenannten „toten Winkel“ und informieren den Fahrer mittels einer Anzeigeeinheit mit einem optischen und akustischen Signal, dass sich dort Fahrzeuge befinden.

Catch Up in den Alpen

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up bietet in den Faschingsferien von **Mittwoch, 5., bis Sonntag, 9. März,** eine Fahrt nach Oberammergau für Jugendlichen ab 14 Jahren an.

„Der Berg groovt“ lautet das Motto und es gibt allerlei Aktionen im Schnee, wie Langlauf oder eine Schneeschuhwanderung. Die Kosten betragen 110 Euro. Diese Veranstaltung ist Teil des Jugendferienprogramms der Stadt Fürth. Näheres zur Anmeldung gibt es unter Telefon 74 74 81 oder unter www.catch-up.fuerth.de.

Kultur am Nachmittag

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Fürth lädt Seniorinnen und Senioren sowie alle, die nachmittags Zeit haben, zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am **Dienstag, 11. Februar, 14 Uhr,** findet der alljährliche große Faschingsball in der Stadthalle statt. Seit über 30 Jahren führt der Alleinunterhalter Franz Gebhart mit Musik und Gesang durch Tanznachmittage – diese Veranstaltung ist seine letzte Vorstellung. Verschiedene Faschingsgesellschaften und Tanzgruppen geben Kostproben ihres Könnens. Karten zum Preis von sechs Euro gibt es im Vorverkauf ab 13. Januar in der Fachstelle Seniorenarbeit im Rathaus.

Am **Sonntag, 16. Februar, 15 Uhr,** sind Großeltern und Kinder herzlich zu einem Musiktheaterstück mit dem Theater Pfütze ins Stadttheater eingeladen. „Der beste Koch der Welt“ ist eine Orchesterkomödie, in der die Nürnberger Symphoniker die Hauptrolle – nämlich die des Kochtopfs – einnehmen. Auf diese Weise werden die instrumentalen „Zutaten“ nach und nach zu einem köstlichen „Gericht“ komponiert.

Das Stadttheater hat ein kleines, verbilligtes Kartenkontingent zur Verfügung gestellt, das es für fünf Euro ebenfalls ab 13. Januar in der Fachstelle Seniorenarbeit gibt.

Sprechtag beim Behindertenrat

Der Fürther Behindertenrat ist im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, Erdgeschoss, zu finden und bietet jeweils **dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr** eine Sprechstunde an. Für Interessierte besteht die Möglichkeit sich zu informieren und beraten zu lassen. Weitere Termine können unter der Rufnummer 974-17 83 oder E-Mail behindertenrat@fuerth.de vereinbart werden.

Sprechzeiten für Senioren

Seniorenbeauftragte Elke Übelacker hält montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 974-17 85 ihre Sprechstunden ab. Sie finden in der Fachstelle Seniorenarbeit im Rathaus, Königstraße 86, im Erdgeschoss in den Räumen 005 und 006 statt. Per Mail ist sie unter elke.uebelacker@fuerth.de zu erreichen.

Der Seniorenrat der Stadt Fürth ist dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 974-18 39 im Erdgeschoss des Technischen Rathauses, Hirschenstraße 2, Raum 029 (im Eingangsbereich rechts) zu erreichen. Kontakt ist auch per Mail unter seniorenrat@fuerth.de möglich, weitere Informationen zur Arbeit des Gremiums sind auf deren Homepage unter www.senioren-rat-fuerth.de.to zu finden.

Adventskonzert

Der Seniorenrat der Stadt Fürth lädt zu einem Adventskonzert am **Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr,** in die Kirche St. Christophorus, Flurstraße 28, ein. Zu hören sind bekannte Weihnachtsliedern, aber auch anspruchsvoller Orgelmusik. Das Konzert wird vom Madrigalchor Ronhof, vom Männergesangverein Sängerlust Lohe, vom Kirchenchor St. Christophorus und vom Jugendchor & friends St. Christophorus gestaltet. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Thomas Schlaffer, der auch für die Orgel- und Pianobegleitung sorgt. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind willkommmen. Nach dem Konzert sind die Besucher und alle Mitwirkenden zu einem gemütlichen Ausklang in das Pfarrzentrum eingeladen.

Internationales Klezmer Festival feiert seine 14. Auflage 14 Tage lang

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen – Anmeldungen für Workshops laufen – Führungen und Filme ergänzen das Programm

Das Internationale Klezmer Festival Fürth feiert vom 3. bis 16. März ein besonderes Jubiläum: Ausgerechnet 2014 findet nämlich die 14. Auflage statt! Ein Wink des Schicksals? Auf jeden Fall ein guter Grund, ausnahmsweise 14 statt der üblichen zehn Tage lang dem Klezmer zu frönen.

Im Mittelpunkt steht die jüdische Musik in all ihren Facetten. Vom traditionellen Klezmer bis zu Yiddish Rock, von der Klarinette bis zum Synthesizer, vom intimen Duo bis zur achtköpfigen Band – gelebte Jiddischkeit hat nicht nur viele Nationalitäten, sondern auch unzählige musikalische Verästelungen. In Fürth haben es sich die Veranstalter ja längst auf die Festivalfahnen geschrieben, die Pfade abseits des reinen Klezmer mit zu beleuchten. Gerade aus diesem Grund hat sich das Internationale Klezmer Festival Fürth im Laufe der Jahre zu einem der weltweit wichtigsten und renommiertesten Festivals dieses Genres gemausert. Den Startschuss zur vierzehntägigen Jubiläumsauflage gibt am 3. März die Band Forshpil aus Riga mit ihrem „Yiddish Psychedelic Rock“ in der Kofferfabrik. Und rockig geht es weiter: Ramzailech, die 2012 mit ihrem „Hardcore Klezmer“ das Kulturforum aufmischten, kommen mit neuer CD zurück. Diesmal ins Babylon (4. März), mit echtem schweißtreibendem Club-Feeling.

Ein fetziger Auftakt also, dem dann die klassischeren Formationen folgen, bevor gegen Ende des Festivals, am Samstag, 15. März, die Zeichen wieder auf Tanzparty stehen: Mit den Jewish Monkeys und Yiddish Princess sind zwei Formationen im Kulturforum zu Gast, die möglicherweise zum Wildesten gehören, was die Szene derzeit zu bieten hat. Obwohl eigentlich keiner so wild ist, wie er: David Krakauer (13. März.). Das Klezmerrevival der 1980er Jahre hätte ohne ihn wohl kaum stattgefunden, er ist ein wahrer König der Szene. Der größte Klezmerklarinettist der Gegenwart ist ausgerechnet auch derjenige, der sich am weitesten in andere Gefilde vorwagt. Seine tiefen Klezmerwurzeln nehmen ihm die Berührungsangst. Sein Pioniergeist ist unbezwingbar – Free Jazz, Funk, Electronic, bei ihm ist alles dabei.

Irgendwo zwischen Krakauers musikalischer Wildnis und klarem, reinem Klezmer befinden sich Bands wie Mames Babegenush (14. März) aus Dänemark, Maggid aus Belgien (13. März) oder die Polen Klezmafour, die in diesem Jahr das große Abschlusskonzert im Stadttheater (16. März) bestreiten. Melech Mechaya aus Portugal feiern am 8. März ihre Deutschlandpremiere in Fürth, die Hamburg Klezmer Band macht endlich im Kufo-Hafen Station, das Jiddisch Swing Orchestra wird seinem Namen am 6. März in der Grünen Halle gerecht und der Klarinetten-Shooting-Star Michael Winograd bringt neben exquisiten Ensemble-Kollegen wie Benjy Fox-Rosen und Deborah Strauss auch seine Klezmer-Eigenkompositionen aus Brooklyn mit ins Kulturforum.

Ein Wiedersehen gibt es mit dem österreichischen Duo klezmer reloaded (14. März), das 2010 das Fürther Publikum nachhaltig beeindruckte, sowie mit den Kanadiern Kleztory (8. März), der großen Überraschung des Intermezzos 2013. Auch Vira Lozinsky aus Israel war schon einmal in Kleeblattstadt. Damals noch ein Geheimtipp, kehrt sie nun gemeinsam mit dem Akkordeon-Virtuosen Emil Aybinder als Grande Dame des Jiddischen Liedes zurück (7. März). Und auch er kommt wieder: Naor Carmi, das „Titelgesicht“ des Veranstaltungsplakats 2014, der Bassist der Gruppe The Heart & The Wellspring aus Israel, (12. März) – ihre chassidische Musik transportieren sie mit so viel Liebe, Herzblut und Freude, dass das perfekte Jubel-Jubiläums-Motiv im Handumdrehen gefunden war!

Die Brunches an den beiden Sonntagen – diesmal musikalisch begleitet von Mame-Loshn (9. März) und Schmitts Katze (16. März) – sind bereits ausverkauft. Gerne weicht man inzwischen auch auf den stilleren 5 o’clock-Klezmer aus: Zizal aus München spielen am ersten Sonntag im Trio, am 16. März dann das Duo knakl mit Vanessa Vromans (Geige) und Georg Brinkmann (Klarinette). Doch das Internationale Klezmer Festival Fürth wäre nicht das, was es ist, wenn es nicht jedes Mal auch Neuigkeiten aus dem Programmhut zaubern würde: Mit Marla Levensteins „Glatt koscher“ findet nun auch ein Theaterstück seinen Platz (5. März, Kulturort Badstraße) und am 10. März steigt im Kulturforum das „Fest der Newcomer“ – junge ehemalige Workshopteilnehmer zeigen auf der großen Festivalbühne, wohin ihr musikalischer Weg sie bisher geführt hat. Mit dabei sind das Duo Cord und Franziska Seehausen.

Eines der außergewöhnlichsten Konzerte der Festivalgeschichte gibt es am Sonntag, 9. März, in der Kirche St. Peter und Paul zu hören: Die Drei Kantoren um Assaf Levitin präsentieren synagogale a-capella-Gesänge – wahrlich eine musikalische Rarität!

Selbstverständlich bleibt das Klezmer Festival seinen eigenen Traditionen auch im Jubeljahr 2014 treu: Das Lokalpodium in der Gustavstraße und der jiddische Tanzball Tantshoyz im ELAN (beides 15. März) sind bei freiem Eintritt wie immer für jeden offen. Das Jüdische Museum bietet Sonderführungen an, die Tourist-Information lädt zu Stadtspaziergängen ein, das Kino Uferpalast zeigt Filme. Am ersten Wochenende (8. und 9. März) findet der beliebte Musikworkshop unter der Leitung von Christian Dawid statt, der mit einem großen Konzert aller Teilnehmer in der Musikschule abschließt. Von 14. bis 16. März wird mit Anleiterin Avia Moore aus Kanada in zwei Workshops getanzt, begleitet von Live-Musik des Vasage Klezmer Trios.

Der Vorverkauf an sämtlichen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de hat bereits begonnen. Das Programmheft liegt aus. Die Workshop-Anmeldung läuft. Mehr dazu unter www.klezmer-festival.de und www.facebook.com/klezmerfestival.

14. Internationales Klezmer Festival Fürth
3.-16. März 2014

Foto: Ivo Cordeiro & JP Barros

Melech Mechaya aus Portugal feiern am 8. März ihre Deutschlandpremiere in Fürth.

Das Internationale Klezmer Festival Fürth wird unterstützt von:

ERGO Direkt KURZ NORMA OBI

Städtische Museen und Kunstgalerie

Neuer Abend-Kultur-Flyer erschienen

Der neue Abend-Kultur-Flyer des Stadtmuseums für das Jahr 2014 ist erschienen. An jedem ersten Donnerstag im Monat (falls Feiertag, zweiter Donnerstag) gibt es kulturelle Highlights wie Konzerte, Lesungen oder Vorträge. Los geht es am **6. Februar, 19 Uhr,** mit

einem Konzert von Stefan Grasse. Eintrittskarten zum Preis von je fünf beziehungsweise ermäßigt vier Euro (mit Sparkassen-Karte) sind im Vorverkauf an der Museumskasse erhältlich. Der Flyer liegt er im Stadtmuseum aus. Die Veranstaltung wird von der Sparkasse Fürth unterstützt.

Besonderer Geschenktipp

Das Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard bietet als besonderen Geschenktipp für Weihnachten eine Eintrittskarte für die Veranstaltung „Tafeln zwischen Spiegeln und Spielzeug“ am **Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr,** im Stadtmuseum an. Präsentiert wird ein Fürther Kochbuch aus dem 18. Jahrhundert mit Schaukochen nach historischen Rezepten und anschließender Verkostung. Umrahmt wird der Abend mit stimmungsvoller Musik.
Der Erlös kommt dem Förderverein des Museums zugute. Auch Karten für die Reihe „Abend-Kultur“ 2014 sind im Vorverkauf erhältlich. Nähere Infos unter Telefon 97 92 22 90 oder www.stadtmuseum-fuerth.de.

KOSTENLOS
holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.
Tel.: 0911 / 70 53 69

Berühmtes Gesangs- und Tanzensemble

Die „Blauen Jungs“ sind nach langer Zeit wieder auf großer Deutschland-Tournee und gastieren am **Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr,** in der Stadthalle. Der Marinechor der Schwarzmeerflotte mit über 60 Mitwirkenden – Solisten, Orchester, Tänzern – zählt zu den berühmtesten Ensembles dieser Art auf der Welt. Die Zuschauer werden mit vielen artistischen Glanznummern, ständig wechselnden Kostümen, akrobatischen Höchstleistungen und perfekter Inszenierung unterhalten. Kartenvorverkauf an allen bekanten Vorverkaufstellen und unter www.marinechor.com.
Die **StadtZEITUNG verlost am Montag, 23. Dezember, dreimal je zwei Karten**. Bitte um 9 Uhr unter Telefon 974-12 01 anrufen, die ersten drei Anrufer gewinnen. Beschäftigte der Stadt Fürth sind von der Verlosung ausgeschlossen.

KORK - LINOLEUM - PARKETT
LAMINAT
TEPPICHBODEN
VERLEGUNG
VERKAUF
Stadeiner Hauptstr. 89 90765 Fürth
Tel: 0911 / 33 27 33
www.raumausstattung-kastl.de
WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN
FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Scheiden tut weh – wie Trennung gelingen kann

Eine Trennung bringt viele Rechtsfragen mit sich und die Nerven liegen oft blank.

Die Heilpraktikerin für Psychotherapie Alexandra Degel und die Rechtsanwältin und Mediatorin Silke Helmling fassen beides in einem Tages-Seminar zusammen.

Samstag 11.01.2014 oder
Samstag 22.02.2014
jeweils 10-16 Uhr

Königswarterstraße 60 - Fürth

€ 80,- pro Einzelperson
€ 110,00 pro (Ehe-) Paar

Fragen und Anmeldung

Tel.: 09163-9934477

HairStyle by Ramona
Das Jahr neigt sich dem Ende
Das Team von HairStyle by Ramona dankt seinen Kunden für Ihr Vertrauen und wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr
Königstraße 13 - 90762 Fürth
Tel . 0911 / 77 40 63 ALCINA Depot

Wir reparieren-es lohnt sich !!
Alle TV-HiFi-Tonband-Videogeräte, Plattenspieler
- Kaffeemaschinen -
- Antennenbau -
TV-HiFi schnatzky Heimkino
Fürther Freiheit 6, 90762 Fürth, Tel. 772211
www.schnatzky.de

Im Namen unseres Teams, danken wir für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr.
FLIESEN HOFMANN GmbH & Co.KG
Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

Landkreis Magazin

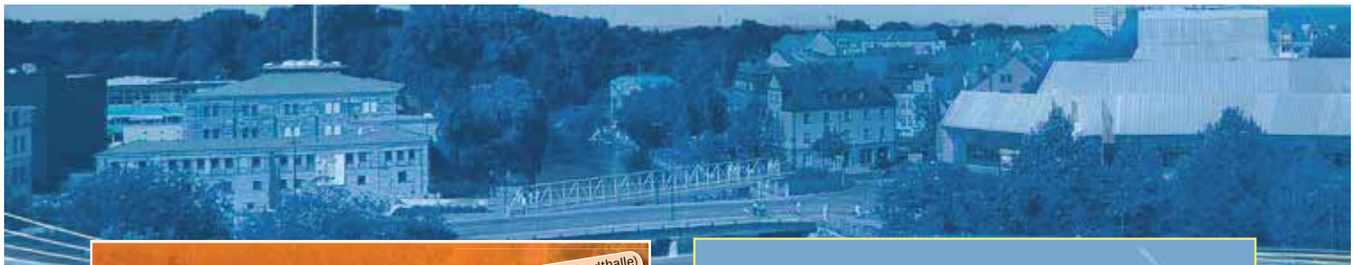
Zusätzlich zur StadtZeitung Fürth betreuen wir seit einem Jahr auch das Landkreis Magazin Fürth!

Präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen in allen Haushalten im Fürther Landkreis bei einer Auflage von 54.400!

Sollten Sie unsicher sein, ob und wie Sie Anzeigen schalten können, beraten wir Sie gerne.

Wir sind gerne für Sie da:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg



KULTUR FORUM

Direkt an der U1 (Stadthalle)
Parken in der Saturn-Tiefgarage (Sondertarif ab 19:00 Uhr)

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
www.kulturforum.fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Januar 2014

04 SA	20:00	**Wenn ich mir was wünschen dürfte** Ein Generationen-Tanz-Theater-Projekt	STADTTHEATER JUBEL WOCHEN
05 SO	15:00 20:00	**Wenn ich mir was wünschen dürfte** Ein Generationen-Tanz-Theater-Projekt	STADTTHEATER JUBEL WOCHEN
06 MO	15:00	**Wenn ich mir was wünschen dürfte** Ein Generationen-Tanz-Theater-Projekt	STADTTHEATER JUBEL WOCHEN
10 FR		Der JUBELABEND	Film Konzert JUBEL WOCHEN
	19:00	**Ein andalusischer Hund** Stummfilm mit Livemusik	
	20:00	**HAUSmusik** Das Kufo-Team & Die Schicken Swingschnitten	
11 SA	20:00	**Ein Genie aus Fürth: Jakob Schönberg** Jüdische Musik aus Tradition und Moderne	Konzert JUBEL WOCHEN
12 SO	16:00	**Ritter Rost Band** Best of Ritter Rost	KinderForum ab 4 JUBEL WOCHEN
13 MO	19:00	**Community-Dance** Bewegungs- und Begegnungsforum mit Jutta Czurda	STADTTHEATER JUBEL WOCHEN
16 DO	10:00 19:00	**Bruno-Rother-Preis** Jazzwettbewerb & Preisträgerkonzert	Gästeforum
17 FR	20:00	PASSAGEN (2): **Solis String Quartett** Mediterraneo Sonoro	Konzert JUBEL WOCHEN
18 SA	20:30	**Die Jubiläumssause:** Kellerkommando vs. Jalla Club-Party	Party JUBEL WOCHEN
20 MO	19:00	**Community-Dance** Bewegungs- und Begegnungsforum mit Jutta Czurda	STADTTHEATER
22 MI	20:00	**Mathias Haus 4tett** im Rahmen des Festivals Vibraphonissimo	Konzert
25 SA	20:00	**Janet M. Christel & Band** Burns Night	Konzert
26 SO	15:00	**Komm wir finden einen Schatz** Hess/Kirchmann	KinderForum ab 4
27 MO	09:00	**Komm wir finden einen Schatz** für KiGas / Grundschulen	KinderForum ab 4
	19:00	**Community-Dance** Bewegungs- und Begegnungsforum mit Jutta Czurda	STADTTHEATER
30 DO	20:00	**Kampf des Negers und der Hunde** (Premiere) Schauspiel von Bernard-Marie Koltès	STADTTHEATER
31 FR	20:00	**Kampf des Negers und der Hunde** Schauspiel von Bernard-Marie Koltès	STADTTHEATER

Kartenvorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen im Großraum oder über **www.reservix.de**.

STADTTHEATER Für diese Vorstellungen Online-Tickets über www.stadttheater.fuerth.de.

Stadthalle Fürth

Rosenstr. 50 ■ 90762 Fürth ■ Tel.0911-74912-0
www.stadthalle-fuerth.de ■ info@stadthalle-fuerth.de

Dienstag, 31.12.2013, 20:00 Uhr
SILVESTERPARTY 2013
Große Silvesterparty – Beste Unterhaltung für Groß und Klein
Viel Programm auf drei Bühnen und im Foyer

Januar 2014

Mittwoch, 08.01.2014, 19:00 Uhr
MARINECHOR DER SCHWARZMEERFLOTTE
Eine unvergessliche Show mit dem großen Chor, Ballett und Orchester.

Donnerstag, 09.01.2014, 19:30 Uhr
SCHWANENSEE – Bolschoi Staatsballett Belarus
Ein Meisterwerk aus Minsk

12 15:00 Uhr **GLÜCKLICH IST, WER VERGISST, WAS DOCH NICHT ZU ÄNDERN IST**
mit dem Ensemble Teatro Cantabile im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur am Nachmittag"

17 14:00 Uhr / 16:00 Uhr **KARFUNKEL THEATER AICHACH**
Der Grüffelo - Stabpuppentheater in drei Akten

Samstag, 18.01.2014, 15:30 Uhr
DIE GROSSE JOHANN STRAUSS GALA
Mit international bekannten Solisten und dem Johann-Strauß-Ballett

Sonntag, 19.01.2014, 17:00 Uhr
ANDREA ADAMS-FREY & ALBERT FREY LIVE 2014
Konzert zur weltweiten Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Mittwoch, 22.01.2014, 20:00 Uhr
DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG FU
20-jähriges Bühnenjubiläum mit grandioser Gala-Show der Legenden

Samstag, 25.01.2014, 20:00 Uhr
IVAN HAJEK & INFLAGRANTI
Paganini des Akkordeons & el. Strings

Vorschau

Mittwoch, 05.02.2014, 20:00 Uhr
FETTES BROT
3 is ne Party - Tour 2014

Sonntag, 09.02.2014, 17:00 Uhr
FÜRTHER KAMMERORCHESTER
„Vom Prater zum Broadway"

Sonntag, 16.02.2014, 14:00 Uhr
KINDERFASCHING DER STADTHALLE FÜRTH
„Ritter, Narren, Edelfrauen" - Mittelalterparty

Freitag, 21.02.2014, 20:00 Uhr
SIMPLE MINDS
Best of Tour 2014

Kongress & Kultur am Fluss

ZWEI Veranstaltungshäuser
EIN starkes Konzept

Ferien im Kriminalmuseum

Foto: privat

Das Kriminalmuseum im Gewölbekeller des Rathauses.

Das Kriminalmuseum Fürth macht Winterpause. Ab **Sonntag, 12. Januar,** ist es wieder geöffnet und um **14 Uhr** führt der ehemalige Polizeichef Wilfried Dietsch durch die Räume im Gewölbekeller des Rathauses. Das Publikum bekommt dabei Einblick in spektakuläre Kriminalfälle der vergangenen 150 Jahre, wie zum Beispiel die Morde an der Büttnerswitwe Heckel – Mutter von vier Kindern, die mit einem Schlachtermesser erstochen wurde – oder an der Rechtsanwaltswitwe Gring und dem Wagenfabrikanten Endres. Im Mittelpunkt steht der Mord an der zwölfjährigen Carla in Wilhermsdorf. Zudem erhalten die Besucher Auskunft über den letzten Scharfrichter, der mehr als 3000 Hinrichtungen mit handwerklichem Stolz durchführte. In Vitrinen sind Falschgeld, Waffen und sonstige Polizei-Exponate zu sehen.

Hinweis: Gruppenführungen können jedoch auch in der Weihnachtspause weiter über die Tourist-Information gebucht werden.

Fürther Bauernmarkt

Der Bauernmarkt ist zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auf dem Waagplatz wie folgt vertreten:

- **Samstag, 21. Dezember,** normaler Marktbetrieb von 7.30 bis 13 Uhr.
- An den **Samstagen, 28. Dezember, und 4. Januar,** findet **kein** Bauernmarkt statt.
- Ab **Samstag, 11. Januar,** sind wieder alle Anbieter am Waagplatz vertreten.

AUTO TOMANDL GmbH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung • 90765 Fürth • Erlanger Straße 130
Tel. (0911) 7 90 59 09 • Fax 7 90 77 27 • www.auto.tomandl.de

Gut und sicher wohnen

Seit über 100 Jahren bietet der BAUVEREIN FÜRTH seinen Mietern und Mitgliedern behagliche Wohnungen zu fairen Preisen an.
Unser Wohnungsbestand in der Südstadt, auf der Hardhöhe und in Burgfarrnbach wird ständig modernisiert und entspricht allen Anforderungen, die man heute an modernes Wohnen stellt.
Die Rechtsform der Genossenschaft steht für Sicherheit – ein Leben lang.
Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

BAUVEREIN FÜRTH eG
Herrnstraße 64a
90763 Fürth
Telefon 0911/9 73 42-0
Telefax 0911/9 73 42-15
info@bauverein-fuerth.de

Weihnachten im Stadttheater

In den Weihnachtsferien ist im Stadttheater für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt: Den Anfang macht Volker Heißmann, der an den Weihnachtsfeiertagen **(Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Dezember, 19.30 Uhr)** zu Gast ist. Zusammen mit der Pavel Sandorf Big Band präsentiert er eine Show voller Reminiszenzen an die ganz großen deutschsprachigen Unterhaltungskünstler wie Harald Juhnke, Peter Alexander oder Udo Jürgens. Ein rauschendes Operettenfest zwischen den Jahren bringt die Operettenbühne Wien auf die Bühne, die mit Emmerich Kálmáns „Zirkusprinzessin“ das Stadttheater an drei Abenden **(Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Dezember, 19.30 Uhr)** in die sentimental-melancholische Atmosphäre des Zirkusmilieus taucht und diese mit dem Zauber der russischen Adelsschicht verbindet. Zum Jahresausklang greift dann der Sänger, Moderator und Dirigent Heinz Hellberg in die Schatzkiste der Operetten- und Walzermelodien von Johann Strauß bis Franz Lehár und präsentiert eine glanzvolle Gala der Operette. Ein Abend zum Schwelgen und Lachen, wenn es heißt: „Wien, Wien, nur du allein“ **(Montag, 30., und Dienstag, 31. Dezember).** Am **Montag, 6. Januar, 18 Uhr,** begrüßt das Stadttheater dann seine Besucher zum Neujahrskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern und der Geigerin Mirijam Contzen. Auf dem Programm stehen neben Beethovens Violinkonzert unter anderem Schuberts fulminante „Unvollendete“.
Und für alle, die jetzt noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen: Ein Weihnachtsabo am Stadttheater Fürth, das drei hochrangige Vorstellungen umfasst. Nähere Informationen gibt es unter www.stadttheater.de.

Soiree im Schloss

In der Reihe „Soiree im Schloss Burgfarrnbach“ sind am **Samstag, 25. Januar, 20 Uhr,** im Schloßhof 12 Stefan Temmingh (Blöckflöte) und Axel Wolf (Laute) mit „The Broken Melody“ – faszinierende Variationskunst der Renaissance und des Barock – zu sehen und zu hören. Temmingh, schon 2010 in Fürth zu Gast, präsentiert die anspruchsvolle Musik auf der Blockflöte und spielt Töne so mühelos und differenziert wie man es auf diesem Instrument nicht für möglich hält. Wolf begleitet nuanciert und elegant auf der Laute. Beide zählen auf internationaler Ebene zu den besten ihres Fachs.
Kartenvorbestellung und Information: Kulturamt Fürth, Königsplatz 2, Telefon 974-16 81, kultur@fuerth.de. Karten können ab dem **2. Januar – nur telefonisch –** reserviert werden. Eintrittspreise: Erwachsene 17 Euro, ermäßigt acht Euro (Schüler und Studenten). Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Weitere Infos unter www.stefantemmingh.com, www.laute.net.

Kabarettisten in der Badstraße

Matthias Egersdörfer und Philipp Moll sind am **Samstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr,** mit ihrem Programm „Dreck am Stecken “ im Kulturort Badstraße 8 zu Gast.
Ein Abend mit Geschichten, die schon lange einmal haben erzählt werden müssen und Gedichten, die aufs trefflichste verfasst, eklatant hervor getragen werden, mit Erinnerungen und Verballhornungen, Anekdoten sowie selbst erlebten Dingen. Für diesen Abend haben die beiden noch einen Gast eingeladen: HF Coltello, ein Reisender im Auftrag guter Musik, Autor, Komponist, Erzrockenroller und Gitarrist. Er bringt sein Buch „Einige Abenteuer und seltsame Begegnungen im Leben des stillen Kommandeurs“ mit und wird daraus vorlesen. Eintritt 15 Euro.

Häkel-Fieber ausgebrochen

Für die im Februar 2014 stattfindende Häkel-Weltmeisterschaft laufen derzeit an 91 Austragungsorten in ganz Deutschland die Vorentscheide, um den Besten aus jeder Region zu suchen.

In Fürth findet der Contest am **Samstag, 18. Januar, 15 Uhr,** in Mariannes Wollstube, Alexanderstraße 19, statt. Die Teilnehmer müssen ein Knäuel „myboshi-Wolle“ so schnell wie möglich zu einer Mütze verarbeiten. Mitmachen kann jeder, der häkeln kann. Zum Vorentscheid wird auch die amtierende Vizeweltmeisterin Petra Menzel erwartet. Die schnellsten dürfen Fürth am Samstag, 8. Februar, bei der zweiten offiziellen „myboshi WM“ in Zirndorf vertreten.

Meldungen werden in Mariannes Wollstube entgegen genommen – die ersten zehn Teilnehmer erhalten ein original Häkel-WM-T-Shirt. Inhaberin Marianne Zipser, die im vergangenen Jahr bei der ersten Häkel-WM in der Endrunde den 15. Platz belegte, gibt gerne noch Tipps für das Arbeiten gegen die Stoppuhr.

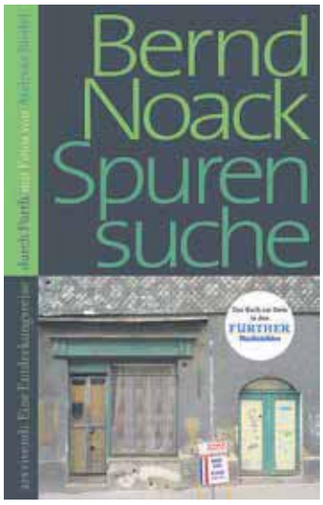
Kino erneut ausgezeichnet

Foto: privat

Die neue bayerische Medienministerin Ilse Aigner hat den Betreibern des Babylon Kino Fürth, Tobias Lindemann, Marcus Bahr und Christian Ilg (v. li.), sowie 58 weiteren Lichtspielhäusern die Urkunden für ein qualitativ herausragendes Jahresfilmprogramm überreicht.

Auf Spurensuche in Fürth

Vergessene Persönlichkeiten, verschüttete Geschichten, die Stadt im Wandel – das sind die Themen, die der Kulturjournalist und Autor Bernd Noack in seiner regelmäßig in den „Fürther Nachrichten“ erscheinenden Spurensuche immer wieder auf unverwechselbare Art und Weise skizziert. In seinen Texten stehen nicht die großen Ereignisse und Namen im Mittelpunkt, nicht die stets gleichen Jubiläen und nicht die ausgetretenen Pfade. Die Spuren, denen der Autor folgt, müssen oft erst wieder vom Staub der Zeit befreit werden, denn sie sind verborgen und führen in abgelegene Winkel – immer aber eröffnen sie neue Perspektiven auf Fürth und seine Historie. Nun hat der Cadolzburger Verlag „ars vivendi“ ein Buch aufgelegt, in dem die Beiträge gesammelt vorliegen und das auf eine außergewöhnliche Entdeckungsreise durch die Kleeblattstadt einlädt. Bernd Noacks „Spurensuche“ (ISBN 978-3-86913-285-3) ist für 16,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Sonstige Veranstaltungen

Weihnachtssingen der Kirchengemeinde St. Johannis, unter anderem mit dem Posaunenchor Unterfarrnbach, dem Chor und der Jungen Kantorei St. Johannis, **Sonntag, 22. Dezember, 17 und 19.30 Uhr,** Kirche St. Johannis, Burgfarrnbach. Der Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Christmas Jazz Trio: Elisabeth Tuchmann (voc), Markus Rießbeck (sax) und Christian Gabriel (p. org) präsentieren ihre ganz eigene Lesart bekannter Advents- und Weihnachtslieder, **Donnerstag, 26. Dezember, 17 Uhr,** Auferstehungskirche im Stadtpark; Eintritt: zehn (sieben) Euro.

„Black Brown White“, Filmvorführung, in der Reihe „Klimawandel – Die Welt im Blick“ des Agenda 21 Kinos, mit anschließender Diskussion, **Montag, 6. Januar, 19 Uhr,** Babylon Kino, Nürnberger Straße 3. Eintritt frei, Kartenreservierung wird unter Telefon 733 09 66 empfohlen.

Veranstaltungstipps zu Silvester

Feiern im gepflegten Rahmen oder Party bis in die frühen Morgenstunden – an Silvester ist wieder jede Menge geboten, um den Jahreswechsel zu feiern.

Stadthalle Fürth
Beste Unterhaltung für Groß und Klein bietet die Silvesterparty in der Stadthalle Fürth. Auf drei Bühnen laden die Live- Bands Andorras, Saitenspinner und Kings Road zum Tanzen ein, während sich die kleinen Gäste im Foyer auf ein buntes Kinderprogramm unter dem Motto „Der Ball rollt und rollt“ freuen dürfen. Weitere Informationen unter www.stadthallefuerth.de.

Grüne Halle
Tanz und Musik mit der „Root Bootlegband“ und Valerie May sowie kulinarische Leckereien stehen beim großen Silvesterball in der Grünen Halle auf dem Programm. Karten für das Spektakel mit Vier-Gänge-Menü, Sektempfang, Showprogramm und Feuerwerk sind nur im Vorverkauf erhältlich. Weiteres unter www.gruenehalle.de.

Babylon Fürth:
Bei der großen Silvestersause im Babylon Café sind diesmal sogar zwei Bands zu Gast. Bereits ab 21.30 Uhr heizen „DEINE MUTTER“ so richtig ein und verabschieden das alte Jahr mit Pauken, Trompeten und einer ordentlichen Brise Funk. Ab Mitternacht spielen die „ROCKIN‘ LAFAYETTES“ eines ihrer legendären Silvester-Konzerte bis in die Morgenstunden. Mehr dazu unter www.babylon-kino-fuerth.de.

Comödie Fürth
Die Revival-Band ABBA 99, die bereits im Juli auf dem Fürth Festival für Stimmung sorgte, bringt die zeitlosen Hits in musikalischer Perfektion live auf die Bühne. Mehr zu den beiden Konzerten um 16 und 20 Uhr unter www.comoedie.de.

Kofferfabrik
Auch in der Kofferfabrik darf in diesem Jahr wieder das Tanzbein geschwungen werden. Beginn der Party mit „Loui Vetton“ ist um 21.30 Uhr. Bereits ab 19 Uhr lockt in der Galerie ein leckeres Buffet. Informationen und Karten unter www.kofferfabrik.cc/.

Silvestertusch in der Kirche
Ein Brillantfeuerwerk in den Klangfarben von Flöte und Orgel startet um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Auf Musik von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel folgen sinfonische Tänze und Sternenserenaden von Leopoldine Blahetka, Felix Mendelssohn, Benjamin Godard, Cécile Chaminade und Germaine Tailleferre. Vorverkauf unter www.reservix.de oder an der Abendkasse.

Orgelkonzert in St. Michael
Auch in diesem Jahr gibt es in der Kirche St. Michael ein Konzert mit Musik von Johann Sebastian Bach und anderen Barockkomponisten. Es spielt Johannes Brinkmann auf der italiensichen Orgel. Beginn ist um 22 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

In aller Kürze

Restplätze im Schwimmkurs
Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hat noch Restplätze im Schwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren, der am **Montag, 13. Januar,** im Hallenbad Scherbsgraben beginnt. Er findet jeweils montags von 18.45 bis 19.30 Uhr statt. Die Kosten betragen pro Kind 70 Euro, zuzüglich fünf Euro Bändchenpfand sowie Eintritt und sind bei der Anmeldung am Mittwoch, 8. Januar, 18 Uhr, DLRG Wachstation, Mainstraße 39, in bar zu entrichten. Weitere Informationen unter Telefon (09101) 90 41 61.

Infos rund ums Rad
Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs liegt in der Bürgerinformation im Rathaus, Königstraße 86, Erdgeschoss, zur Einsicht aus. Das Heft beinhaltet unter anderem die Beiträge Outdoor-Ausrüster und Nachhaltigkeit, Rad und Recht, fahrradfreundliche Gastbetriebe sowie Autofrei wohnen.

Kitas geschlossen
Die städtischen Kindertagesstätten machen Weihnachtsferien. Die genauen Schließzeiten der einzelnen Einrichtungen sind im Internet unter www.fuerth.de (Leben in Fürth) oder im jeweiligen Kindergarten beziehungsweise Hort zu erfahren. Auch das Jugendamt gibt unter Telefon 974-15 41 Auskunft.

Infos über Scheidung
Die Rechtsanwältin Silke Helmling und die Heilpraktikerin für Psychotherapie Alexandra Degel informieren unter dem Titel „Scheiden tut weh – wie Trennung gelingen kann“ über Rechtsfragen einer Scheidung in einem Tages-Seminar am **Samstag, 11. Januar, oder 22. Februar, jeweils von 10 bis 16 Uhr** (Königswarterstraße 60). Kosten 80 Euro pro Person bzw. 110 Euro für (Ehe)-Paare, Fragen und Anmeldung unter Telefon (09163) 993 44 77.

Fürth **Amtsblatt**

Amtliche Mitteilungen
der Stadt Fürth **[23] 2013**
vom 18. Dezember 2013

Herausgeber: Stadt Fürth
Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4 | 90762 Fürth
Telefon (0911) **974-1204**

Amtliche Bekanntmachungen

Kommunalwahlen am 16. März 2014

Amtliche Bekanntmachungen anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahlen können aufgrund der damit verbundenen Fristen nicht oder zumindest nicht immer rechtzeitig in der **Stadt**ZEITUNG (Amtsblatt der Stadt Fürth) bekannt gemacht werden. Wir werden in diesen Fällen die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen durch öffentlichen Anschlag an folgender Stelle im Stadtgebiet Fürth vornehmen:

Rathaus, Königstraße 88, 90762 Fürth

Um Sie jedoch rechtzeitig zu informieren, wird **vorab** in der **Stadt**ZEITUNG **über** die **Anschlagstermine informiert.**

Fürth, 17. Dezember 2013, STADT FÜRTH
Referat III, Christoph Maier

Kommunalwahl am 16. März 2014
Bekanntgabe

Am **17. Dezember 2013** wurde an folgender Stelle im Stadtgebiet Fürth

Rathaus, Königstraße 88, 90762 Fürth

die Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters am 16. März 2014

mit nachstehendem Text durch öffentlichen Anschlag **bekannt gemacht.**

Fürth, 17. Dezember 2013, STADT FÜRTH
Referat III, Christoph Maier
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters in der Stadt Fürth am 16. März 2014

1. Durchzuführende Wahl:

Am **Sonntag, 16. März 2014,** findet die Wahl von **50** Stadtratsmitgliedern **und** des Oberbürgermeisters statt.

2. Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschläge dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen (Wahlvorschlagsträgern) eingereicht werden. Der Begriff der politischen Partei richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz). Wählergruppen sind alle sonstigen Vereinigungen oder Gruppen natürlicher Personen, deren Ziel es ist, sich an Gemeindewahlen zu beteiligen. Parteien und Wählergruppen, die verboten sind, können keine Wahlvorschläge einreichen.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

3.1 Die Wahlvorschlagsträger werden zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab 18. Dezember 2013, jedoch spätestens am **Donnerstag, 23. Januar 2014** (52. Tag vor dem Wahltag), **18 Uhr,** dem stellvertretenden Stadtwahlleiter, Rainer Baier, zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden im Ämtergebäude Süd, Bürgeramt, Schwabacher Straße 170, I. Stock, Zimmer 125, 90763 Fürth, übergeben werden.

Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3.2 Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl
- des Stadtrats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl,
- des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an die sich bewerbenden Personen

statt.

3.3 Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl
- des Stadtrats nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl,
- des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an sich bewerbende Personen

statt.

4. Wählbarkeit zum Stadtratsmitglied

4.1 Für das Amt eines Stadtratsmitglieds ist jede Person wählbar, die am Wahltag
- Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist;
- das 18. Lebensjahr vollendet hat;
- sich seit mindestens drei Monaten in der Stadt eine Wohnung hat, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Stadt gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Stadt zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar.

4.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 21 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.

5. Wählbarkeit zum Oberbürgermeister

5.1 Für das Amt des Oberbürgermeisters ist jede Person wählbar, die am Wahltag
- Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist;
- das 18. Lebensjahr vollendet hat.

5.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 39 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist. Zum Oberbürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.

6. Aufstellungsversammlungen

6.1 Alle sich bewerbenden Personen werden von einer Partei oder einer Wählergruppe in einer Versammlung aufgestellt, die zu diesem Zweck für den gesamten Wahlkreis einzuberufen ist.

Diese Aufstellungsversammlung ist
- eine Versammlung der Anhänger einer Partei oder Wählergruppe,
- eine besondere Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder Wählergruppe für die bevorstehende Aufstellung sich bewerbender Personen gewählt wurden, oder
- eine allgemeine Delegiertenversammlung, die nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen bestellt wurde.

Die Mehrheit der Mitglieder einer allgemeinen Delegiertenversammlung darf nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden sein, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren.

Die Teilnehmer der Aufstellungsversammlung müssen im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigt sein. Die Aufstellungsversammlung darf nicht früher als 15 Monate vor dem Monat stattfinden, im dem der Wahltag liegt.

Die sich bewerbenden Personen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte und anwesende Person ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

6.2 Ersatzleute, die für den Fall des Ausscheidens einer sich bewerbenden Person in den Wahlvorschlag nachrücken, sind in gleicher Weise wie sich bewerbende Personen aufzustellen.

6.3 Mehrere Wahlvorschlagsträger können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen. Gemeinsame Wahlvorschläge sind in einer gemeinsamen Versammlung aufzustellen (bei der Oberbürgermeisterwahl siehe auch Nr. 6.5). Die Einzelheiten vereinbaren die Wahlvorschlagsträger.

6.4 Bei Stadtratswahlen kann die Versammlung beschließen, dass sich bewerbende Personen zweimal oder dreimal auf dem Stimmzettel aufgeführt werden sollen.

6.5 Besonderheiten bei der Oberbürgermeisterwahl:

Soll eine Person von mehreren Wahlvorschlagsträgern als gemeinsame sich bewerbende Person aufgestellt werden, sind folgende Verfahrensarten möglich:

6.5.1 Die sich bewerbende Person wird in einer gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Parteien und der Wählergruppen aufgestellt, die einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.

6.5.2 Die Parteien und die Wählergruppen stellen eine sich bewerbende Person in getrennten Versammlungen auf und reichen getrennte Wahlvorschläge ein. Eine von mehreren Versammlungen aufgestellte sich bewerbende Person muss gegenüber dem Wahlleiter schriftlich erklären, ob sie als sich gemeinsam bewerbende Person auftreten will oder, falls diese

>> Fortsetzung auf Seite 30 >>

<< Fortsetzung von Seite 29 <<
Amtliche Bekanntmachungen

Möglichkeit beschlossen wurde, ob sie sich nicht auf allen Wahlvorschlägen bewerben will.

7. Niederschriften über die Versammlung

7.1 Über die Aufstellungsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus der Niederschrift muss ersichtlich sein:

- Die ordnungsgemäße Ladung zur Aufstellungsversammlung,
- Ort und Zeit der Aufstellungsversammlung,
- die Zahl der teilnehmenden Personen,
- bei einer allgemeinen Delegiertenversammlung die Erklärung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren,
- der Verlauf der Aufstellungsversammlung,
- das Wahlverfahren, nach dem die sich bewerbenden Personen gewählt wurden,
- die Ergebnisse der Wahl der sich bewerbenden Personen, ihre Reihenfolge und ihre etwaige mehrfache Aufführung,
- auf welche Weise ausgeschiedene sich bewerbende Personen ersetzt werden, sofern die Aufstellungsversammlung Ersatzleute aufgestellt hat,
- bei der Stadtratswahl Angaben über eingegangene Listenverbindungen.

7.2 Die Niederschrift ist von der die Aufstellungsversammlung leitenden Person und zwei Wahlberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben, zu unterschreiben. Jede wahlberechtigte Person darf nur eine Niederschrift unterzeichnen. Auch sich bewerbende Personen dürfen die Niederschrift unterzeichnen, wenn sie an der Versammlung teilgenommen haben.

7.3 Der Niederschrift muss eine Anwesenheitsliste beigefügt sein, in die sich diejenigen Wahlberechtigten mit Namen, Anschrift und Unterschrift eingetragen haben, die an der Versammlung teilgenommen haben.

7.4 Die Niederschrift mit der Anwesenheitsliste ist dem Wahlvorschlag beizulegen.

8. Inhalt der Wahlvorschläge

8.1 Bei Stadtratswahlen darf jeder Wahlvorschlag höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, wie Stadtratsmitglieder zu wählen sind.

In unserer Stadt darf daher ein Wahlvorschlag höchstens **50** sich bewerbende Personen enthalten. Wenn sich bewerbende Personen im Wahlvorschlag mehrfach aufgeführt werden, verringert sich die Zahl der sich bewerbenden Personen entsprechend.

Sich bewerbende Personen dürfen bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt werden. Sie dürfen bei einer Wahl nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bei der Oberbürgermeisterwahl darf jeder Wahlvorschlag nur eine sich bewerbende Person enthalten.

8.2 Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Kurzbezeichnungen, bei denen der Name der Partei oder der Wählergruppe nur durch eine Buchstabenfolge oder in anderer Weise ausgedrückt wird, reichen als Kennwort aus. Dem Kennwort ist eine weitere Bezeichnung beizufügen, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist.

Wird ein Wahlvorschlag ohne Kennwort eingereicht, gilt der Name des Wahlvorschlagsträgers als Kennwort, bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag gelten die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen in der im Wahlvorschlag genannten Reihenfolge als Kennwort. Enthalten gemeinsame, aber getrennt eingereichte Wahlvorschläge zur Oberbürgermeisterwahl kein oder kein gemeinsames Kennwort, gelten die Kennworte der Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge als gemeinsames Kennwort.

8.3 Organisierte Wählergruppen haben einen Nachweis über die Organisation vorzulegen, wenn sie als organisiert behandelt werden sollen.

8.4 Jeder Wahlvorschlag soll einen Beauftragten und seine Stellvertretung bezeichnen, die in der Stadt wahlberechtigt sein müssen. Fehlt diese Bezeichnung, gilt der erste Unterzeichner als Beauftragter, der zweite als seine Stellvertretung. Der Beauftragte ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten.

8.5 Jeder Wahlvorschlag muss die Angabe sämtlicher sich bewerbender Personen in erkennbarer Reihenfolge entsprechend der Aufstellung in der Niederschrift über die Aufstellungsversammlung nach Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Geschlecht, Beruf oder Stand und Anschrift enthalten.

8.6 Angegeben werden können kommunale Ehrenämter und im Grundgesetz und in der Verfassung vorgesehene Ämter, falls diese in den Stimmzettel aufgenommen werden sollen. Es sind dies insbesondere: Ehrenamtlicher erster, zweiter oder dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, stellvertretender Landrat, Kreisrat, Bezirkstagspräsident, stellvertretender Bezirkstagspräsident, Bezirksrat, Mitglied des Europäischen Parlaments, des Bundestags, des Landtags.

Dreifach aufzuführende sich bewerbende Personen erscheinen auf dem Stimmzettel vor den zweifach aufzuführenden und diese vor den übrigen sich bewerbenden Personen.

8.7 Die sich bewerbende Person muss erklären, dass sie der Aufnahme ihres Namens in den Wahlvorschlag zustimmt und dass sie bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt wird. Wird eine mehrfache Aufstellung festgestellt, hat die sich bewerbende Person dem Wahlleiter nach Aufforderung mitzuteilen, welche Bewerbung gelten soll. Unterlässt sie diese Mitteilung oder widersprechen sich die Mitteilungen, sind die Bewerbungen für ungültig zu erklären.

Die sich bewerbende Person muss außerdem erklären, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

8.8 Ein Wahlvorschlag zur Wahl eines Oberbürgermeisters muss ferner, wenn die sich bewerbende Person im Wahlkreis weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, eine Bescheinigung der Gemeinde, in der die sich bewerbende Person ihre Wohnung, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, über ihre Wählbarkeit enthalten.

Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

8.9 Ein Wahlvorschlag zur Wahl des Stadtrats muss, wenn sich die Person nicht in der Gemeinde bewerben will, in der sie ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung hat, eine Bescheinigung dieser Gemeinde, bei Personen ohne Wohnung der letzten Wohnsitzgemeinde, enthalten, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist. Die Gemeinde darf diese Bescheinigung nur einmal ausstellen.

Das Gleiche gilt für Ersatzleute.

9. Unterzeichnung der Wahlvorschläge

Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein, die am **3. Februar 2014** (41. Tag vor dem Wahltag) wahlberechtigt sind. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag müssen eigenhändig geleistet werden. Die Unterzeichner müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben und in der Stadt wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurückziehung einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahlrechts oder der Tod der Unterzeichner des Wahlvorschlags berührt die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.

10. Unterstützungslisten für Wahlvorschläge

10.1 Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden,

sondern zusätzlich von mindestens **385** Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Stadt aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im Stadtrat seit dessen letzter Wahl nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags ununterbrochen bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren; sie benötigen allerdings dann keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn sie bei der letzten Landtagswahl oder bei der letzten Europawahl mindestens fünf von Hundert der im Land insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen oder bei der letzten Bundestagswahl mindestens fünf von Hundert der im Land abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben. Maßgeblich sind die vom Landeswahlleiter früher als drei Monate vor dem Wahltag bekannt gemachten Ergebnisse.

Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger in ihrer Gesamtheit im Stadtrat seit dessen letz-

ter Wahl aufgrund des gleichen gemeinsamen Wahlvorschlags bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren oder wenn mindestens einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften benötigt.

10.2 In die Unterstützungsliste dürfen sich **nicht** eintragen:

- die in einem Wahlvorschlag aufgeführten sich bewerbenden Personen und Ersatzleute,
- Wahlberechtigte, die sich in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben,
- Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterzeichnet haben.

10.3 Während der Eintragungszeiten ist in den Gebäuden, in denen sich ein Eintragungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu den Gebäuden jede Behinderung oder erhebliche Belästigung der sich Eintragenden verboten.

10.4 Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.

10.5 Die Einzelheiten über die Eintragungsfristen, die Eintragungsräume, die Öffnungszeiten und die Ausstellung von Eintragungsscheinen an kranke und körperlich behinderte Personen werden von der Stadt gesondert bekannt gemacht.

11. Listenverbindungen bei der Stadtratswahl

Die Verbindung von Wahlvorschlägen (Listenverbindung) ist in Aufstellungsversammlungen in geheimer Abstimmung zu beschließen. Ein Wahlvorschlagsträger darf sich nur an einer Listenverbindung beteiligen. Innerhalb einer Listenverbindung muss jeder Wahlvorschlagsträger die Verbindung mit allen übrigen beteiligten Wahlvorschlagsträgern eingehen. Das Eingehen, die Änderung oder die Aufhebung einer Listenverbindung kann bis zum **3. Februar 2014** (41. Tag vor dem Wahltag), **18 Uhr,** mitgeteilt werden.

Die Änderung oder Aufhebung einer Listenverbindung kann nur gemeinsam erfolgen.

Bei der Oberbürgermeisterwahl ist eine Verbindung von Wahlvorschlägen unzulässig (siehe jedoch Nr. 6.5).

12. Zurücknahme von Wahlvorschlägen

Die Zurücknahme der Wahlvorschläge im Ganzen ist nur bis zum **23. Januar 2014** (52. Tag vor dem Wahltag), **18 Uhr,** zulässig. Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Der Beauftragte kann durch die Aufstellungsversammlung verpflichtet werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.

Fürth, 17. Dezember 2013
Christoph Maier, Stadtwahlleiter Fürth

Kommunalwahl am 16. März 2014
Bekanntgabe

Am **17. Dezember 2013** wurde an folgender Stelle im Stadtgebiet Fürth **Rathaus, Königstraße 88, 90762 Fürth** die **Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters am 16. März 2014** mit nachstehendem Text durch öffentlichen Anschlag **bekannt gemacht.**

Fürth, 17. Dezember 2013, STADT FÜRTH
Referat III
Christoph Maier, Berufsm. Stadtrat

Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters am 16. März 2014

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens bis Montag, **3. Februar 2014** (41. Tag vor dem Wahltag), **12 Uhr**, mit Familienname, Vorname und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Anschriften der Eintragungsräume	Eintragungszeiten		barrierefrei ja / nein
Bürgeramt Süd Schwabacher Straße 170 90763 Fürth Zimmer 121	Montag: Dienstag: Donnerstag: Mittwoch und Freitag: Montag, 27. Januar 2014: Samstag, 1. Februar 2014: Montag, 3. Februar 2014:	8 bis 18 Uhr 8 bis 12 Uhr 7.30 bis 16 Uhr 7.30 bis 12 Uhr 8 bis 20 Uhr 10 bis 12 Uhr 8 bis 12 Uhr	ja
Bürgerinformation Königstraße 86 90762 Fürth Zimmer 004	Montag: Dienstag bis Donnerstag: Freitag: Montag, 3. Februar 2014:	8 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr 8 bis 12.30 und 13.30 bis 16 Uhr 7.30 bis 13 Uhr 8 bis 12 Uhr	ja

3. Die Wahlberechtigten können sich in jedem Eintragungsraum der Stadt eintragen.

4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Stadt Fürth, Bürgeramt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, Zimmer 124, beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.

5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Fürth, 17. Dezember 2013, STADT FÜRTH
Christoph Maier, Berufsm. Stadtrat

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer
Hinweis auf die Höhe der Grundabgaben (Müllabfuhr-, Straßenreinigungsgebühren sowie Einleitungsgebühren) für das Kalenderjahr 2014

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2014 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Abgabenpflichtige, die keinen Grundabgabenbescheid 2014 erhalten, haben die gleichen Grundabgaben wie im Kalenderjahr 2013 zu entrichten.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabebescheid für 2014 zugegangen wäre. Die Grundabgaben werden zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Soweit Abgabenpflichtige von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz (= Jahreszahler) Gebrauch machten, sind die Abgaben am 1. Juli 2014 in einer Summe zur Zahlung fällig.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

STADT FÜRTH, Stadtkämmerei

Festsetzung und Entrichtung der Hunde- und Zweitwohnungssteuer für das Kalenderjahr 2014

Die Stadt Fürth weist darauf hin, dass die Hunde- und Zweitwohnungssteuer für das Steuerjahr 2014 zum 1. Februar 2014 zur Zahlung fällig wird. Die Hunde- bzw. Zweitwohnungssteuer ist unter Angabe des Kassenzeichens an die Stadtkasse zu

>> Fortsetzung auf Seite 32 >>

<< Fortsetzung von Seite 31 <<
Amtliche Bekanntmachungen

überweisen. Der Steuerbetrag und das Kassenzeichen sind dem letzten Hundesteuer- bzw. Zweitwohnungssteuerbescheid zu entnehmen. Diese Bescheide gelten bis sie durch einen neuen ersetzt oder geändert werden.
Für das Steuerjahr 2014 werden keine neuen Hundesteuer- und Zweitwohnungssteuerbescheide zugesandt.

STADT FÜRTH, Stadtkämmerei

Teilfortschreibung des Regionalplans des Planungsverbands Industrieregion Mittelfranken zu Kapitel B V 3 Energieversorgung (18. Änderung des Regionalplans)

Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Gemäß Art. 16 Abs. 2 Satz 4 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes vom 25. Juni 2012 (GVBl S. 254) wird Folgendes bekannt gemacht:
Der Planungsausschuss des Planungsverbands Industrieregion Mittelfranken hat am 23. September 2013 die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur 18. Änderung des Regionalplans (Kapitel B V 3 Energieversorgung) beschlossen. Hierzu ist der Entwurf der Regionalplanänderung gemäß Art. 16 Abs. 4 Satz 2 bei der Regierung von Mittelfranken (höhere Landesplanungsbehörde) sowie den Landkreisen und den kreisfreien Städten des Planungsverbandes für einen Zeitraum von mindestens einem Monat auszulegen.
Bei der Stadt Fürth liegt der Planungsentwurf mit Begründung und Umweltbericht vom **2. bis einschließlich 31. Januar 2014** zur Einsicht für jedermann bei folgender Stelle aus: Im Wirtschaftsrathaus der Stadt Fürth, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Königsplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 001. Die Unterlagen können Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr eingesehen werden.
Gleichzeitig kann der Entwurf im Internet unter den Adressen www.regierung.mittelfranken.bayern.de unter „Aktuelle Themen“ und www.industrieregion-mittelfranken.de unter „Aktuelles“ eingesehen werden. Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung gegenüber dem Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg, gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung von Straßenbenennungen gem. Art. 52 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Dezember 2007 (GVBl. S. 958)

Im Stadtrat vom 20. November 2013 wurde beschlossen die Straße östlich von Herboldshof (zwischen dem Frankenschnellweg und der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth) in **„Am Schmalaugraben“** zu benennen.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Veröffentlichung/Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Veröffentlichung/Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung
- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Straßen- und Wegerechtes abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diese Veröffentlichung/Verfügung Widerspruch einzulegen.
- Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Fürth, 28. November 2013, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Satzung über die Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe des Klinikums Fürth (BFS KPH) vom 3. Dezember 2013

Das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth erlässt aufgrund von § 2 Abs. (1) der Satzung des Klinikums (vom 30. November 2000, zuletzt geändert durch Satzung vom 28. Oktober 2013) in Verbindung mit Art. 27 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl. S. 344) folgende Satzung:

§ 1
Träger, Bezeichnung
(1) Das Klinikum Fürth errichtet und unterhält zur Ausbildung von staatlich geprüften Pflegefachhelferinnen (Krankenpflege) und staatlich geprüften Pflegefachhelfern (Krankenpflege) eine Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Klinikum Fürth als kommunale Schule.
(2) Die Schule führt die Bezeichnung „Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe am Klinikum Fürth“.

§ 2
Aufnahme, Unterricht und Prüfung
Aufnahme, Unterricht und Prüfung richten sich nach der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen (Berufsfachschulordnung Pflegeberufe - BFSO Pflege) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 3
Inkrafttreten
Die Satzung tritt am 1. August 2013 in Kraft.
Vorstehende Satzung wurde am 2. Dezember 2013 vom Verwaltungsrat beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.

Fürth, 3. Dezember 2013, Kommunalunternehmen Klinikum Fürth
Peter Krappmann, Vorstand

Jahresabschluss und Lagebericht 2012 des Kommunalunternehmens Klinikum Fürth, Anstalt des öffentlichen Rechts

Das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth der Stadt Fürth, Anstalt des öffentlichen Rechts, teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie der Lagebericht vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts mit Beschluss vom 2. Dezember 2013 festgestellt wurden. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband erteilte für den Jahresabschluss 2012 und den Lagebericht am 20. August 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalunternehmens Klinikum Fürth für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Unternehmenssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben den Jahresabschluss nach Art. 91 GO i.V. mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Unternehmenssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Der Verwaltungsrat hat am 2. Dezember 2013 beschlossen, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen. Der Jahresabschluss 2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 liegen in der Bürgerinformation der Stadt Fürth (Königstraße 86, Erdgeschoss) während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Neubau einer Wohnanlage mit 16 Wohneinheiten incl. Tiefgarage mit 16 Stellplätzen
Grundstück: Winklerstraße 27, Fl.Nr. 1141/12, Gemarkung Fürth
Antragsteller: Wohnungsgenossenschaft Fürth-Oberasbach eG, Espanstraße 8, 90765 Fürth
Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO
Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.
Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen:
Von der Abstandsflächenregelung des Art. 6 BayBO wird nach Art. 63 BayBO eine **Abweichung** zugelassen.
Begründung:
Aufgrund der vorhandenen innerstädtischen Situation überdecken sich die Abstandsflächen bei der Bebauung von Baulücken. Dies ist städtebaulich gewünscht, die Wohnungen sind ausreichend belichtet und belüftet.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Hinweis zum Klageverfahren
Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).
Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung
Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.
Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 133, eingesehen werden.

I.

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Fürth für das Haushaltsjahr 2013

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Fürth für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Fürth folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

1) Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um - Euro -	vermindert um - Euro -	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich des Nachtrags	
			gegenüber bisher - Euro -	auf nunmehr -Euro - verändert
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	984 317	–	57 712 046	58 696 363
die Ausgaben	984 317	–	57 712 046	58 696 363

2) unverändert
3) unverändert
4) unverändert
5) unverändert

§ 2
unverändert

§ 3
unverändert

§ 4
unverändert

§ 5
unverändert

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

II.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 20. November 2013 beschlossen. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken war nicht erforderlich, da die Satzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

III.

Die Haushaltssatzung sowie der Nachtragshaushaltsplan liegen gem. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. V. m. § 4 der Bekanntmachungsverordnung während des ganzen Jahres im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 216, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Fürth, 13. Dezember 2013, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Die infra informiert: Sinkende Fernwärmepreise zum 1. Januar 2014

Die Fernwärmekunden der infra können sich mitten in der Heizperiode über leicht sinkende Preise freuen. Für ein Einfamilienhaus mit zehn Kilowatt (kW) Anschlusswert und einer Jahresmenge von sechs Megawattstunden (MWh) bedeutet dies konkret eine Ersparnis von 2,16 Euro/Jahr. Aufgrund der Änderung des Basisbezuges der verwendeten Indices des Statistischen Bundesamtes von der bisherigen Basis 2005 = 100 auf die Basis 2010 = 100 wurde es außerdem notwendig, die für die Preisberechnung definierten Indices und Basispreise in den Formeln neu zu bestimmen. Dementsprechend mussten auch die Ergänzenden Bedingungen zur AVBFernwärmeV angepasst werden. Dabei bleiben die für die Berechnung von Arbeits- und Grundpreisen zum 1. Oktober 2012 neu erarbeiteten Formeln (s. Ergänzende Bedingungen AVBFernwärmeV, Pkt. 14.2 und 14.3) unverändert.

FERNWÄRMEPREISE AB 1. JANUAR 2014

	Arbeitspreise				Grundpreise jährlich	
	Netto		Brutto		Netto	Brutto
	ct/kWh	€/MWh	ct/kWh	€/MWh	€/kW	€/kW
Wärmelieferung	7,50	75,00	8,93	89,25	35,09	41,76

	Arbeitspreise		Messpreise		Grundpreise jährlich	
	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto
	€/m³	€/m³	€/Jahr	€/Jahr	€/m²	€/m²
Trinkwarmwasser*	7,63	9,08	18,66	22,21	1,57	1,87

(* bei separater Trinkwarmwassererwärmung im Versorgungsgebiet „Auf der Schwand")

Die Bruttopreise beinhalten die Mehrwertsteuer (derzeit 19 Prozent) und sind auf die zweite Stelle nach dem Komma gerundet.

Die Berechnung der Fernwärmepreise erfolgt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Indices, die in den „Ergänzenden Bedingungen" zur AVBFernwärmeV unter 14.2 und 14.3 genauer erläutert sind. Die „Ergänzenden Bedingungen" sind im Internet unter www.infra-fuerth.de/de/energie/fernwaerme/avb_fernwaermeversorgung jederzeit abrufbar. Gemäß 14.8 weist die infra im Rahmen des Preisblattes die jeweils geänderten Indices aus.

Indices zum 1. Januar 2014:
Arbeitspreis (Basis 2010 = 100): G = 132,63; FW = 119,80; IG = 103,00; L = 108,00; ST = 125,46; NF = 114,26
Grundpreis (Basis 2010 = 100): IG = 102,20; L = 105,10

Ergänzende Bedingungen der infra fürth gmbh zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) Ergänzende Bedingungen gültig ab 1. Januar 2014 (Auszug)

14. Preisgleitung von Grund- und Arbeitspreisen

14.1 Die Arbeits- und Grundpreise für Fernwärme, sowie die Arbeits-, Grund- und Messpreise für Trinkwarmwasser unterliegen der Preisgleitung gemäß den nachfolgenden Bestimmungen.

14.2 Der Arbeitspreis für Fernwärme und der Arbeitspreis für Trinkwarmwasser ändern sich bei einem unveränderlichen Anteil von 15 % (Fixanteil) zu 30 % entsprechend der Kostenentwicklung der Brennstoffkosten (G/G_0), zu 15 % entsprechend der Marktentwicklung für Fernwärme (Marktelement) (FW/FW_0), zu 20 % entsprechend der Kostenentwicklung für Investitionsgüter (IG/IG_0), zu 10 % entsprechend der Kostenentwicklung der Lohnkosten (L/L_0), zu 5 % entsprechend der Kostenentwicklung für Strom (ST/ST_0) und zu 5 % entsprechend der Kostenentwicklung der Nahrungs- und Futtermittel (NF/NF_0) nach der Formel:

$$AP = AP_0 * (0{,}15 + 0{,}30 * \frac{G}{G_0} + 0{,}15 * \frac{FW}{FW_0} + 0{,}20 * \frac{IG}{IG_0} + 0{,}10 * \frac{L}{L_0} + 0{,}05 * \frac{ST}{ST_0} + 0{,}05 * \frac{NF}{NF_0})$$

Darin sind:

AP = der jeweils gültige, neue Arbeitspreis
AP_0 = der Basis-Arbeitspreis des Preisblattes zum 1. Oktober 2013 (75,30 Euro/MWh Fernwärme; 7,66 Euro/m³ Trinkwarmwasser)
G = der jeweils gültige Erdgasindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte", lfd. Nr. 635 - Erdgas bei Abgabe an Wiederverkäufer, ermittelt.
G_0 = der Basiswert des Erdgasindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit dem Wert von 134,73 (2010 = 100)
FW = der jeweils gültige Fernwärmeindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 17 Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte", lfd. Nr. 637 - Fernwärme mit Dampf und Warmwasser, ermittelt.
FW_0 = der Basiswert des Fernwärmeindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit dem Wert von 119,96 (2010 = 100)
IG = der jeweils gültige Investitionsgüterindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte", lfd. Nr. 3 - Erzeugnisse des Investitionsgüterproduzenten, ermittelt.
IG_0 = der Basiswert des Investitionsgüterindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit dem Wert von 102,93 (2010 = 100)
L = der jeweils gültige Lohnindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 16, Reihe 4.3 „Verdienste und Arbeitskosten", Index der tarifliche Stundenverdienste des Produzierenden Gewerbes und im Dienstleistungsbereich in Deutschland für den Wirtschaftszweig Energieversorgung (lfd. Positionsnummer D), ermittelt.
L_0 = der Basiswert des Lohnindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit einem Wert von 107,50 (2010 = 100)
ST = der jeweils gültige Stromindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 17 Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte", lfd. Nr.618 - Elektrischen Strom, bei Abgabe an gewerbliche Anlagen, ermittelt.
ST_0 = der Basiswert des Stromindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit dem Wert von 125,40 (2010 = 100)
NF = der jeweils gültige Nahrungs- und Futtermittelindex
Dieser wird gemäß Ziff. 14.6 und den veröffentlichten Indexwerten des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden in Fachserie 17 Reihe 2 „Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte", lfd. Nr.29 - Nahrungs- und Futtermittel, ermittelt.
NF_0 = der Basiswert des Nahrungs- und Futtermittelindex für den Referenzzeitraum April bis Juni 2013 mit dem Wert von 113,90 (2010 = 100)

14.3 Der Grundpreis für Fernwärme und der Grundpreis für Trinkwarmwasser ändern sich bei einem unveränderlichen Anteil von 35 % (Fixanteil) zu 30 % entsprechend der Kostenentwicklung für Investitionsgüter (IG/IG0) und zu 35% entsprechend der Kostenentwicklung der Lohnkosten (L/L_0) nach der Formel:

$$GP = GP_0 * (0{,}35 + 0{,}30 * \frac{IG}{IG_0} + 0{,}35 * \frac{L}{L_0})$$

Darin sind:

GP = der jeweils gültige, neue Grundpreis
GP_0 = der für den Kunden gültige Basis-Grundpreis auf Basis des Preisblattes zum 1. Oktober 2013 (35,09 Euro/kW Fernwärme; 1,57 Euro/m² Trinkwarmwasser; 18,66 Euro/a Messpreis)
IG = der jeweils gültige Investitionsgüterindex entsprechend dem Investitionsgüterindex nach Ziff. 14.2
IG_0 = der Basiswert des Investitionsgüterindex für den Referenzzeitraum Januar bis Dezember 2012 (Jahreswert) mit dem Wert von 102,20 (2010 = 100)
L = der jeweils gültige Lohnindex entsprechend dem Lohnindex nach Ziff. 14.2
L_0 = der Basiswert des Lohnindex für den Referenzzeitraum Januar bis Dezember 2012 (Jahreswert) mit einem Wert von 105,10 (2010 = 100)

14.4 Der Messpreis für Trinkwarmwasser ändert sich wie die Grundpreise für Fernwärme und Trinkwarmwasser gemäß Ziff. 14.3.

14.5 Die Grundpreise für Fernwärme und Trinkwarmwasser sowie der Messpreis für Trinkwarmwasser werden jeweils mit Wirkung ab 1. Oktober eines jeden Jahres, die Arbeitspreise mit Wirkung ab 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres angepasst (Anpassungszeitpunkte).

14.6 Die zur Anpassung der Grundpreise und des Messpreises nach Absatz 14.3 und 14.4 verwendeten jeweils gültigen Indexziffern des Investitionsgüterindex und des Lohnindex bestimmen sich nach dem arithmetischen Mittel der Monatswerte Januar bis Dezember des Vorjahres der Anpassung.
Die zur Anpassung der Arbeitspreise für Fernwärme und Trinkwarmwasser nach Absatz 14.2 verwendeten jeweils gültigen Indexziffern bestimmen sich wie folgt:

- Anpassungszeitpunkt 1. Januar: arithmetisches Mittel der Monatswerte für Juli bis September des Vorjahres.
- Anpassungszeitpunkt 1. April: arithmetisches Mittel der Monatswerte für Oktober bis Dezember des Vorjahres.
- Anpassungszeitpunkt 1. Juli: arithmetisches Mittel der Monatswerte für Januar bis März des Anpassungsjahres.
- Anpassungszeitpunkt 1. Oktober: arithmetisches Mittel der Monatswerte April bis Juni des Anpassungsjahres.

14.7 Die sich bei der Berechnung der Kosten- und Marktelemente ergebenden Werte werden ohne Rundung auf zwei Dezimalstellen genau ermittelt. Die sich bei Anwendung der Preisänderungsformeln ergebenden neuen Preise werden jeweils auf eine Dezimalstelle gerundet.
14.8 Die infra wird den Kunden über die Preisänderungen unter Ausweisung der jeweiligen geänderten Indices und Berechnung rechtzeitig durch ein aktualisiertes Preisblatt informieren.
14.9 Der Grundpreis für Fernwärme sowie der Grund- und Messpreis für Trinkwarmwasser werden tagesgenau abgerechnet.

21. Sonstige Bestimmungen

21.2 Die Vertragsparteien werden die im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages erhobenen oder zugänglich gemachten Daten zum Zwecke der Datenverarbeitung im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Durchführung des Vertrages notwendig ist. Ein Austausch der Daten mit Dritten außerhalb der infra unternehmensgruppe (z.B. Netzbetreiber und Messstellenbetreiber) erfolgt nur, soweit dies zur Abwicklung des Versorgerauftrages erforderlich ist.

Öffentliche Ausschreibung

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadtentwässerung Fürth, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06, Fax 974-31 08, E-Mail submission@fuerth.de, Internet www.fuerth.de.
Den Volltext der Bekanntmachung finden Sie ausschließlich im Internet auf der Seite **www.fuerth.de** unter Fürther Rathaus/Ausschreibungen.
Ausführung von Bauleistungen
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung.
Maßnahme: Neu- und Umbau Pumpwerk-Fuchsstraße mit RKB/RRB in Fürth.
Art der Leistung: Maschinentechnik.
Ort der Ausführung: Fuchsstraße im Ortsteil Dambach, Fürth.
Voraussichtliche Ausführungszeit: 6. April 2014 bis 21. Dezember 2015.
Angebotseröffnung: 11. Februar 2014, 11.15 Uhr.

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadtentwässerung Fürth, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth, Telefon 974-31 06, Fax 974-31 08, E-Mail submission@fuerth.de, Internet www.fuerth.de.
Den Volltext der Bekanntmachung finden Sie ausschließlich im Internet auf der Seite **www.fuerth.de** unter Fürther Rathaus/Ausschreibungen.
Ausführung von Bauleistungen
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung.

>> Fortsetzung auf Seite 35 >>

<< Fortsetzung von Seite 34 <<

Öffentliche Ausschreibung

Maßnahme: Neu- und Umbau Pumpwerk-Fuchsstraße mit RKB/RRB in Fürth.
Art der Leistung: Baulicher Teil.
Ort der Ausführung: Fuchsstraße im Ortsteil Dambach, Fürth.
Voraussichtliche Ausführungszeit: 6. April 2014 bis 21. Dezember 2015.
Angebotseröffnung: 11. Februar 2014, 11 Uhr.

Apotheken-Nachtdienste

Mittwoch	18.12.2013	Nr. 1
Donnerstag	19.12.2013	Nr. 2
Freitag	20.12.2013	Nr. 3
Samstag	21.12.2013	Nr. 4
Sonntag	22.12.2013	Nr. 5
Montag	23.12.2013	Nr. 6
Dienstag	24.12.2013	Nr. 7
Mittwoch	25.12.2013	Nr. 8
Donnerstag	26.12.2013	Nr. 9
Freitag	27.12.2013	Nr. 10
Samstag	28.12.2013	Nr. 11
Sonntag	29.12.2013	Nr. 12
Montag	30.12.2013	Nr. 13
Dienstag	31.12.2013	Nr. 14
Mittwoch	1.1.2014	Nr. 15
Donnerstag	2.1.2014	Nr. 16
Freitag	3.1.2014	Nr. 17
Samstag	4.1.2014	Nr. 18
Sonntag	5.1.2014	Nr. 19
Montag	6.1.2014	Nr. 20
Dienstag	7.1.2014	Nr. 21
Mittwoch	8.1.2014	Nr. 22
Donnerstag	9.1.2014	Nr. 23
Freitag	10.1.2014	Nr. 24
Samstag	11.1.2014	Nr. 25
Sonntag	12.1.2014	Nr. 26
Montag	13.1.2014	Nr. 27
Dienstag	14.1.2014	Nr. 1
Mittwoch	15.1.2014	Nr. 2
Donnerstag	16.1.2014	Nr. 3

1 Apotheke im Bahnhof-Center
Gebhardtstraße 2
90762 Fürth, 74 96 74

2 Hirsch-Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Straße 1
90762 Fürth, 77 49 26

3 West-Apotheke
Komotauer Straße 45
90766 Fürth, 73 18 54

4 Apotheke am Kieselbühl
Hansastraße 5
90766 Fürth, 73 10 53

5 Kreuz-Apotheke
Schwabacher Straße 25
90762 Fürth, 74 87 60

6 Bavaria-Apotheke
Schwabacher Straße 155
90763 Fürth, 71 24 91

7 Adler-Apotheke
Theodor-Heuss-Straße 2
90765 Fürth-Stadeln,
97 68 56 90

7 Euromed-Apotheke
Europaallee 1
90763 Fürth, 376 67 20

8 Jakobinen-Apotheke
Nürnberger Straße 67
90762 Fürth, 70 68 67

8 Apotheke zur grünen Schlange
Kapellenplatz 1
90768 Fürth-Burgfarrnbach,
75 17 41

9 Berolina-Apotheke
Königstraße 134
90762 Fürth, 77 26 18

10 Mohren-Apotheke
Königstraße 82
90762 Fürth, 77 01 96

11 Apotheke am Prater
Erlanger Straße 63
90765 Fürth, 790 69 31

12 Fichten-Apotheke
Schwabacher Straße 85
90763 Fürth, 77 40 50

12 Frosch-Apotheke
Vacher Straße 462
90768 Fürth-Vach, 765 86 38

13 ABF-Apotheke Königswarterstraße
Königswarterstraße 18
90762 Fürth, 97 71 50

14 Kleeblatt-Apotheke
Hirschenstraße 1
90762 Fürth, 780 65 65

15 St.-Pauls-Apotheke
Amalienstraße 57
90763 Fürth, 77 14 83

16 PoppenreutherApotheke
Hans-Vogel-Straße 52/54
90765 Fürth, 21 07 03 85

17 Medicon Apotheke
Schwabacher Straße 46
90762 Fürth, 376 56 60

18 Schwanen-Apotheke
Erlanger Straße 11
90765 Fürth, 790 73 50

19 Apotheke im Forum
Bahnhofplatz 6
90762 Fürth, 50 72 01 30

20 Dürer-Apotheke
Riemenschneiderstraße 5
90766 Fürth, 73 54 00

21 Süd-Apotheke
Hätznerstraße 2
90763 Fürth, 71 37 38

22 ABF-Apotheke Breitscheidstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße 41
90762 Fürth, 77 33 36

23 Altstadt-Apotheke
Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82

24 Friedrich-Apotheke
Friedrichstraße 12
90762 Fürth, 77 16 25

25 Alpha-Apotheke
Schwabacher Straße 265
(Kalbsiedlung)
90763 Fürth, 971 22 38

26 Ronhof-Apotheke
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 790 77 00

26 Apotheke am Stadtwald
Heilstättenstraße 103
(Oberfürberg)
90768 Fürth, 72 27 45

27 Aesculap-Apotheke
Waldstraße 36
90763 Fürth, 766 83 20

Tagesaktuelle Änderungen unter:
www.blak.de

Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg rund um die Uhr unter Telefon 112 erreichbar.

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag, 8 Uhr erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 116 117. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche. Schön Klinik Nürnberg Fürth, 24-Stunden-Notaufnahme für alle Kassen, Durchgangsarzt, Telefon 97 14-666, Fürth, Europaallee 1.

Ärztliche telefonische Beratung ist über die Rufnummer 116 117 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr die Notfall-Bereitschaftspraxis, Telefon 97 69 66 40, auf dem Gelände des Klinikums Fürth in der ehemaligen Frauenklinik, Zufahrt über Robert-Koch-Straße (Parkschein wird entwertet), zur Verfügung. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 116 117).

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler – PrivAD, Telefon (01805) 30 45 05 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise gegebenenfalls abweichend).

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr

- am **Samstag, 21.,** und **Sonntag, 22. Dezember,** von Zahnarzt Dr. Siegbert Neuwirth, Schwabacher Straße 3, Telefon 77 77 90,
- am **Montag, 23. Dezember,** von Zahnarzt Dr. Egon Müller, Fritz-Gastreich-Straße 5, Telefon 97 97 50,
- am **Dienstag, 24., und Mittwoch, 25. Dezember,** von Zahnarzt Stephan Jupitz, Gustav-Schickedanz-Straße 8, Telefon 74 74 86,

>> Fortsetzung auf Seite 36 >>

<< Fortsetzung von Seite 35 <<

Notdienste

- am **Donnerstag, 26., und Freitag, 27. Dezember,** von Zahnärztin Dr. Katharina Frank, Heilstättenstraße 101, Telefon 72 22 43,
- am **Samstag, 28., und Sonntag, 29. Dezember,** von Zahnarzt Dr. Günther Jaeschke, Fritz-Erler-Straße 20, Telefon 76 44 55,
- am **Montag, 30., und Dienstag, 31. Dezember,** von Zahnarzt Dr. Thomas Kai Wolf, Alte Reutstraße 172, Telefon 79 19 20,
- am **Mittwoch, 1., und Donnerstag, 2. Januar,** von Zahnarzt Dr. Bernd Löffler, An der Post 7, Telefon 77 28 00,
- **Freitag, 3., und Samstag, 4 Januar,** von Zahnarzt Christian Pelster, Riemenschneiderstraße 7, Telefon 73 17 20,
- am **Sonntag, 5.,** und **Montag, 6. Januar,** von Zahnärztin Elke Brüggemann, Moosweg 9e, Telefon 756 85 60,
- am **Samstag, 11.,** und **Sonntag, 12. Januar,** von Zahnarzt Dr. Gerd Igler, Erlanger Straße 17, Telefon 79 17 12, wahrgenommen.

MÜLLER
GRABMALE
MEISTERBETRIEB
■ Werkstatt
■ Ausstellung
■ Büro
90765 Fürth
Friedenstraße 20
Telefon
0911-790690
90522 Unterasbach
Jasminstr. 1
(am Friedhof)
Telefon
0911-697343

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen. Die Adresse ist: Hessestraße 10, 90443 Nürnberg.

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen.

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN
MAIER & GEORGS Nachf. GmbH
M·G
• Sanitär- und Solaranlagen
• Komplettbäder
• Gas- und Ölheizungen
• Wärmepumpen
• Neubau - Renovierung
• Trinkwasseruntersuchung
• Beratung / Projektierung
• Kundendienst
Carl-Schwemmer-Str. 30
90427 Nürnberg
www.maier-georgs.de
Telefon 09 11/31 07 65-0
Telefax 09 11/31 07 65-20
E-mail: maier-georgs.nachf@t-online.de

Freundliche Beratung, günstige Preise, kompetente Ausführung!

SIEBENKASS FÜRTH SEIT 1890
SIEBENKÄSS
GRABMAL • BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG
www.SIEBENKAESS.de
Erlanger Str. 88 • Tel. 7907136

BESTATTUNGEN Geyer
☎ (0911) 77 10 38
Wir sind für Sie jederzeit erreichbar und gestalten die Trauerfeier nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.

90766 Fürth, Friedrich-Ebert-Straße 15
● Ältestes Fürther Bestattungsunternehmen ●

Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Güven Evren Karakuzu – Juliana Bondarenko, Marsweg 18; Katrin Schneider – Kerstin König, Scherzerplatz 24; Matthias Kosubek, Herboldshofer Str. 9 – Christina Ejder, Flößaustr. 63; Daniel Klamka – Rosalie Marz, Fürth; Thilo Breitsprecher – Bianca Schwarz; Jan Schönherr – Nadine Wacker, Geißäckerstr. 9; Alexander Kohl – Sandra Kastner; Michael Polenz – Elena Daum, Fürth; Marcus Dyhr – Margit Heinrich, Heidestr. 51; Thomas Sorge – Stefanie Franz, Lohstr. 28; Christian Müller – Silvia Schmid, Sportplatzstr.; Manuel Sieder – Luisa Sparn, Vacher Str. 387; Manfred Nikles – Antonia Fritz, Fürth; Terence Schuster – Katharina Schütze, Fürth; Timo Schröder – Theresa Fritz, Sportplatzstr. 27.

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Thorsten Gurzan – Tanja Schustereder, Glückstr. 12; Robert Middendorf, Am Altengraben 32a – Gloria Wasilewski, München.

Geburten

Annett und Holger Schenker, Sohn Jakob, Marsweg 18; Andrea und Eberhard Käferlein, Tochter Leni Lisa, Zirndorf; Miriam und Michael Stiegler, Töchter Carlotta Theresa und Leni Mathilda, Cadolzburg; Jenny und Klaus Kondert, Sohn Max, Oberasbach; Olga und Adrian Alfred Alfons Rischbeck, Sohn Theodor; Christine Nonnenmacher und Bert Berger, Sohn Luca Berger; Helen Stäblein und Niels Rozeboom, Sohn Lieven Konrad Rozeboom, Fürth; Bianca Hieke-Meier und André Hieke, Sohn Vincent Leon Hieke, Nürnberg; Birgit Aßner-Wenzel und Ronny Wenzel, Tochter Magdalena Wenzel, Roßtal; Marina und Jochen Kolb, Sohn Emil, Rudolf-Schiestl-Str. 21; Ricarda und Harry Hager, Sohn Felix, Fürth.

Sterbefälle

Luise Haßelbacher (87), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Andreas Binder (84), Schloßhof 25; Berta Herr (84), Nürnberg; Gerald Glauche (71), Hans-Bornkessel-Str. 10; Elisabeth Melis (96), Friedrich-Ebert-Str. 4; Sergei Welitschko (47), Nottelbergstr. 27; Margarete Bauernfeind (90), Königsplatz 8; Gerhard Frosch (65), Carlo-Schmid-Str. 23; Udo Hertlein (54), Gunzenhausen; Franz Klaser (91), Stiftungsstr. 9; Sara Müller (87), Gartenstr. 26; Margit Fischer (54), Steinfeld.

Haushalt ohne Nettoneuverschuldung und Start des Schuldenabbaus

Mit großer Mehrheit – lediglich gegen zwei Stimmen – hat der Fürther Stadtrat den Haushalt für 2014 verabschiedet.
Trotz der weiterhin notwendigen Sparzwänge gelang es dem Gremium zum dritten Mal hintereinander, einen ausgeglichenen Haushalt ohne Nettoneuverschuldung zu beschließen. Darüber hinaus wird mit dem Abbau des Schuldenbergs, der sich derzeit auf knapp 250 Millionen Euro beläuft, begonnen. Der Stadtrat stellt dafür 2,5 Millionen Euro zur Verfügung.
Eine gute Nachricht für die Fürther Vereine, Verbände und Körperschaften: Die ab dem Jahr 2011 in Kraft getretene zehnprozentige Kürzung der freiwilligen Leistungen wird im ersten Schritt um fünf Prozent zurückgenommen, die vollständige Rücknahme wurde für den nächsten Haushalt in Aussicht gestellt.
Für 2014 sieht der Etat eine Investitionssteigerung zum Vorjahr von über 20 Prozent vor. Insgesamt werden 46,5 Millionen Euro aufgewendet, darunter erneut der Löwenanteil von 15,9 Millionen Euro für den Bereich Schule, Kinderbetreuung und Sport. In den Straßen- und Brückenbau fließen 7,5 Millionen Euro und für den Grunderwerb sind knapp sieben Millionen Euro veranschlagt.
Der Haushalt der Stadt Fürth für 2014 schließt in den Einnahmen und Ausgaben für den Verwaltungshaushalt mit 342 Millionen Euro und in den Einnahmen und Ausgaben für den Vermögenshaushalt mit 69,3 Millionen Euro.
Im Anschluss lesen Sie die Haushaltsreden der Parteisprecherinnen und -sprecher.

Stadtrat Sepp Körbl, SPD-Fraktionsvorsitzender

Die heutigen Haushaltsberatungen sind die letzten in der Legislaturperiode 2008/2014. Erlauben sie mir daher einen kleinen **Rückblick** auf die zurückliegenden Jahre! Sie waren gekennzeichnet von dem Bemühen zur **Haushaltskonsolidierung –** wohlgemerkt bei stets hohen Investitionsanstrengungen! Dabei wurde nicht nur das Krisenjahr 2009 erfolgreich bewältigt, sondern es wurden auch neue Wege beschritten – Stichwort: „Syntegration"! – um die strukturellen Defizite des städtischen Haushalts zu beseitigen. Etliche **Sparpakete** machten die Runde.
Es fiel den Ratskolleginnen und -kollegen an der ein oder anderen Stelle mit Sicherheit schwer, den entsprechenden Sparbeschluss mit zu tragen. Daher möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, all diesen Kolleginnen und Kollegen **Dank auszusprechen**, die hier Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt mit getragen haben! Diese gemeinsamen Sparbemühungen des Stadtrates entfalten nun ihre Wirkung. Gleichwohl: Die Stadt Fürth ist und bleibt im Vergleich zu anderen bayerischen Städten eine strukturschwache Kommune. Wollen wir unser ehrgeiziges Ziel, nämlich in den **Schuldenabbau** einzusteigen, tatsächlich erreichen, müssen wir unsere Hausaufgaben machen, das heißt den eingeschlagenen **Sparkurs weiter verfolgen** ohne dabei die notwendigen Investitionen zu vernachlässigen. Aber wir sind auch auf Hilfe von außen mit angewiesen. So schließen wir uns den Forderungen des **deutschen Städtetages** an den neuen Bundestag an: Nach wie vor benötigen wir eine **stärkere Entlastung** bei den Sozialausgaben, **höhere Investitionshilfen** bei der Verkehrsinfrastruktur und auch eine stärker steuernde Wohnungspolitik - Stichwort: **„sozialer Wohnungsbau"!** Denn ohne die Hilfe des Bundes und des Landes werden wir auch in Fürth die Misere auf dem Wohnungsmarkt nicht in den Griff bekommen. Ich sprach soeben von „Hausaufgaben machen" und „weiteren Sparkurs"! Dieser ehemals und nahezu ratsübergreifende Konsens scheint sich nunmehr aufzulösen: Während die SPD-Fraktion mit ihren eigenen, wenigen Anträgen (Unterstützung der Wärmestube und der Volksbücherei) auch eine solide Gegenfinanzierung vorgeschlagen hat – und damit zum fünften Mal in Folge, keine Anträge einbrachte, die den Haushalt verschlechtern! – wollen die anderen Fraktionen bereits wieder Wohltaten generieren, die nicht finanzierbar sind. Die vorliegenden **CSU-Anträge verschlechtern den Haushalt gravierend!** Waren wir uns im Juli dieses Jahres im Rat noch einig und haben auf SPD-Antrag hin die seinerzeit beschlossenen zehnprozentigen Kürzungen um fünf Prozent wieder zurück genommen, so überbietet man sich nun bei der Vergabe der vorweihnachtlichen Gaben: Die CSU will schnell aus der fünfprozentigen eine zehnprozentige Rücknahme beantragen. Die bevorstehende Kommunalwahl lässt grüßen!
Ähnlich **unseriös** agieren die **Grünen!** Diese schlagen zur Finanzierung ihrer Wohltätigkeitsanträge schnell mal die Streichung des Ansatzes für das geplante Ludwig-Erhard-Haus vor – wohl wissend, dass hierfür eine Ratsmehrheit in weiter Ferne liegt.
Lassen sie mich nun einen Blick auf die aktuelle Ausgangslage werfen: Frau Dr. Ammon brachte noch im September den Haushaltsplanentwurf 2014 als ein „zartes Pflänzchen" mit einem ausgewiesenen **Überschuss von 16 000 Euro** ein. Umso dankbarer ist die SPD-Fraktion, dass es der Finanzreferentin gelungen ist, sogar nach der zweiten Fortschreibungsliste einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Um es gleich an dieser Stelle klar zu formulieren: Die Verwaltungsanträge in der Fortschreibungsliste finden unsere Zustimmung! So halten wir zum Beispiel die Erhöhung der Zuschüsse für die Sportvereine auf Grund ihres gestiegenen Investitionsbedarfs für genauso sinnvoll wie die Ansätze beim Sanierungsbedarf für die Jahnturnhalle und die Turnhalle am Helmplatz.
Das Ziel unserer Beratungen muss daher lauten, den Haushaltsplanentwurf nicht zu verschlechtern. Denn nach **drei Jahren ohne Nettoneuverschuldung** sollte es heuer gelingen – ehrgeizig genug! – in den **Schuldenabbau** einzusteigen! Und das trotz eines **Investitionsvolumens von 31,7 Millionen Euro**, davon Bauausgaben von 22,8 Millionen Euro, die damit sogar noch um mehr als zehn Millionen höher sind als im Jahr zuvor. Die Stadt gibt jeden dritten Euro für den Bereich Kinder und Jugend aus! Die **Generalsanierung der Grundschule Rosenstraße** wird ebenso angepackt wie die Einrichtung eines **Ganztagesschulzuges an der Grundschule Friedrich-Ebert-Straße**. Ob im

>> Fortsetzung auf Seite 38 >>

Schützen Sie Ihr Vermögen mit einem Sachwert –
Tauschen Sie Ihr Geld in Gold und Silber.
www.nuernberg-edelmetalle.de
VIA COPIA EDELMETALLE NÜRNBERG
Wahre Werte schaffen

<< Fortsetzung von Seite 37 <<

Stadtrat Sepp Körbl, SPD-Fraktionsvorsitzender

ehemaligen Tuchergelände, oder an der Angerstraße oder in der Uferstadt: auch im **Kindertagesstättenausbau** wird im Jahr 2014 weiter investiert! Und dies alles **ohne** die Fürther Bürgerinnen und Bürger mit **Gebühren- oder Steuererhöhungen** zu belasten! Ganz im Gegenteil: Zum Beispiel konnten die **Abwassergebühren seit elf Jahren stabil** gehalten werden und dies ist bis 2016 auch gesichert!

Schließlich möchte ich mich den Worten unserer Finanzreferentin Stefanie Ammon ohne „Wenn und Aber" anschließen, welche sie bei der Einbringung des Haushalts für 2014 formuliert hat:
„Dieser Haushalt sorgt […] in hohem Maße für die Fürther Bevölkerung, indem er die Lasten für die nachfolgenden Generationen abbaut und die zukunftsweisenden Investitionen erhöht."
Ich hoffe und wünsche mir, und schließlich uns allen, dass diese Worte auch nach unseren Beratungen Bestand haben werden! ■

Stadtrat Dietmar Helm, CSU-Fraktionsvorsitzender

Wir stehen am Ende einer Legislaturperiode. Wenn ich Bilanz ziehe, so war diese Amtszeit geprägt von Haushaltslöchern, Sparrunden und null Gestaltungsspielraum. Wir konnten immer nur das tun, was am nötigsten war, mussten Verbänden und Organisationen Zuschüsse kürzen, in der Verwaltung Personal einsparen. Der Schuldenberg der Stadt wuchs bis vor zwei Jahren stetig an. Seitdem haben wir im Kernhaushalt, so die Botschaft an die Bürger, keine Netto-Neuverschuldung.
Auch wir als Opposition sind erfreut über diese positive Entwicklung. Wir haben aber auch die Pflicht, kritisch zu hinterfragen. Wenn ich dann hinterfrage, weicht der Optimismus schnell einer gewissen Realität. Denn was bedeutet „Kernhaushalt"? Dass es noch weitere „Haushalte" gibt. Und bei denen sieht es längst nicht so rosig aus, wie es uns Oberbürgermeister Jung und die Mehrheitsfraktion weismachen wollen. Doch ohne einen Gesamtüberblick über Verbindlichkeiten kann ich diese nicht in den Griff bekommen. Es bringt uns nicht voran, wenn wir im Kernhaushalt ohne neue Kredite auskommen, während unsere „Töchter" diese für uns aufnehmen müssen. Gäbe es nur EINEN Haushalt, in dem tatsächlich ALLE haushaltsrelevanten Vorgänge dokumentiert sind, gäbe es auch nur eine Zahl. Sie, Herr Oberbürgermeister, hätten eine Zahl, die auch von der Opposition nicht mehr anzuzweifeln ist, und die Bürger hätten Klarheit, wie es wirklich um ihre Stadt steht. Das, Herr Jung, wäre transparent und ehrlich. Und nur so ist echter Schuldenabbau möglich.
Außerdem könnten wir das Verständnis in der Bevölkerung für manche Entscheidung, die wir treffen müssen, verbessern. Zwei Beispiele: Die bedenkliche Entwicklung der Eigenkapitalquote unserer Stadtwerke, der „infra". Die Quote sank in den letzten zehn Jahren von gut 40 Prozent auf jetzt unter 20 Prozent. Die „infra" wurde zum Stopfen der Löcher im städtischen Haushalt regelrecht ausgesaugt. Zweites Beispiel: Die Entnahme aus dem Trägerdarlehen, die in 2014 mit 4,7 Millionen Euro deutlich höher ist, als der geplante Schuldenabbau von 2,5 Millionen Euro. Ich werde dies ganz bewusst nicht weiter ausführen, weil es mir und der CSU-Fraktion um die Sache geht, um das Wohl der Stadt Fürth, um wirkliche ganzheitliche Haushaltskonsolidierung und Transparenz. Es ist aber klar: Der Blick nur auf den Kernhaushalt ist deutlich zu kurz gesprungen.
Für die Haushaltsberatungen 2014 ist ebenso klar: In Bezug auf die von der SPD versprochene Haushaltskonsolidierung ist das Licht am Ende des Tunnels noch nicht in Sicht. Sicher ist es mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen verführerisch, kostspielige Wahlgeschenke in Form von Anträgen zum Haushaltsentwurf einzubringen. Wir als CSU werden dieser Verführung nicht erliegen! Wir wollen gesunde Finanzen für unsere Stadt! Für uns gibt es keine Alternative zur Haushaltskonsolidierung, um für die Zukunft wieder Gestaltungsmöglichkeiten zu bekommen. Deshalb haben wir nur dort Anträge gestellt, wo unserer Meinung nach dringender Handlungsbedarf besteht. Ein Schwerpunkt für uns sind städtische Schulgebäude in desolatem, teilweise unerträglichem Zustand. Mit unseren Anträgen können wir nur einige Löcher stopfen und noch lange keine optimale Ausstattung herbeiführen. Aber dieses Problem lässt sich aufgrund der schlechten finanziellen Ausstattung der Stadt nicht auf einmal lösen. Wenn Sie, Herr Oberbürgermeister, hier von Investitionen im Schulbereich „wie noch nie zuvor" sprechen, klingt das für betroffene Schüler und Lehrer wie blanker Hohn. Geschickt wurden die Investitionen für Schulen in einen Topf geworfen, der da heißt: „Schulen, Sport, Kindertageseinrichtungen, etc." und mit 13,2 Millionen Euro beziffert. Fakt ist, dass von diesen 13,2 Millionen gerade einmal 4,7 Millionen Euro für Schulen ausgegeben werden sollen. Alles andere fließt in die Bereiche Sport (2,9 Millionen) und Kindertageseinrichtungen (5,6 Millionen).
Wer sich an den Schulen umsieht, erkennt sofort, dass diese Summe seit Jahren viel zu gering ist. Einige konkrete Beispiele, die die CSU 2014 angehen will:

- Die Ludwig-Erhard-Berufsschule ist in einem erbärmlichen Zustand. Hier muss dringend gehandelt werden. Betroffen sind Gebäude und Ausstattung.
- An der Hans-Böckler-Schule müssen wieder vier Eingangsklassen eingerichtet werden, um den für die Kinder und Eltern frustrierenden Anmeldestau zu beseitigen und die Klassenstärken auf eine erträgliche Zahl zu reduzieren.
- Das Heinrich-Schliemann-Gymnasium soll mit der alten Feuerwache endlich ausreichende Räumlichkeiten erhalten. Die Planungen dafür können begonnen werden.
- Die IT-Ausstattung an den Schulen ist weiterhin völlig unzureichend. Um für Beruf und Zukunft gut gerüstet zu sein, brauchen Kinder und Jugendlichen, ein zeitgemäßes technisches Umfeld.
- Immer mehr Turnhallen müssen wegen Baufälligkeit geschlossen werden. Als Konsequenz daraus werden Schulkinder per Bus in andere Hallen gebracht, die oft ebenfalls von Schließung bedroht sind. Ein vernünftiger Sportunterricht ist so nicht mehr möglich.

Ein für uns wichtiger Antrag: Die Zurücknahme der Kürzung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Körperschaften. Unsere Zusage war, dass wir sobald wie möglich, diese Kürzung wieder zurücknehmen. Hier belasten wir Menschen, Vereine, Organisationen, die für uns alle durch ihr Wirken ein Vielfaches an Vorteilen erbringen. Ich freue

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?
Dauerhafte Trockenlegung auch ohne Aufgraben. Alle Arbeiten mit Garantie! Beratung, Ausführung, günstige Preise
bautenschutz joh. katz (0 9122 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
Der Spezialist seit über 30 Jahren. Allerorts.
www.bautenschutz-katz.de

Verkaufsbüro: Theaterstr. 47 | 90762 Fürth | Tel.: 77 14 39
Kirchenstr. 14b | 91085 Weisendorf | Tel.: 09135 / 73 57 70
M. Tontsch
Heizung Sanitär ehemals Müdsam
- Meisterbetrieb
- Heizungsbau
- Sanitäre Innovations-Installation
- Kanal-TV
- Rohrreinigung
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Kernbohrungen
- Miele Vertragspartner
- Dienstleistungs- und Reinigungsservice n.H.

24 h-Notdienst

mich aufrichtig für alle Betroffenen, dass die SPD die Kürzung der Zuschüsse um fünf Prozent für 2014 rückgängig gemacht hat. Ich wünsche mir schon jetzt für 2015 eine völlige Zurücknahme der Kürzung.
Wir wollen es bei diesen, wenigen Anträgen zum Haushaltsentwurf 2014 belassen. Nicht weil wir es so großartig finden, was die Stadtführung alles bereits in den Haushaltsentwurf eingeplant hat. Nicht, weil wir die Notwendigkeiten an anderer Stelle nicht sehen würden. Im Gegenteil: Mir würden noch viele Dinge einfallen, die im Argen liegen. Zum Beispiel die Fahrzeuge im Bauhof. Ich kann jedem nur empfehlen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen. Der Unterschied zu jedem anderen Technikmuseum besteht fast nur darin, dass kein Eintritt fällig wird. Oder das Thema Feuerwache. Mittlerweile fast unerträglich, wenn man dort arbeiten muss. Der hinausgeschobene Neubau rächt sich bitter, vor allem teuer. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, sind jedes Jahr hohe Summen aus dem Bauunterhalt nötig. Diese Beträge fehlen uns natürlich an anderer Stelle.
Auch wundert mich, dass die Sanierung des Hallenbades in Stadeln im Wirtschaftsplan der „infra“ nicht aufgenommen ist. Der Stadtrat hat im Oktober 2012 einen grundsätzlichen Sanierungsbeschluss gefasst. Es wurde eine Million Euro veranschlagt. Warum fehlt dieser Ansatz? Wenn das Bad erhalten werden soll, besteht doch wohl dringender Handlungsbedarf. Wir haben damals nicht zugestimmt, weil weder ein konkreter Plan noch belastbare Zahlen vorlagen. Ich hoffe für die Bürger in Stadeln, dass die Versprechungen und Zusagen vor der Wahl auch danach noch Bestand haben.
Die CSU verzichtet auf weitere Anträge, um der Realität Rechnung zu tragen. Wir möchten, dass die Stadt Fürth auf solide Finanzen blicken kann. Wir möchten, dass mit der Schuldentilgung möglichst zeitnah und ganzheitlich begonnen wird, um wieder Gestaltungsspielraum zu bekommen. Die geübte Praxis ist unübersichtlich und für die Bürger nicht transparent.
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, einig sind wir uns parteiübergreifend in dem festen Willen für die Stadt Fürth und ihre Bürger die Zukunft gut zu gestalten. Nur durch Diskussion und Offenheit können neue Lösungswege zum Besten der Stadt und ihrer Bewohner überhaupt erst entstehen. Also lassen Sie uns gemeinsam über Lösungen diskutieren!

Stadträtin Waltraud Galaske, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haushaltsreden unterliegen gewissen Traditionen – die einen nutzen sie, um ihre „Erfolge“ zu zeigen, die anderen, um ihrem Unmut Luft zu machen, einige um populistische Forderungen zu erheben. Jetzt im Wahljahr werden wir die gesamte Palette davon zu hören bekommen.
Erlauben Sie uns, Kolleginnen und Kollegen, mit dieser Tradition zu brechen, und stattdessen einige Anmerkungen zur Sache vorzutragen:
Natürlich ist vieles erfreulich: Die schlimmen Jahre der Sparauflagen gehen zu Ende, die Chance besteht, ohne weitere Schulden auszukommen, es droht keine Haushaltssperre mehr und die Stadt ist insgesamt auf einem recht guten Weg. Außerdem gibt der Freistaat an die Stadt Fürth vier Millionen Euro als „Stabilisierungshilfe“. Sogar ein teueres Thermalbad können wir uns leisten.
Aber leider erreichen diese Verbesserungen immer noch nicht alle Fürtherinnen und Fürther. Gerade diejenigen, die es am nötigsten hätten, profitieren davon am wenigsten oder gar nicht.
Neubaugebiete nutzen Gut-, Besser- oder Spitzenverdienern.
Günstige Preise und Lockangebote in Gewerbegebieten nutzen Unternehmen.
Auch die Einkaufmöglichkeiten nutzen nur denen, die Geld genug haben, um auch dort einzukaufen.
Um in die Lage zu kommen, hier teilzuhaben, brauchen junge Menschen eine gute Bildung und Entfaltungsmöglichkeiten – und die sind anscheinend nicht ausreichend gegeben. So klagt zum Beispiel die hiesige IHK, dass ein Großteil der Schülerinnen und Schüler nicht „ausbildungsfähig“ sei.
Dazu auch der Umstand, dass die Zahl der Auspendler immer mehr zunimmt – offenbar werden in den neuen Gewerbegebieten nicht wirklich Arbeitsplätze geschaffen, jedenfalls nicht für Leute, die hier leben und hier lernen.
Gibt es im Ludwig-Erhard-Haus, in dem die Marktwirtschaft besungen wird und in dem meist ein unsoziales neoliberales Gedankengut propagiert wird, dann Platz für diejenigen, die der sozialen Komponente bedürfen, wenn sogar die Sozialwohnungen ausgelagert werden?
Ein weiterer Hohn: Die Stadt gibt eine Million Euro aus und die Staatsregierung legt zehn Millionen Euro drauf. Den Rest des Millionenprojekts wird die Wirtschaft spenden und von den Steuern absetzen, aber vielleicht geht ja die Portokasse noch an die Tafel. Zugleich verweigert die Stadt Fürth unseren Vereinen und Sozialverbänden die komplette Rückgabe der jüngsten Kürzungen. Dabei geht es nur um 70 000 Euro!
Den Unterhalt und Betrieb des Gebäudes refinanzieren wir dann mit Kürzungen an anderer Stelle.
An bezahlbarem Wohnraum zu knausern, um diese teuere Gedenkstätten zu errichten, ist nicht das, was wir uns unter einer sozialen Haushaltsführung vorstellen.
Auf Lenkung und Kontrolle zu verzichten (wie jüngst im Grundig Park geschehen) hingegen ist nachlässig.
„Je freier die Wirtschaft, umso sozialer ist sie auch“ sagte Erhard – und gerade da hat er nicht recht.

Stadträtin Heidi Lau, Freie Wähler

Im Frühjahr sind Kommunalwahlen! Vorher stattfindende Haushaltsberatungen sind etwas ganz Besonderes. Alle wollen vor den Wählern gut da stehen und präsentieren sich von ihrer besten Seite. Die Schlagzeile der Fürther Nachrichten ist im Sinne der derzeitigen Stadtratsmehrheit: „Stadt beginnt mit Schuldenabbau“! Dennoch sind Geschenke für einige in Fürth zu erwarten. Die SPD Fraktion hat es wieder geschickt eingefädelt. Bereits im Juli 2013 beantragte sie, Zuschüsse für soziale Einrichtungen und Vereine um fünf Prozent zu erhöhen, obwohl sie 2012 in einer Sparrunde die zehnprozentige Kürzung beschlossen hat. So steht die SPD als Wohltäter da! Ein Schelm, der Böses dabei denkt! Zu unseren Schulden: In den zwölf Jahren von OB Jung haben sich Schulden in Höhe von etwa 250 Millionen Euro angehäuft. Pro Jahr müssen elf Millionen nur an Zinsen gezahlt werden! Dass es so nicht weiter gehen kann, hat er jetzt erkannt und tritt auf die Bremse. Vor seiner Amtszeit warf er dem damaligen CSU-OB „Schuldenmacherei“ vor. Statt es besser zu machen, verdoppelte er fast den Schuldenberg! Der neuen Kämmerin ist es innerhalb von drei Jahren gelungen, 20 Millionen Euro einzusparen und eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden! Sie widerstand allen Versprechen großer Parteien an gewisse Bürgerkreise und nahm den Schuldenberg erfolgreich in Angriff. Nachdem Fürth 2013 über 49 Millionen Euro Gewerbesteuer einnahm und der Einkommensteueranteil um 5,7 Prozent auf 53,5 Millionen Euro stieg, können 2,5 Millionen Euro zur Schuldentilgung 2014 aufgebracht werden. An Schlüsselzuweisungen haben wir vom Land Bayern 41,8 Millionen Euro bekommen, es sind 10,4 Prozent mehr als 2012! In den Folgejahren werden geringere Einnahmen erwartet! In den Ver-

>> Fortsetzung auf Seite 40 >>

<< Fortsetzung von Seite 39 <<

Stadträtin Heidi Lau, Freie Wähler

mögenshaushalt gehen 10,2 Millionen Euro, die Pflichteinzahlung wäre 12,5 Millionen Euro. Hier wurde das „Soll“ nicht erfüllt! Wenigstens weist der Haushalt 2014 keine Deckungslücke auf! Laut Kämmerin besteht kein weiterer Spielraum, um den Schuldenabbau konsequent weiterzuverfolgen. Es wird hoffentlich sinnvolle Einsparungsrunden geben, um uns unabhängiger von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu machen. Wer Archivberichte der Stadt Fürth zum Haushalt einsieht, erkennt, dass in den letzten neun Jahren der Verwaltungshaushalt von 238 Millionen Euro auf jetzt 338 Millionen Euro stieg. Die Neuverschuldung betrug in dieser Zeit 67 Millionen Euro. Da bleibt kein Raum für Wünsche und Forderungen! Die Freien Wähler haben keine kostspieligen Anträge an den Haushalt gestellt! Sorgen macht die Preisentwicklung der infra. Was erwartet die Bürger 2015 wenn für 2014 keine Energiepreiserhöhung vorgesehen ist? Notwendigen Investitionen der nächsten Jahre stimmen die Freien Wähler zu. Die neue Dreifach-Turnhalle am Schießanger wird endlich gebaut und die geplante Feuerwache ist dringendst erforderlich. Seit Jahren ist das Ringen um diesen Bau ein Trauerspiel! Wir wünschen den Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 einen guten Verlauf, allen Fürther Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start 2014, gute Finanzlagen in privaten Haushalten und allen eine erfolgreiche Stadtratswahl 2014. Wir wünschen uns eine hohe Wahlbeteiligung der Fürther Bürger.

Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

Während die Kommunen bundesweit im ersten Halbjahr 2013 ein Defizit von 928 Millionen Euro verbuchen mussten, konnten die bayerischen Kommunen einen Überschuss von 641 Millionen Euro erzielen. Städte und Gemeinden profitierten von einem Zuwachs bei den Steuereinnahmen um 14,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr basierend auf der guten Entwicklung bei der Einkommensteuerbeteiligung und der überproportionalen Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen. Da die Gewerbesteuer eine zentrale Einnahmequelle der Kommunen darstellt, sind Überlegungen einer möglichen Abschaffung dieser strikt abzulehnen. Daneben ist die Anhebung des Kommunalanteils an der Verbundquote beim kommunalen Finanzausgleich von bisher 12,75 Prozent auf 15 Prozent intensiv zu verfolgen.

Der Haushaltsvollzug 2013 zeigt, dass sich die Stadt Fürth auf einem guten Weg befindet. Im Verwaltungshaushalt werden positive Abweichungen gegenüber den Planansätzen erwartet – vor allem durch die um 2,5 Millionen Euro höhere staatliche Schlüsselzuweisung.

Auch den Haushaltsplanentwurf 2014 belastet die Abdeckung des Sollfehlbetrages aus dem Rechnungsabschluss 2009 – nun aber mit der letzten Rate von 2,9 Millionen Euro. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren wird ein minimaler Überschuss ausgewiesen. Aus dem Verwaltungshaushalt kann eine Zuführung von zirka 10,2 Millionen Euro an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Dadurch steigt das Investitionsvolumen auf über 40 Millionen Euro, wobei die Schwerpunkte weiterhin im Schul- und Sportbereich sowie beim Ausbau der Kindertageseinrichtungen liegen. Die Tilgungen übersteigen die Nettokreditaufnahmen um 1,3 Millionen Euro und dienen zum Schuldenabbau. Der Etatentwurf beinhaltet keine Nettoneuverschuldung.

Der Haushaltsplanentwurf 2014 trägt die Früchte aus den teilweise schmerzlichen – von der Regierung von Mittelfranken – verordneten Haushaltskonsolidierungen. Notwendige Beschlüsse wurden aus Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen von einer breiten, parteiübergreifenden Mehrheit des Stadtrates gefasst.

Um diesen erfolgversprechenden Weg fortzuführen, bedarf es weiterer finanzieller Anstrengungen. Kontraproduktiv sind deshalb ideologisch geprägte, aktionistische, wahltaktische, kostenintensive und somit ausgabenerhöhende Anträge. Das Gebot der Stunde sind pragmatische, zukunftsweisende, haushaltsneutrale und einnahmenerhöhende Entscheidungen zum Wohle unserer Heimatstadt Fürth und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Stadtrat Ulrich Schönweiß, DIE LINKE

Durch unsere gemeinsamen Anstrengungen ist es uns gelungen, die Haushaltslage in Fürth zu entspannen. Jetzt müssen wir diese Chance nutzen, um eine sozialere und gerechtere Zukunft für unsere Stadt und alle hier lebenden Menschen zu festigen. Die öffentliche Daseinsvorsorge ist elementarer Bestandteil sozialer Sicherheit und Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Geschehen. Deswegen wird DIE LINKE sich besonders für ihre Stärkung und Ausweitung einsetzen.

Bezahlbare Wohnungen für alle sind ein vorrangiges Ziel für uns. Deswegen wollen wir den Verkauf öffentlicher Einrichtungen und öffentlichen Eigentums an

Wohnungs- und Versorgungsunternehmen verhindern. Wir wollen Investitionen in den sozialen Wohnungsbau. Wir wollen die Einführung einer 30-prozentigen Sozialwohnungsquote beim Wohnungsbau durch private Investoren. Wir wollen keine Sanierungen über die Köpfe von Mietern hinweg. Wir wollen, dass der Leerstand von bewohnbaren Wohnungen erfasst wird und, dass diese nach höchstens drei Monaten Leerstand wiederbezogen werden. Es darf keine Zwangsräumungen mehr geben. Wir wollen, dass die Stelle der dauerhaften Wohnungssicherung, DaWoSi, bei der Caritas erhalten bleibt und dort weitere Mitarbeiter beschäftigt werden. Wir wollen die städtische Wohnungsbaugesellschaft als Genossenschaft organisiert auf den Weg bringen, damit gewährleistet ist, dass die Mieteinnahmen nur in den Wohnungsbestand und sozialen Wohnungsbau gehen. Die Menschen können dann Genossenschaftsanteile erwerben anstatt Kautionen zu zahlen.

Energieversorgung und Verkehrswesen müssen möglichst allen in gleichem Umfang zur Verfügung stehen. Daher wollen wir im neuen Haushaltsjahr die Rekommunalisierung der infra, der Busse und Bahnen, Gas-, Wasser-, und Stromversorgung, als städtisches Referat, Referat VII, auf den Weg bringen.

Wir werden uns angesichts der erneuten Preiserhöhungen im ÖPNV für eine Erhöhung des Mobitalers einsetzen, aber weiterhin für ein echtes Sozialticket von 15 Euro kämpfen.

Wir lehnen entschieden die neuerlichen Preiserhöhungen bei Bussen und Bahnen ab.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Dispo-Zinsen wenigstens bei der Fürther Sparkasse niedriger werden.

Wir wollen mehr Bänke in der Stadt, vor allem für Seniorinnen und Senioren. Genauso wollen wir genug Platz für die Jugend.

Erneut werden wir uns gegen eventuelle Privatisierungen von Bereichen der Daseinsvorsorge wehren. Sie sind ein Verlust von Demokratie und laufen immer darauf hinaus, dass nicht mehr die Sache, sondern der Profit der Eigentümer im Zentrum steht. Wenn es immer weniger Bereiche gibt, für die demokratisch gewählte Parlamente Entscheidungs- und Gestaltungskompetenz haben, schwächt das die Demokratie und fördert die Politikverdrossenheit. DIE LINKE aber will Teilhabe an der Politik für alle Menschen in Fürth!

Stadtrat Kurt Georg Strattner, FDP

Die Haushaltsberatungen für 2014 unterscheiden sich von den vergangenen Jahren durch erkennbare Silberstreifen am Horizont der Steuereinnahmen.

Die Gewerbesteuern sind spürbar angestiegen, die staatlichen Rückflüsse ebenfalls. Trotzdem ist weiterhin große Sparsamkeit bei den vielen Ausgaben nötig. Neben den wenig beeinflussbaren Personal- und Sozialausgaben sind erneut viele Investitionen in den Ausbau bzw. der Erneuerung von Kinderkrippen und Horten, von Kindergärten und Schulen unabdingbar. Dazu kommen Reparaturen und Neubau von Straßen und Brücken sowie die Förderung von bezahlbarem Wohnraum.

Mit großer Freude beobachte ich den raschen Baufortschritt bei der Neuen Mitte. Hier sehe ich große Chancen für den Handel und damit für unsere Stadt. Statt kleinlicher Bedenken und negativer Beurteilungen wäre hier Optimismus und der absolute Wille zu positiven Entscheidungen das Gebot der Stunde.

Nicht zu vernachlässigen sind die Förderung und die Bezuschussung von Neubau und Unterhalt von Sportstätten. Alle Vereine, insbesondere auch diejenigen mit Jugendabteilungen, sollten aufgrund ihrer sozialen Bedeutung für die zwischenmenschlichen Beziehungen nach Kräften unterstützt werden.

Große Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung hat die Ausweitung und Bereitstellung von Grundstücken für Wohnbau und Gewerbe. Verdichtetes Bauen ist unerlässlich, wenn wir dem ungebremsten Flächenverbrauch Einhalt gebieten wollen.

Weiterhin ist der Bauunterhalt sehr wichtig. Wenn irgend möglich, ist eine Aufstockung der Geldmittel anzustreben, weil hier das Kosten-Nutzen-Verhältnis sehr gut ist.

Zusammenfassend möchte ich Folgendes feststellen: Das Jahr 2013 hat unsere Stadt wieder ein Stück vorwärts gebracht und die Vorschau auf 2014 eröffnet uns gute Perspektiven für weiter erfolgreiche Entwicklungen.

Stadtrat Siegfried Tiefel, parteilos

Wir tilgen Schulden. 2,5 Millionen Euro sind vorgesehen. Wie ist das möglich? Durch sparen? Nein. Die Sparbemühungen sind längst verpufft. Gespart wurde mit dem Rasenmäher. Im Haushalt 2014 soll mit der Gießkanne wieder verteilt werden. Strukturell und damit dauerhaft wirksam, wurde kaum gespart. Für Entlastung sorgt die Einnahmeseite. Rekordsteuereinnahmen und Rekordschlüsselzuweisungen vom Land haben unserer Stadt in den letzten Jahren die Zahlungsunfähigkeit erspart. Aber im Haushalt 2014 fehlen immer noch 19 Millionen Euro. Der Verkauf von Grundstücken ist die Lösung. 2012 nahm die Stadt 3,6 Millionen Euro aus Grundstücksverkäufen ein. 2013 wird es nicht viel anders sein. 14 Millionen Euro sollen alleine aus dem Baugebiet Oberfürberg Nord kommen. Fast das gesamte Baugebiet müsste 2014 zu einem Preis von 350 Euro pro Quadratmeter Wohnbaufläche veräußert werden. Das ist illusorisch. Frau Dr. Ammon, Ihr Haushaltsentwurf verstößt gegen den Grundsatz von „Wahrheit und Klarheit“ und den Haushaltsgrundsatz der „Kassenwirksamkeit“. Bisher wurde mit Ersatzdeckungsmitteln gearbeitet. Das heißt, die Schulden wurden in Tochterunternehmen ausgelagert und da auch ausgewiesen. Jetzt heißt es: „Was brauchen wir? Na dann buchen wir es halt ein.“

Ähnlich „innovativ“ verfährt man beim neuen Ludwig Erhard Zentrum. Ein Prestigeprojekt von angeblich nationaler Bedeutung. Laut Aussagen im Bauausschuss soll es sich um ein Zehn-Millionen-Projekt handeln. Im Vermögenshaushalt sind sechs Millionen Euro angesetzt, bei einem städtischen Anteil von 850 000

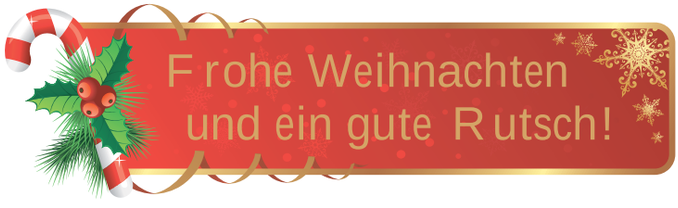
>> Fortsetzung auf Seite 42 >>

<< Fortsetzung von Seite 41 <<
Stadtrat Siegfried Tiefel, parteilos

Euro. Weder die Baukosten noch der dauerhafte Betrieb der Einrichtung sind gesichert. Durchaus innovativ in einem negativen Sinn ist das Vorgehen des Initiativkreises. Man schafft sich ein Denkmal, indem man zum Eigenanteil, mit dem Faktor zehn, Steuergelder von Bund, Land und Kommune aquiriert. Gelder, die wahrlich besser eingesetzt werden könnten. Mit Verantwortungsbewusstsein und Stiftergeist hat das kaum etwas zu tun. Herr Oberbürgermeister, ich habe lange nach einer Verbindung zwischen Ludwig Erhard und der Sozialdemokratie gesucht. Ich bin fündig geworden. Das Gespött, das man hier im Namen Ludwig Erhard‘s aufzieht, ist im Sinne Ludwig Erhard‘s maßlos und unsozial und jedem gestandenen Sozialdemokraten müsste es die Zornesröte ins Gesicht treiben. Ein ehrenvolles Gedenken an Ludwig Erhard verbietet es, Sozialwohnungen zu räumen und in einer klammen Stadt, mit Millionenaufwand an Steuergeldern, einen Betonklotz in Sandsteinoptik hinter das Rathaus zu stellen, dessen realer Nutzen höchst zweifelhaft ist. Ich würde mir wünschen, dass die Verantwortlichen in unserer Stadt nicht ganz so oft mit den Steuergeldern der Bürger ihre persönlichen Träumereien verfolgen.

Stadtrat Mohamed Younis, parteilos

Transparenz in der Siedlungspolitik: Seit drei Jahren vermisse ich ein **Gesamtkonzept für eine Siedlungspolitik der Stadt Fürth,** deswegen beantrage ich Folgendes: Die Stadt Fürth möge für das Jahr 2014 nach der Kommunalwahl **eine Bürgerbefragung** vorsehen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger über **die Siedlungsstrukturen** der Stadt entscheiden können. Zurzeit erleben wir einen Bauboom der **die Natur** fast jeden Tag sehr stark **beeinträchtigt** und der bezahlbaren Wohnraum total **vernachlässigt.** Dies hat dem Sozialen Gesicht der Stadt Fürth sehr geschadet. Nach meinen Schätzungen werden wir im Jahr 2014/2015 zirka **130 000 Einwohner** in Fürth haben. Tendenz steigend. Ich bin sicher, dass solche Bürgerbefragungen **die Wahrnehmung der Bevölkerung widerspiegeln können. Bezahlbare Wohnungen für alle:** Mein Appell an den Oberbürgermeister und alle Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats ist, dass wir bis Ende dieser Wahlperiode bezahlbare Wohnungen für alle ermöglichen bzw. beschließen, so dass spätestens im Herbst 2014 für alle eingereichten Baugesuche im Wohnungsbau eine **30-prozentige Sozialwohnungsquote** festgelegt und von jeden Bauträgern, Privateigentümern eingefordert wird. **Denkmalschutz schützen?: Am 24. Mai 2013** genehmigte die Stadt Fürth den Abriss des denkmalgeschützten **Festsaals** des ehemaligen Parkhotels. Dies obwohl das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege mit einer ausführlichen Stellungnahme vom 24. November 2011 nochmals ausdrücklich die Denkmaleigenschaft des Saales bestätigte, und das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Abriss für **rechtswidrig** erklärte. Dieser Tag wird als **schwarzer Tag** in der Denkmalschutzgeschichte der Stadt Fürth festgeschrieben. **Appell an den Bayerischen Städtetag:** Bevölkerungswachstum ist immer mit Folgen verbunden. Beispiele sind im Kindergartenbereich, da fehlen noch Bauten, im Pflegebereich fehlen das Personal und gerechte Bezahlung, im Klinikum Fürth fehlen auch qualifizierte Arbeitskräfte, hinzu fordern Klinikangestellte bessere Arbeitsbedingungen. Diese Folgen setzen sich bis zur Polizei fort, trotz der Erfolgsquote bei der Aufklärung und dem hohen Rang an Sicherheitsstatus, fehlen hier auch Ordnungshüter, ansonsten werden die zur Zeit zirka 1,25 Millionen Überstunden bayernweit bald die zwei Millionen Grenze erreichen, dies wird auch die allgemeine Sicherheit in Fürth beeinträchtigen. Deswegen bitte ich den Oberbürgermeister, diese Belange in den Bayerischen Städtetag zu mobilisieren und realisieren. Ich begrüße und unterstütze die gute Zusammenarbeit mit allen Religionsvertretern unserer Stadt, die friedlich miteinander zusammenleben wollen. Nicht zu vergessen, den Integrationsbeirat, der eine sehr wichtige Rolle in Sachen Integration und internationale Kultur inne hat. Meine Unterstützung gilt immer noch der SpVgg Greuther-Fürth und allen 70 Fürther Vereinen, die im Bereich Sport tätig sind. Im kulturellen Bereich unterstütze ich die Musikschule, Balletakademie und kunstgalerie.



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Fürth

Verlässlicher Partner in der zweiten Lebenshälfte

Hausnotruf gibt Sicherheit in den eigenen vier Wänden - Rundumbetreuung für Senioren

Wer hilft mir, wenn es mir schlecht geht - wenn ich stürze und alleine nicht mehr auf die Beine komme? Viele ältere, kranke oder behinderte Menschen stellen sich diese Fragen.

Sicherheit in solchen Fällen bietet der Hausnotrufdienst des Fürther Roten Kreuzes. Und zwar rund um die Uhr: Ein Druck auf den Alarmknopf und schon kommt Hilfe.

Das Prinzip ist einfach: Das Hausnotrufgerät wird an die Telefonleitung angeschlossen. Wahlweise an einem Umhängeband oder an einem Armband tragen die Nutzer den Alarmknopf ständig bei sich. Ein leichter Druck reicht aus, und das Gerät alarmiert selbstständig die Hausnotrufzentrale des BRK.

Über Lautsprecher und Mikrofon nehmen die Helfer in der Zentrale sofort mit der Person Kontakt auf. „Das Mikrofon ist so hochwertig, dass es in einer durchschnittlich großen Wohnung auch leise Geräusche überträgt“, erklärt Anja Rybing vom Fürther Roten Kreuz. Zudem kann das Gerät so eingestellt werden, dass es automatisch Alarm auslöst, wenn die Nutzer nicht regelmäßig am Gerät eine spezielle Tagestaste drücken. So fällt es schnell auf, wenn Menschen zum Beispiel nach einem Sturz hilflos sind und den Alarmknopf selbst nicht mehr drücken können.

Ist dies der Fall, alarmiert die Hausnotrufzentrale sofort Angehörige oder Nachbarn. Leben keine Bezugspersonen in der Nähe, sehen Mitarbeiter vom BRK nach dem Rechten.

Sind Gesundheit oder Leben bedroht, schickt die Zentrale sofort einen Rettungswagen. Und damit die Sanitäter auch schnell in die Wohnung kommen, bewahrt das BRK auf Wunsch einen Schlüssel des Hausnotruf-Teilnehmers direkt in der Rettungswache auf.

Angebote für Senioren

Aktiv und selbstbestimmt leben - so lange wie nur möglich. Die Angebote des Fürther Roten Kreuzes helfen Senioren, diesen Wunsch zu erfüllen.

Beim Roten Kreuz erhalten Sie viele Dienstleistungen aus einer Hand: Der Hausnotruf gibt Sicherheit in der eigenen Wohnung, ist aber nur ein Teil der Möglichkeiten.

Das BRK unterstützt zum Beispiel bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen oder anderen öffentlichen Hilfen.

Eng vernetzt sind diese Angebote mit dem ambulanten Pflegedienst, der auch schon bei akuter Krankheit zum Einsatz kommen kann.

Und selbst dann wenn es zuhause doch nicht mehr geht, bleibt das Fürther BRK Ihr Partner: In zwei Seniorenheimen, dem Grete-Schickedanz-Heim im Fürther Westen und dem Seniorenheim Willy Bühner in Oberasbach finden pflegebedürftige Menschen professionelle Betreuung.

Informationen zum Hausnotruf und zu allen anderen Angeboten des Fürther Roten Kreuzes erhalten Sie bei:

Anja Rybing, Tel. 0911 77981-37
www.brkfuerth.de

Fürth erfahren: Mit den Öffentlichen gut durch die Festtage

Weihnachten und Silvester sind die besten Gelegenheiten, um die Familie zu besuchen, sich mit Freunden zu treffen oder in der Stadt feiern zu gehen. Ob zu seinen Lieben, ins festliche Restaurant oder die angesagte Bar – mit Bus und Bahn kommt man gut und sicher an. Hier ein Überblick über die Fahrpläne an den Festtagen:

Weihnachten

An Heilig Abend fahren alle Busse und Bahnen nach dem Samstags-, an den Weihnachtsfeiertagen gilt der Sonntagsfahrplan. Auch die „NightLiner“ sind an Weihnachten unterwegs: Beginnend mit der Nacht von Freitag, 20., auf Samstag, 21. Dezember, bis zur Nacht von Mittwoch, 25., auf Donnerstag, 26. Dezember, sind sie jeweils stündlich von 1 bis 4 Uhr unterwegs.

Silvester

Am 31. Dezember verkehren alle Linien nach dem regulären Samstagsfahrplan. In der Silvesternacht fahren alle drei U-Bahn-Linien U1, U2 und U3 bis etwa 2.30 Uhr alle zehn Minuten. Im Anschluss sind sie bis 5 Uhr im 15-Minuten-Takt unterwegs. Danach gilt für den Neujahrstag der Feiertagsfahrplan. Auch die „NightLiner“ sind in der Nacht von Silvester auf Neujahr besonders häufig unterwegs: Die Linien N17 (Fürth Hauptbahnhof – Atzenhof), N18 (Fürth Rathaus – Oberfürberg) und N20 (Fürth Rathaus – Erlangen Hugenottenplatz) fahren alle 30 Minuten. Detaillierte Informationen dazu sind auf www.stadtverkehr-fuerth.de zu finden.

Zur großen Silvesterparty in der Stadthalle Fürth kommt man mit der U-Bahnlinie 1 oder mit den Buslinien 172 und 175. Und dank VGN-Kombi-Ticket geht die Fahrt absolut kostenfrei direkt vor die Haustüre der Stadthalle und – was wichtiger ist – auch wieder mit U-Bahn und „NightLinern“ zurück.

Foto: infra

KombiTicket - Kostenlos Fahren mit der Eintrittskarte.

Weihnachtsgeschenke

Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Verschenken Sie einen Ausflug ins winterliche Fichtelgebirge in Form eines „TagesTickets“ oder das „Rund-um-Sorglos-Mobilitäts-Paket“ in Form eines Jahres-Abos oder einer „MobiCard“, mit der man sogar zusammen mit dem Beschenkten gemeinsam Fahrten unternehmen kann. Eine umfassende Beratung gibt es im Kundencenter der infra fürth verkehr gmbh, montags bis freitags von 7.30 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr.

Die infra fürth verkehr gmbh wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014!

Abfuhrtermine online

Die Termine der Müllabfuhr für das kommende Jahr stehen und können unter http://www.abfallwirtschaft.fuerth.eu/ abgerufen werden. Die Anwendung wird laufend aktualisiert und bietet Funktionen wie den Ausdruck in einem Kalender- und Tabellenformat. Zudem ist es möglich, die Daten in unterschiedlichen Formaten herunterzuladen und zu importieren.

Eine stets aktuelle Übersicht der Abfuhrtermine liefert auch die „Fürth-App“, die für iphone im „Apple Store“ und für Android unter „Google play“ kostenlos erhältlich ist. Unter www.fuerth.de/abfall gibt es zahlreiche Infos zur Mülltrennung und den Abfallkalender für 2014 als „pdf-Download“.

Android

iOS

Stadt Fürth Abfallwirtschaft Individueller Abfuhrplan

Schnee, Eis und Frost haben Auswirkungen auf die Müllabfuhr

Abfallwirtschaft im Winter – Bürgerinnen und Bürger werden für einen reibungslosen Ablauf um Unterstützung gebeten

Wenn Schnee, Eis und Frost die Stadt fest im Griff haben, kann die Abfallwirtschaft trotz größter Bemühungen eine termingerechte Leerung der Tonnen nicht in jedem Fall garantieren. Mit etwas Unterstützung und Verständnis können die Bürgerinnen und Bürger aber den Mitarbeitern der Müllabfuhr ihre Arbeit im Winter deutlich erleichtern und einen möglichst reibungslosen Ablauf ermöglichen.

Straßen können nicht angefahren werden

Die Müllfahrzeuge können bei winterlichen Witterungsverhältnissen einige Straßen nicht anfahren. Die Fahrer entscheiden verantwortungsbewusst darüber, ob sie eine potenziell gefährliche Strecke fahren oder nicht. Gründe hierfür sind gerade in den frühen Morgenstunden etwa

- kleine Neben- bzw. Anwohnerstraßen wurden noch nicht oder nicht ausreichend geräumt
- steilere Neben- bzw. Anwohnerstraßen wurden noch nicht gestreut
- die geräumte Fahrspur ist durch parkende Autos dennoch zu eng für das Müllfahrzeug.

So kann man die Arbeit unterstützen:

Sind die Straßen nicht befahrbar, bittet die Abfallwirtschaf die Bürgerinnen und Bürger, Tonnen möglichst an die nächste geräumte und somit gut anfahrbare Straße bereitzustellen. Nur dann kann die Entsorgung durchgeführt werden. Dort, wo die Abfuhr witterungsbedingt ausgefallen ist, wird sie am folgenden Tag bzw. baldmöglichst nachgeholt. Der anfallende Hausabfall, der nicht mehr in die Restmülltonne passt, kann dann in reißfesten Abfallsäcken gesammelt und zur nächsten Leerung ausnahmsweise neben den Abfallbehälter gestellt werden. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge am Entsorgungstag so zu parken, dass noch eine ausreichende Verkehrsfläche für die Müllfahrzeuge verbleibt.

Hindernisparcours mit Schneebarrieren für Container und Behälter

Können die Müllfahrzeuge bis in die Anwohnerstraße fahren wartet oft schon das nächste Problem auf die Mitarbeiter der Müllabfuhr: „Wie soll man mit der Tonne zum Fahrzeug kommen?“, denn die Abfallbehälter stehen hinter einem Schneewall zwischen Bürgersteig und Fahrbahn oder vor den Containerboxen türmt sich ein großer Schneeberg. Vor allem mit großen oder schweren Behälter sind diese Barrieren nicht zu überwinden, so dass diese „eingekeilten“ Tonnen oder Container nicht geleert werden können.

So kann man die Arbeit unterstützen:

Bei der Umsetzung der Räum- und Streupflicht (auch Grundstücksbesitzer) bitte für die Behälter eine Gasse im Schneewall zwischen Bürgersteig und Fahrbahn bilden oder die Tonnen dorthin bringen, wo bereits eine Einfahrt freigeschaufelt ist. Bitte rechzeitig vor der Abholung den Weg vom Containerstellplatz bis zum Straßenrand von Eis und Schnee befreien.

Festgefrorene Abfälle in Tonnen und Containern

Durch Nässe von feuchten Abfällen können diese in den Behältern zu einem einzigen Klumpen zusammen und am Behälterrand fest frieren. Das hat dann zur Folge, dass der Inhalt der Tonnen trotz mehrmaligem „Anschlagens“ beim Schüttvorgang gar nicht oder nur teilweise herausrutscht. Hier hilft auch häufigeres Nachschütteln und Rütteln nichts und hat noch zur Folge, dass die Tonne aus der Schüttung reißt oder der Kunststoff beschädigt wird. Es ist den Mitarbeiter der Müllwirtschaft aus Gründen der Arbeitssicherheit verboten, in die Gefäße zu fassen oder selber die feuchten, angefrorenen Abfälle mit einem Werkzeug zu lockern.

So kann man die Arbeit unterstützen:

- Über Winter die Behälter möglichst frostfrei lagern – in der Garage, im Schuppen oder Keller – und erst am Morgen der Abholung herausstellen
- Nässe von feuchten Abfällen durch Einwickeln in Zeitungspapier, Papiertüchern oder ähnlichem binden
- Behälterboden mit Papier, Pappe, Styropor, Stroh und dergleichen auslegen
- Inhalt nicht verpressen – auf eine möglichst lockere Befüllung achten
- Inhalt kurz vor der Abholung mit einem Besenstiel, Stock oder Spaten von der Innenwand lösen und lockern

Glut und heiße Asche sorgen für unliebsame Überraschungen

In kleinen Öfen, Kaminen oder Heizungen für Holz, Kohle oder Brikett fällt Asche an und die ist oft noch heiß, wenn sie entsorgt wird. Darin enthaltene Glutnester können sich auch noch über viele Stunden lang halten und kleine Schwelbrände in der Mülltonne entfachen. Unentdeckt kann der Brandherd dann im Müllfahrzeug oder in der Entladestation einen noch weit größeren Schaden anrichten.

So kann man die Arbeit unterstützen:

Im eigenen Interesse einen Metall-Ascheimer verwenden, nach zwei bis drei Tagen kann die abgekühlte Asche problemlos in die Tonne für Restabfall geben werden.

Leerung über Null Grad Celsius
Ein leichtes Spiel für Jocke.

Leerung unter Null Grad Celsius
Markus schafft es kaum.

Foto: mirol media

Markus und Jocke, Müllmänner aus Leidenschaft

Verschenkbörse

Unter www.fuerth.abfallspiegel.de/list.asp, der Verschenkbörse der Stadt, können Inserate in den Rubriken „Verschenke“, „Tausche“ oder „Suche“ kostenlos aufgegeben werden. Anzeigen (am besten mit Foto) können jederzeit und unkompliziert veröffentlicht oder wieder gelöscht werden. Die als Kontaktadresse hinterlegte E-Mail-Adresse ist im Internet nicht einsehbar. Sie kann nur über ein Formular erreicht werden. Unerwünschte Werbe-E-Mails sind also nicht zu befürchten. Der Kontakt kann aber auch telefonisch erfolgen. Für Tauschangebote gilt: Es sollen weder Geld noch Einkaufsgutscheine gefordert werden.

Durch diese Börse sparen sich Anbieter den Weg zum Recyclinghof oder gar Entsorgungskosten und Abnehmer kommen günstig an gebrauchsfähige Gegenstände. Zudem sinken durch die Reduzierung der Sperrmüllmenge die Fürther Kosten für die Müllverbrennung in Nürnberg, immerhin 190 Euro pro Tonne. Verschenken und Tauschen in der Region heißt aber auch: Die Lebensdauer noch verwendbarer Gegenstände wird verlängert. Damit werden Rohstoffe, Wasser und vor allem Energie eingespart. Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Erfolgreiche Sportler geehrt

Foto: Gaßner

Auch in diesem Jahr waren Fürther Sportlerinnen und Sportler bei nationalen und internationalen Wettkämpfen äußerst erfolgreich. Zur traditionellen Meistersportlerehrung fanden sich dieser Tage zahlreiche Athleten ein, um die Glückwünsche von Bürgermeister Markus Braun und eine Urkunde in Empfang zu nehmen. Zu den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zählen Mitglieder der Vereine Automobil-Club-Verkehr Fürth, Königlich-privilgierte Schützengesellschaft, LAC Quelle Fürth, Sportkegelklub Viktoria Fürth, RSV „Soli" Fürth-Vach, BVS Fürth, Bogenschützen Fürth und Gehörlosen Sport Club Fürth. Eine Liste der Geehrten ist unter www.fuerth.de/sport zu finden.

Motor nicht warmlaufen lassen

Vor allem in der kälteren Jahreszeit lassen manche Pkw- und Lkw-Fahrer die Motoren ihrer Fahrzeuge oft minutenlang vor dem Start warmlaufen. Ein großer deutscher Automobilclub warnt: „Das bringt nicht viel! Der Wagen wird dadurch nicht schneller warm. Die Heizung kommt nicht flotter auf Touren. Die Scheiben tauen nicht früher ab." Vielmehr wird dadurch unnötig Benzin verbraucht und es kann im schlimmsten Fall sogar einen Motorschaden verursachen. Ein moderner Wagen muss gleich auf Touren kommen, um die optimale Ölmenge in den Motor zu befördern.

Unnötiges Laufen lassen von Motoren kann auch zu Lärmbelästigungen für Anwohner führen. Zudem werden erhebliche Mengen an Kohlenmonoxid und Stickoxiden freigesetzt, die die Luft verunreinigen. Dies gilt auch, wenn die Motoren von Lieferfahrzeugen beim Be- und Entladen nicht abgestellt werden. Außerdem ist es aufgrund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen (Bayerisches Immissionsschutzgesetz, Straßenverkehrsordnung) ausdrücklich verboten. Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbuße geahndet werden können.

Zur Vermeidung zusätzlicher schädlicher Umwelteinwirkungen appelliert die Stadt Fürth an alle motorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer:

Nach dem Starten des Motors bitte gleich losfahren!

Freie Plätze

In den Yogakursen des Bayerischen Roten Kreuzes sind noch Plätze frei. Sie finden **ab 14. Januar,** jeweils dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, 11.15 bis 12.15 Uhr (Stuhl-Yoga), 17.30 bis 19 Uhr, und **ab 16. Januar,** jeweils donnerstags von 17.15 bis 18.45 Uhr, im Grete-Schickedanz-Heim, Friedrich-Ebert-Straße 4, statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Hildegard Werling, Telefon 779 81 28.

Neue Sportangebote

Der TV Fürth 1860 hat folgende neue Angebote im Programm:

Zumba, ab Dienstag, 14. Januar, 19 bis 20.30 Uhr, Maischule; ab Mittwoch, 15. Januar, 17.30 bis 19 Uhr, Frauenschule; ab Donnerstag, 16. Januar, 17 bis 18 Uhr.

deepWORK, ab Donnerstag, 16. Januar, 19 bis 20 Uhr.

XCO-Power Gymnastik, ab Montag, 13. Januar, 10.15 bis 11.15 Uhr; ab Donnerstag, 16. Januar, 9 bis 10 Uhr und 18 bis 19 Uhr.

Orientalischer Bauchtanz, ab Montag, 13. Januar, 17.30 bis 19 Uhr.

Pilates, ab Dienstag, 14. Januar, 18.30 bis 19.30 Uhr, Benno-Strauß-Straße 7a; ab Freitag, 10. Januar, 10 bis 11 Uhr und 11 bis 12 Uhr.

Yoga, ab Montag, 13. Januar, 19 bis 20.30 Uhr; ab Mittwoch, 15. Januar (auch für Anfänger), 19 bis 20.30 Uhr, Benno-Strauß-Straße 7a.

Smovey-Walking-Gymnastik-Kurs, ab Freitag 10. Januar, 16 bis 17 Uhr.

Nordic-Walking-Kurs, ab Dienstag, 11. Februar, 17.30 bis 18.30 Uhr; ab Freitag, 14. Februar, 8.30 bis 9.30 Uhr.

Walking-Kurs, ab Donnerstag, 16. Januar, 17.30 bis 18.30 Uhr.

XCO- Power Walk, ab Donnerstag, 16. Januar, 10.15 bis 11.15 Uhr.

Rundum Fit, ab Dienstag, 21. Januar, 8.30 bis 10 Uhr.

Trivital, ab Freitag, 17. Januar, 19 bis 20 Uhr, Oberfürberg.

Präventive Wirbelsäulengymnastik, ab Montag, 13. Januar, 16.30 bis 17.30 Uhr, Benno-Strauß-Straße 7a; ab Dienstag, 14. Januar, 9 bis 10 Uhr; ab Donnerstag, 16. Januar, 20 bis 21.30 Uhr, Maischule.

Ganzheitliches Rückentraining, ab Dienstag, 14. Januar, 18.10 bis 19.10 Uhr und 19.15 bis 20.15 Uhr; ab Donnerstag, 16. Januar, 9 bis 10 Uhr.

Soweit nicht anders angegeben, finden die Kurse am Vereinsgelände statt.

Anmeldung (im Voraus erforderlich) und Information unter www.tv-fuerth-1860.de, Telefon 97 79 28 00 oder in der Geschäftsstelle, Coubertinstraße 9-11.

Die Kellerassel

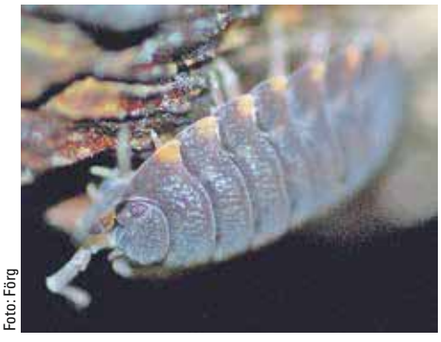


Foto: Förg

Die Kellerassel erscheint mit einer Länge zwischen 14 und 18 Millimetern, dem ovalen, flachen Körper nicht gerade als „Sympathieträger". In der freien Natur verwertet der Allesfresser abgestorbene Pflanzenteile, verrottendes Holz oder auch Aas. Während der Nacht kriechen die Kleinkrebse aus ihrem Versteck. Mit den 14 Beinchen, die sich wellenförmig nacheinander bewegen, sind sie erstaunlich schnell unterwegs. Da Kellerasseln vorwiegend in der Falllaubschicht leben, sind sie als Abfallverwerter im Ökosystem beim Zersetzungsprozess der Pflanzen unverzichtbar. Zudem dienen sie vielen Vögeln als Nahrung.

Christbaumabfuhr

Ausgediente Christbäume (ohne Lametta) werden von **Donnerstag, 2., bis Freitag, 10. Januar,** an den bekannten Plätzen von der Müllabfuhr abgeholt. Die Standplätze sind im Internet unter www.fuerth.de/abfall veröffentlicht. Einzelne Christbäume können bis Samstag, 4. Januar, an den Recyclinghöfen abgegeben werden, da die Kompostanlage Burgfarrnbach bis 4. Januar geschlossen ist.

Impressum

Herausgeber
Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion
Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf

Mitarbeit
Birgit Gaßner, Claudia Wunder,
Inge Mirwald, Alexandra Meisel

Auflage
66 100, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise
23 x jährlich, 14-täglich mittwochs

Druck
Presse Druck Oberfranken GmbH & Co.KG
Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler
Direktwerbung Franken, Tel.: 969 81 10

Layout und Anzeigen
Scharvogel Grafikdesign
Benno-Strauß-Straße 7B
90763 Fürth
Telefon 0911 - 21 79 78 40
Fax 0911 - 52 19 26 07
E-Mail info@stadtzeitung-fuerth.de
Web www.stadtzeitung-fuerth.de

Klein-anzeigen

Stellenmarkt

Krankengymnast/In ab 01.01.14 ges., 30-35 Stunden, Vorauss. MLD, MT v.V., in Fürth-Ronhof, KG-Praxis U. Schmidt-Staudt, Tel.: 0911/7906199, Ursula@schmaudt.de

Büro

Sonderverkauf Büromöbel und ergonomische Bürodrehstühle. Sie erhalten bis zu 50% Rabatt auf Muster, Messe-Neuheiten, Ausstellungsstücke, B-Ware, 8-17 Uhr - Tel. 0911-7908018, Bremer Straße 19 - Fürth Ronhof, www.lorenz-ulmer.de

Vermietungen

Büro in Bürogemeinschaft frei, Bürodienstleistungen, Schreibarbeiten usw. erledigt für Sie Idealkontor, 0911-9709511.

Zimmer zu mieten gesucht für Aupairmädchen im Raum Golfpark/Fürth. Tel 015202169144, thomas.lamprecht67@gmail.com

Unterricht

Prof. Nachhilfe ab 8 € , max. 4 Schüler/Gruppe, Einzelunterr., Lernstandsanalyse, Tel: 0911-7874474 www.nhs-fuerth.de

Immobilien

Junges Pärchen sucht ab 01.04.2013 3 Zi. - Wohnung in Fürth oder Umgebung von Privat, Tel. 0176/32327713

Sport

Bleib´gesund und geistig fit ! Unser Life-Kinetik Angebot: Ab Mi., 8.1., 20.00-21.30, (10x) 12€ /E, Pestalozziturnhalle Pestalozzistraße 20, Tel. 643701

Verschenken Sie Sicherheit mit einem Gutschein in Selbstverteidigung beim Profi. www.wasv.de Tel.0911 72 99 20

Kaufe & Verkaufe

Neupert Klavier mit Gebrauchsspuren zu verkaufen bei Selbstabholung 100 € . Tel. 791378

Sammlerin sucht altes Blechspielzeug, gebrauchte Pelze, Modeschmuck auch in Gold & Silber, wie aus dem 1. und 2. Weltkrieg Militaria. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09844-7910004, Handy 0173-2314559

Voglauer Bauernmöbel Serie „anno 1800“ altgrün zu verkaufen. Mobil: 01705300667

Verkaufe von der Fa. Mattel Major Matt Mason Spielzeug von 1966 Tel. 0911 72 99 20

Gesundheit & Wellness

Qi Gong Kurse: www.zentrum-qigong.de oder 0176 84296091

WEIHNACHTSGESCHENK ? Wie wäre es mit einem Gutschein für einen Workshop-Partnermassage oder ein anderes Angebot von meiner Webseite: www.susanne-doetterl.de Tel.:0157/75379919

Verschenken Sie Gesundheit mit einem Gutschein für Dorn-Breuß -oder Fußreflextherapie, Allergiebehandlung, kinesiolog. Testung, Darmsanierung. www.heilpraktikerin-ott.de, Tel.762346

Systemische Familienaufstellung. Ausbildung in 10 WE-Modulen. www.zentrum-s.de Tel.7670913

Praxis für Psychotherapie, Gesprächs- u. Verhaltenstherap., Entspannungstraining, AuraSoma, Tel: 0911/7658316, angelika.schwandner@web.de

Systemische Familienaufstellung jeden 1. Samstag im Monat. www.zentrum-s.de Tel.7670913

Mobile med. Fußpflege - Hausbesuche. Handy: 0162-4718639

Verschiedenes

Neue Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahren bei der vhs Wilhermsdorf (91452) ab 04. Januar 2014. Näheres unter www.vhs-wilhermsdorf.de.vu. E-mail vhs-wilhermsdorf@web.de. Ansprechpartner Herr G. Fleischmann.

Standpunkte für eine soziale gerechte Politik; aktuelles aus Fürth und der Region; Kleeblatt news auf: http://sozialesfuerth.wordpress.com/

Geschäftsempfehlungen

Der Hutladen Fürth, Nürnberger Str. 43 hat für Sie geöffnet! Di, Mi. u. Do. von 10 - 18 Uhr und nach telef. Vereinbarung. Tel. 0175 / 7 42 34 68, www.der-hutladen-fuerth.de

Sie brauchen Hilfe? Im Haus u. ums Haus: Hausordnung, verlegen von Terrassen u. Gehwegen, Gartenarbeiten aller Art, schneide Bäume, Sträucher, Hecken. Alle Arbeiten zuverl. u. preiswert. R. Bischoff, Tel. 0911 469394, Mobil. 0170 1734404

Fachanwältin f. Familienrecht berät Sie über alle Folgen v. Trennung u. Scheidung: Ehegatten- u. Kindesunterhalt, Zugewinn u. Vermögensauseinandersetzung. Erstberatung zum Festpreis. RA Helmling, Tel. 78 09 86 56.

Gewürze von Ingo Holland, Kochcowboys. Xylit, Kokosöl und viele weitere Produkte. Auch Selfmade Boshi‘s bei Tiekings, Gustavstraße 48. www.tiekings.net

Der Bauherrenberater für Gebäude und Grundstücke. Sachverständigenbüro J.Krause, Tel.: 0911-7591840, 0171-7529190, Fax.: 032223704833, E-Mail Herma.Krause@t-online.de

Erbrechtliche Beratung Rechtsanwältin mit Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht hilft bei d. Gestaltung v. Testamenten u. berät im Erbfall über Erb- u. Pflichtteilsansprüche. Erstberatung zum Festpreis. RA Helmling, Tel. 78 09 86 56

Nur noch bis 21.12.2013: viele günstige Filly-Produkte bei Tiekings, Gustavstr. 48

Vacher Mobildisco bringt seit 1995 Hits, von Oldies - aktuell, mit Lichteffekten, für jeden Anlass. Ab sofort weiße Hochzeitstauben, Tel:0911/765091

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Pflasterarbeiten, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten. Jörg Morawski, www.gartenpflege-morawski.de, Tel.: 77 13 14

Darüber freut sich sogar der Weihnachtsmann. Preisvorteile bis zu 30%:

Becksteiner Winzer
2012 Silvaner, trocken
1 l. Flasche **2,79**€

Weingut Juliusspital
2012 Bacchus, halbtrocken
0,75l. Flasche **5,79**€ (1l = 7,72€)

Weingut Brennfleck
2012 Sulzfelder Maustal,
Domina, trocken
0,75l. Flasche **7,99**€ (1l = 10,65€)

Weingut Johann Ruck
2010 Spätburgunder, trocken
0,75 l. Flasche **9,99**€ (1l = 13,32€)

EDEKA

MarcoSchmitt

90427 N-Großgründlach · Wiesbadener Straße 31
90765 Fürth-Ronhof · Seeackerstraße 33

Edeka Marco Schmitt bietet qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte. Wir lieben Lebensmittel.

Diese Angebote gibt es nur bei uns.
Aktion gültig vom 18.12. – 28.12.13.
Geöffnet: Mo – Sa 8 – 20 Uhr.

Änderungen vorbehalten. Alle Preise in Euro. Solange Vorrat reicht.